



STADTNACHRICHTEN

Schladming



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch
Österreichische Post

www.schladming.at



Bild: Herbert Schütter

Nach jahrelanger Sperre des oberen Talbachweges, konnte der beliebte Wanderweg nun wieder eröffnet werden – siehe Seite 9



© Harald Steiner



Kraftwerkspläne...

... an der Enns und in der Talbachklamm bedrohen unsere Gemeinde

Seite 10–11



Spatenstich Einsatzzentrum

Es entsteht das neue Zentrum für das Rote Kreuz, den Alpenverein und den Bergrettungsdienst

Seite 25



Gemeindewandertag

Am 26. Oktober, gemeinsame Wanderung von Haus i.E. nach Schladming

Seite 58–59



© Shooting Star

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger! Liebe Gemeindebürger!

Ein klares NEIN zur Verbauung von Talbachklamm und Enns!

Unsere Gemeinde mit ihren schönen Ortsteilen und wunderbaren Landschaften zählt zu den schönsten Regionen Österreichs und ist mittlerweile die größte Tourismusgemeinde der Steiermark. Dies ist unserer großartigen Natur und Landschaft und der Arbeit vieler Menschen über viele Jahrzehnte zuzuschreiben. Dass nun die Energiewirtschaft die Talbachklamm und die Enns entdecken, ist eine Bedrohung unserer Wirtschaft. Niemand kommt, um einen leeren Bach anzuschauen. Die Menschen suchen Erholung, Entspannung und suchen im Sommer zunehmend die Kühle. Das darf nicht geopfert werden und ich spreche mich klar und deutlich gegen diese Projekte aus. Es geht nicht um FÜR oder WIDER Wasserkraft. Die einzige

Frage ist, **was für uns so wichtig ist, dass es eben NICHT verbaut werden darf! Wenn die Bevölkerung und die Tourismuswirtschaft hier ein klares Signal setzen haben wir noch eine Chance, die Talbachklamm, mit dem schönsten und beliebtesten Wanderweg der Region, zu retten. Der Bergsteiger Reinhold Messner hat mit seiner Aussage völlig recht, wenn er sagt: „Alternative Energiegewinnung ist unsinnig, wenn sie genau das zerstört, was man eigentlich erhalten will.“**

Nachnutzung Krankenhaus: Notwendig ist eine 24h Unfall- und Notfallambulanz

Die vom Gesundheitsfond Steiermark präsentierten Pläne bezüglich der Nachnutzung der Klinik Diakonissen Schlading, nach der Eröffnung des Leitspitals in Stainach, sind hinsichtlich der Wirksamkeit für die Versorgung der Bevölkerung der Kleinregion Schlading und der Gäste zu hinterfragen.

Die Bevölkerung der Region Schlading, dazu zählen auch die Gäste der Region, wird derzeit von der Klinik Diakonissen Schlading in wesentlichen Bereichen rund um die Uhr versorgt. Dazu gehört die Sichtung von Patienten, inklusive Diagnostik, ambulanter oder stationärer Behandlung und nach erfolgter Diagnostik, die Weiterleitung an Fachabteilungen in Schwerpunktspitälern.

So wie vorgestellt soll nur eine Ambulanz überbleiben. Wesentliche Diagnosen können dadurch erst in Stainach gestellt werden, Patienten werden erst dann weiter an Schwerpunktkrankenhäuser ver-

teilt. Das wäre eine Verschlechterung der medizinischen Versorgung der Kleinregion und für unsere Gäste. Für die Tourismusregion Schlading ist eine 24 Stunden Unfall- und Notfallambulanz erforderlich, dies habe ich auch dem Gesundheitsfonds Steiermark mitgeteilt und werde dies auch weiterhin von der Landespolitik fordern.

Fußballplatz im Ennspark – Trainingsplatz Athletic Area

Die Rasenfläche wurde bereits fertiggestellt, Anfang November werden die Zäune und Banden montiert. Der Fußballplatz im Ennspark steht dann ab Frühling wieder zur Verfügung.

In der Athletic Area ist es gelungen in enger Zusammenarbeit und Sponsoring durch unserem Partner für die Internationalen Clubs, Firma SLFC, einen zusätzlichen Trainingsplatz zu errichten.

Neue Flutlichtanlage für die Athletic Area

Im September 2024 erfolgte bei der Athletic Area ein Schritt in Richtung Energieeffizienz. Beim Naturrasenplatz wurde auf Grundlage von Planungen des Büro Pürcher die alte Flutlichtanlage entfernt und auf den bestehenden Masten eine neue LED-Flutlichtanlage errichtet. Die bestehenden 20 Scheinwerfer mit Metall-Halogendampf-Leuchtmitteln wurden auf insgesamt 16 Scheinwerfer mit LED-Leuchtmitteln ausgetauscht; ebenso wird der neu errichtete Trainingsplatz mitbeleuchtet. Der Stromverbrauch wurde um 60% reduziert. Weiters wurde auch die gesamte Technik und Steuerung erneuert.

Danke an unser Bauamt für die Koordination und Firma Pürcher für Planung und Begleitung. Diese Investition stellt sicher, dass der FC Schlading auch zukünftig den Spielbetrieb ordnungsgemäß durchführen kann.

Kooperation Stadtgemeinde mit SUZUKI

Suzuki ist Sponsor unserer Gemeinde für die nächsten 3 Jahre. Das Sponsoring umfasst 2 Leihfahrzeuge und finanzielle Unterstützung, im Gegenzug darf sich Suzuki mit Schlading bewerben und

Bgm. Hermann Trinker und Direktor Roland Pfeiffenberger bei der Unterzeichnung der Kooperation zwischen Suzuki Austria und der Stadtgemeinde Schlading.



© Harald Steiner

mit der Eigentümerin Kontakt aufgenommen. Nach Abklärung der Preisvorstellung und nach Abstimmung mit den Fraktionen wurde der Ankauf seitens der Gemeinde beschlossen und durchgeführt. Der Kauf mit einem Preis von € 1,5 Mio. wurde je zur Hälfte aus Rücklagen und einem Darlehen bei der Steiermärkischen Bank finanziert. Der Ankauf ist für die in den nächsten Jahren anstehende Generalsanierung unserer Mittelschulen enorm wichtig. Das Grundstück ist eine Platzreserve und wird die Planung und Konzeption erleichtern. Danke an die vormalige Eigentümerin und den Gemeinderat für diese Entscheidung.

Nachtragsvoranschlag 2024

Am 25.09.2024 wurde das aktualisierte Budget einstimmig vom Gemeinderat beschlossen. Die Anpassung war erforderlich, um den im August beschlossenen Grundkauf der Liegenschaft Mytiuk einzuarbeiten. Mit diesem Grundkauf ist es gelungen, ein strategisch wichtiges

enfreundliche Urlaubsregion, Suzuki baut solide familientaugliche Allradfahrzeuge, das passt sehr gut zusammen.

Kauf des Mytiuk Hauses

Als bekannt wurde, dass das Wohnhaus des ehemaligen Gemeindefarztes Dr. Mytiuk, zum Verkauf steht, habe ich

Inhaltsverzeichnis

Die Seiten des Bürgermeisters	2-4
Aus den Gemeinderatsfraktionen	5-8
„Oberer Talbachweg“ wieder eröffnet	9
Kraftwerkspläne bedrohen unsere Gemeinde	10-11
Impressum	31

Wirtschaft, Kultur & Sport

Stadtkapelle Schlading	12
Fotoausstellung zum Fastenberg; Frauenspaziergang	13
Familie Formentini zu Besuch in Schlading	13
FF Schlading	14
FF Mandling-Pichl	15
Reiteralm Bergbahnen informieren	16
Deine Herbstnews von den Planai-Hochwurzen-Bahnen	17
14. Wilde Wasser Lauf	18-19
Kanzlei Kühleitner & Lochbichler Rechtsanwälte GmbH	18-19
Ennspark	19
Sehr intensive Saison beim TC Schlading	20
Tennisclub Pichl/Mandling	21

Amtliche Nachrichten

Aus dem Standesamt	22
Beihilfen der Stadtgemeinde Schlading	23
Einladung zur Adventjause für Seniorinnen und Senioren	23
Information des Bauamtes; Informationen zum Winterdienst	24-25
Suzukis Einmaleins für morgen: Vier mal vier für Schlading	26
Erlebnisbad mit PV-Anlage; Sommerprogramm 2024	27
Informationen des AWV Schlading	28
Behördensprechstunden	29
Ärzte, Fachärzte, Therapeuten, Bereitschaftsdienste	30-31

Kinder & Jugend

Aus den Kindergärten aller drei Ortsteile	32-34
Kinderfreunde Schlading Ennstal	34
Pflichtschulcluster Volksschulen Schlading	35-37
Schulcluster der Mittelschulen	38-39
Ski-Akademie Schlading	40-41
Projekt „Vormodul AusbildungsFit“ in Gröbmring	40-41
Schulsozialarbeit	41
Kindergemeinderat	42-43
Alpenverein Schlading	44-45
Stadtgemeinde kauft „Mytiuk-Haus“	46
Landjugend Rohrmoos-Schlading-Pichl	46

Menschen & Ereignisse

Aus den Kirchen; Hospizteam Schlading & Umgebung	47
Der Bürgermeister gratuliert	48-49
Sepp Zefferer mit 102 Jahren verstorben	49
Ausflugslust im SeneCura Sozialzentrum	49
Schladminger Senioren aktiv und oft unterwegs	50-51
Pensionistenverband Schlading-Ramsau	50-51
Jägerschaft	51
Unpolitischer Seniorenclub Rohrmoos-Untertal	52
Special Olympics	53
Aus dem Diakoniewerk; „Donksche“ an all unsere Vereine	54-55
Welt-Alzheimerstag; Japan musikalisch zu Gast in Schlading	56
Schlading-Wetzlar: die Partnerschaft lebt	57
Heimatverein „d'Dochstoana z'Schlading“	58
Gemeindewandertag am 26. Oktober	58-59
321 Mitglieder beim ÖKB Schlading; Post sucht ZustellerInnen	59
Lokal und lebendig: unsere Events verbinden	60



© Martin Huber

Die Talbachklamm zählt Sommer wie Winter zu den beliebtesten Wanderwegen der Region.

Grundstück für das bereits bestehende Schulareal zu erwerben und sohin zukünftige Entwicklungen für die Schulen abzusichern. Auch bei einzelnen Vorhaben waren Anpassungen notwendig, insbesondere die für heuer geplante Errichtung des Einsatzzentrums. Bei diesem Projekt war es aufgrund von verlängerter Vorbereitungszeit (Vertragsunterfertigungen) zu einer Verzögerung gekommen, weshalb mit dem Abbruch erst im Herbst begonnen werden konnte und sich die Umsetzung damit ins Folgejahr verschiebt. Zudem wird die geplante Veräußerung der Flechlgründe im nächsten Jahr erwartet.

Zusammengefasst zeigt dieser Nachtragsvoranschlag das Bild, mit dem derzeit sämtliche Gemeinden zu kämpfen haben – nämlich steigende Pflichtausgaben bei gleichzeitig sinkenden Einnahmen. Auch die Ertragsanteile, also die Aufteilung des Steuergeldes des Bundes, gehen erstmalig seit Jahrzehnten zurück. Die Gemeinden sind daher gezwungen sich auf die Pflichtausgaben zu konzentrieren. Dies ist auch der Grund dafür, dass ich mich mit ganzer Kraft dafür einsetze, vom Landeshauptmann die erforderlichen Mittel für unsere wichtigen Vorhaben zu bekommen. Auch durch Mitfinanzierung durch TV Schladming-Dachstein und Leader Regionalentwicklung gelingen Projekte wie Ennspark, Pumtrack, Coburg Projekt oder Talbachweg. Durch sparsame Haushaltsführung und Budgetdisziplin können wir dem Gemeinderat zu

Jahresende einen entsprechenden Rechnungsabschluss zur Beschlussfassung vorzulegen.

■ Weitere Wohnungen in der Sportplatzsiedlung

Die Wohnungsnot wird weiter entschärft. Die Baustelle in der Sportplatzgasse geht ins Finale. Die Siedlungsgenossenschaft Rottenmanner wird noch heuer die beiden Häuser fertigstellen und die Wohnungen an die zukünftigen Mieter übergeben. Wir freuen uns schon auf den Moment der Wohnungsübergabe und die symbolische Schlüsselübergabe.

Die Straßen rund um die Wohnanlage werden ebenfalls erneuert. Die Sportplatzgasse und die Tutterstrasse werden in der ersten Hälfte 2025 neu asphaltiert, im Bereich Tutterstrasse werden Parkplätze errichtet. Die Badgasse wird noch heuer neu asphaltiert.

■ Oberer Talbachweg

Danke den Grundbesitzern Familie Reiter vulgo Seiter, Familie Reiter vulgo Steinwender und Familie Thaler vulgo Hofbauer! Es ist in guten gemeinsamen Gesprächen gelungen hier eine neue Vereinbarung und eine neue Trasse zu finden. Der Weg war sehr lange gesperrt, ein Teilstück ist durch Vermurungen und Eschensterben nicht mehr begehbar. Ein großer Dank an den Projektleiter Herbert Schütter, das Team vom Bauhof und Maschinenring!

■ Sanierungen Landesstraße Rohrmoos und Landesstraße Planai

Die Sanierung der beiden Teilstücke auf der Rohrmooser Landesstraße sind nun abgeschlossen. Die Sanierung der Rutschung auf der Planaisstraße wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, soll aber vor Beginn der Wintersaison ebenfalls fertig sein. Danke an das Land Steiermark für die Sanierungsarbeiten und für die gute Organisation der Bauarbeiten. Die Landesstraßen in den Ortsteile waren und sind enorm wichtig für Tourismus und alle Bereiche der Wirtschaft.

■ Veranstaltungsreigen in unserer Gemeinde

Viele hervorragende Veranstaltungen haben unsere Gemeinde in all unseren Ortsteilen bereichert. Dies wurde möglich durch den großartigen Einsatz vieler Menschen und Vereine, Betriebe, einer hervorragenden Organisation der MID Europe durch das Team vom TV Schladming-Dachstein. Ich danke allen Aktiven und Beteiligten die dazu beigetragen haben, dass unsere Gemeinde für Einheimische und unsere Gäste so lebendig war!

*Liebe Schladmingerinnen und Schladminger, liebe Gemeindebürger in all unseren Ortsteilen!
Ich wünsche euch einen schönen Herbst und viel Kraft und Gesundheit!*

Euer Bgm. Hermann Trinker



Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger,

Der Sommer ist vorbei und der Herbst zeigt sich schon von seiner bunten Seite.

Ich denke gerne an all die vielen Veranstaltungen im Sommer zurück, die dazu beitragen, dass man zusammenkommt, sich begegnet, sich in gemütlicher Atmosphäre austauscht oder einfach Spaß hat. Ich genieße den wertschätzenden Austausch mit unseren Bürgerinnen und Bürgern, aber auch mit unseren Gästen. So erhält man Einblicke, wo „der Schuh drückt“ und versucht, unangenehme Einwände sachlich zu betrachten und Lösungen zu finden.

In einer Stadtgemeinde spielt das Leben. Die Bedeutung der Kommunalpolitik und Verwaltung darf nicht unterschätzt werden. Hier werden Entscheidungen getroffen, die direkten Einfluss auf uns haben.

Daher ist es auch von großer Bedeutung, wenn sich Bürgerinnen und Bürger im Gemeindeleben einbringen. All jenen, die in unseren Vereinen, Sozial- und Bildungseinrichtungen und Einsatzorganisationen tätig sind, gebührt ein großes Dankeschön.

Einen äußerst wichtigen Beitrag leistet natürlich der **Tourismus** und die **Wirtschaftstreibenden** in unserer Stadt. Schladming hat sich über Jahrzehnte professionell im touristischen, im Event- und Kongressbereich entwickelt. Unsere Stadt ist ein pulsierendes Zentrum Sommer und Winter. Das ermöglicht natürlich mehr

Fraktion
Liste Schladming neu

Gestaltung, im Vergleich zu anderen Kommunen, wo der Sparstift härter eingesetzt werden muss. Ein strikter Sparkurs bedeutet Einsparung bei Kultur, Freizeit und Bildung. Das vermindert wiederum Attraktivität und Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger. Das wollen wir nicht! Daher verdient jeder, der zu unserem Wohlstand beiträgt großen Respekt.

Mein besonderes Anliegen ist ja die **Einbindung unserer Kinder und Jugendlichen**. Der angelobte Kindergemeinderat ist voll motiviert, viele seiner Ideen in diesem Schuljahr umzusetzen. Vielen Dank den Eltern, die das Dabeisein der Kinder ermöglichen.

Weiters wurde in der Gemeinderats-sitzung vom 25.09.2024 dem Antrag zur **Zertifizierung** als **„Familienfreundliche Gemeinde zugestimmt“**. Dabei handelt es sich um einen nachhaltigen kommunalpolitischen Prozess für österreichische Städte, und Gemeinden mit dem Ziel, in Workshops und durch aktive Bürgerbeteiligung familienfreundliche Maßnahmen in den Gemeinden umzusetzen und zu verankern. Umfragen alleine können Probleme nicht lösen, man muss die Bevölkerung zur Mitgestaltung auffordern und den entsprechenden Rahmen dazu bieten.

Ein interessantes Projekt ist **„Girls in Politics“** in Kooperation mit den Mittelschulen. Es beinhaltet den Besuch der Mädchen aus den Abschlussklassen im Rathaus und bei unserem Bürgermeister, wo ihnen die Verwaltungsebene, Geschichte und die politische Ebene vorgestellt wird. Natürlich auch die weibliche Sichtweise in der Kommunalpolitik.

Vieles, was wir uns vorgenommen haben, ist schon realisiert. Sehr erfreulich der Bau des **Einsatzzentrums**, der **Ennspark** und die Planung des **Hauptplatzes**.

Der Start des **Projektes Flechlgründe** muss uns unbedingt noch gelingen. Die Umsetzung darf nicht zum Spielball der Politik werden. Wir wollen das, was wir in

unserem Wahlprogramm angekündigt haben, verwirklicht wissen. Und wir wollen doch alle das Gleiche, **Wohnen für Einheimische** an einem wunderschönen „Fleckchen Erde“.

Ein Thema, wo man sicher mit seiner Meinung nicht abtauchen kann, betrifft die Absichtserklärungen des **Baus von Wasserkraftwerken** am Talbach und der Enns.

„Wasser, das in einem Rohr verschwindet, ist für eine Region verloren. Es bildet keinen Tropfen Tau, benetzt kein Blatt, versorgt keine Wurzel und füllt das Grundwasser nicht auf.“ – mit wenigen Worten von DI Dr. Karin Hohegger ist hier viel gesagt.

Naturschätze, wie die Talbachklamm müssen für zukünftige Generationen erhalten bleiben! Es steht für mich außer Frage, sich dafür einzusetzen. Der Bau eines Kraftwerkes zerstört wider allen Gegenargumenten das lokale Ökosystem. Wir würden einen Preis zahlen, der zu keinem Verhältnis zum Nutzen steht.

Unsere Aufgabe in der Gemeindepolitik ist es für das Wohl all unserer BürgerInnen da zu sein, lokale Prioritäten umzusetzen, und in regem Austausch zu bleiben.

Es wird viel gearbeitet und wir dürfen nicht müde werden mit all unserer Kraft in den Ausschüssen zu wirken und auch mit viel Freude noch vieles verwirklichen.

Politik passiert überall, zu jeder Zeit und geht jeden etwas an.

Freuen wir uns auf die nächsten Herausforderungen.

*Liebe Schladmingerinnen und Schladminger, liebe Jugend.
Schöne Herbsttage, gemütliche Stunden zu Hause, wenn die Tage kürzer werden, bevor die Vorbereitungen für die Wintersaison beginnen.
Das wünscht euch*

Eure 1. Vizebürgermeisterin
Maria Drechsler



Sanierung der Landesstraße auf die Planai



Nachdem der Wanderweg viele Jahre gesperrt war, konnte der **Oberer Talbachweg** heuer wieder instandgesetzt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

© Martin Huber



Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

„Ein zufriedener Einheimischer freut sich über jeden Gast.“

Diese Aussage stammt von einem/r BürgerIn aus unserer im Frühjahr durchgeführten BürgerInnenbefragung; diese treffenden Worte haben uns besonders bewegt und bestärken uns in unserem Tun und Wirken für Schladming.

Eine erfolgreiche Sommersaison liegt hinter uns, und der Winter steht bereits vor der Tür. Schladming steht vor großen Herausforderungen, die wir gemeinsam meistern können.

Das Thema Krankenhaus liegt uns sehr am Herzen

Die Pläne der Diakonie, KAGES und des Landes Steiermark sind für uns doch enttäuschend. In vielen Gesprächen haben wir unsere Bedürfnisse, Wünsche und Ideen vorgebracht. Und daraus zeigen sich nun erste Teil-Erfolge:

Ambulanz mit dem Schwerpunkt Orthopädie/Traumatologie inklusive Radiologie. Dabei setzen wir uns für eine 24/7 Ambulanz ein, also eine rund um die Uhr besetzte Ambulanz. Damit soll die Akutversorgung für Bürgerinnen, Bürger und sichergestellt sein.

Fraktion ÖVP

Zusätzlich soll ein Gesundheits- und Facharztzentrum entstehen, in dem neben Allgemeinmedizin auch Fachgebiete wie Gynäkologie und Innere Medizin angeboten werden. Für diese Gesundheitsdienste ist einer der drei Gebäudeteile vorgesehen. Der derzeitige Eingang zur Notaufnahme wird zu einem neuen Haupteingang für das Gesundheitszentrum umgestaltet.

Wir kämpfen weiter für den Erhalt unseres Krankenhausstandortes und für eine Gesundheitsversorgung ein, die unserer Sport- und Bergstadt gerecht wird.

Spartenstich des neuen Einsatzzentrums für Rotes Kreuz, Alpenverein und Bergrettung

Unser Team, welches aus motivierten und engagierten Bürgerinnen aus allen Ortsteilen besteht, hat sich für den Bau des neuen Einsatzzentrums besonders eingesetzt, u.a. unser GR Thomas Kaserer. Wir freuen uns über diesen wichtigen Schritt und freuen uns auf die Eröffnungsfeier.

Kauf des Mytiuk-Hauses neben der Mittelschule

Auf unser Bestreben hin, konnten wir den Bürgermeister überzeugen, dieses wertvolle Grundstück für die Stadtgemeinde zu erwerben. Dieser wichtige Schritt, ermöglicht einen zukünftigen Ausbau unserer Bildungseinrichtungen und die Lösung des Turnsaalproblems.

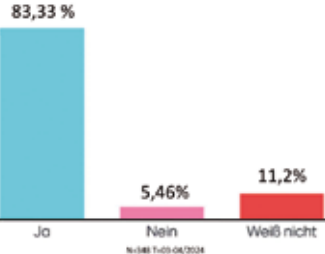
Gute Nachrichten aus der Gemeinde

Der obere Talbachweg ist wieder begehbar! Wir freuen uns sehr, dass der Bürgermeister unsere Aufforderungen der letzten Jahre umgesetzt hat. Ein großer Dank gilt den Grundbesitzern, die diese neue Wegführung ermöglichen. Es ist eine besondere Gegebenheit, dass Einheimische und Gäste gleichermaßen diese Grundstücke nutzen dürfen, um zu wandern, spazieren zu gehen und unsere schöne Naturlandschaft zu erleben.

Ergebnisse der Umfrage

Im Frühjahr hat die Schladminger Volkspartei eine Umfrage gestartet, um die Sorgen, Ideen und Bedürfnisse der Bevölkerung zu erfassen. Wir sind überzeugt, dass wir durch das vorrangige Eingehen auf die Bedürfnisse aller Schladminger (BürgerInnen, Bauern/Bäuerinnen, UnternehmerInnen usw.) viele Herausforderungen gemeinsam lösen können. Unser Ziel ist es, ein Schladming zu schaffen, auf das wir alle wieder stolz sein können. Dies wollen wir durch innovative Wohnraumkonzepte, Maßnahmen zur Wertschätzung der Einheimischen und die Vermittlung der Einzigartigkeit unserer Natur- und Kulturlandschaft erreichen. Zudem setzen wir uns für eine hervorragende medizinische Versorgung und Pflege in unserer Bergstadt ein. Gemeinsam können wir Schladming in eine positive Zukunft führen!

Braucht Schladming eine Veränderung?



Wie zufrieden bist du derzeit mit der Lebensqualität in Schladming?



Unser Team, welches aus motivierten und engagierten Bürgerinnen aus allen Ortsteilen besteht, hat sich für den Bau des neuen Einsatzzentrums besonders eingesetzt, u.a. unser GR Thomas Kaserer. Wir freuen uns über diesen wichtigen Schritt und freuen uns auf die Eröffnungsfeier.

Lukas Seyfried
Stadtparteiobmann

Deine Prioritäten zur Verbesserung der Lebensqualität in Schladming ..



Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger,

wieder geht ein Jahr zu Ende und mit diesem endet auch bald diese Legislaturperiode. Nach dem Wahlergebnis der NR-Wahl steht fest, dass sich Österreich im Wandel befindet. Um hier erfolgreich gegenzuhalten, braucht es grundfeste Parteien wie die SPÖ. Das gilt für den NR gleich wie für den Landtag und den Gemeinderat.

Politischer Rückblick: Erfolge und Herausforderungen der letzten 4 ½ Jahre

Die letzten 4 ½ Jahre waren für den Gemeinderat von Schladming eine Zeit intensiver politischer Aktivitäten und bedeutender Entscheidungen. Unter der Führung von Bürgermeister Trinker und den 24 Gemeinderäten wurden zahlreiche Projekte initiiert und umgesetzt, doch es bleiben auch viele Herausforderungen für die kommende Periode. Einiges wurde zwar besprochen und versprochen (Hauptplatz...) – passiert ist aber leider wieder nichts.

Infrastruktur und Tourismus – nach Tourismus Strukturreform

Der Ausbau der touristischen Infrastruktur war ein

Fraktion SPÖ

zentrales Anliegen. Neue Wanderwege und die Modernisierung der Skigebiete haben dazu beigetragen, Schladming als attraktives Reiseziel zu stärken. Besonders hervorzuheben ist die Erweiterung des Skigebiets Planai, das nun über modernste Liftanlagen verfügt. Auch für den beliebten Radtourismus wurde in die Infrastruktur auf der Planai einiges investiert, um hier weiter ganz vorne im Angebot platziert zu sein. Damit zählt die Marke Schladming-Dachstein zu den größten Urlaubsdestinationen und wir als Gemeinde und all unsere Gäste können davon profitieren.

Finanzlage der Gemeinde

Die Finanzlage der Gemeinde zeigt eine gemischte Bilanz. Trotz der positiven Zahlen wird es eine Herausforderung, insbesondere in Bezug auf die Finanzierung zukünftiger Projekte, die Aufrechterhaltung der finanziellen Stabilität in unserer Gemeinde. In der derzeit herrschenden angespannten wirtschaftlichen Situation muss man in Zukunft wohl genauer abwägen, welche Projekt unaufrückbar sind und welche man etwas zurücksetzen könnte. Wir haben nach wie vor mit der Teuerung, der Tourismusstrukturreform, den geringeren Einnahmen sowie erhöhten Ausgaben zu kämpfen.

Wohnraum und Verkehr

Trotz einiger Fortschritte bleibt die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur eine dringende Aufgabe. Ob es um die

dringend nötigen umfangreichen Straßensanierungen oder die Sanierung unseres Hauptplatzes sowie die Lösung unserer Parkplatzproblematik geht – es bedarf noch viel Diskussion, um diese Punkte alle abarbeiten zu können. Bezahlbarer Wohnraum ist ebenfalls ein Thema, dass uns in Schladming noch lange Zeit begleiten wird. Ein Umdenken auf politischer Ebene wird unserer Ansicht nach wohl der einzige Schlüssel zur Lösung des Problems sein. Wir sollten endlich von unserem engstirnigen Denken abweichen und offen für neue Wege sein.

Wirtschaftliche Entwicklung

Die Förderung kleiner und mittelständiger Unternehmen sowie die Schaffung neuer Arbeitsplätze sind weiterhin zentrale Themen. In dieser Hinsicht haben wir in Schladming wohl einiges aufzuholen. Wenn man dem Beispiel in 25km Entfernung folgt, sieht man, es ist sehr wohl möglich, eine Symbiose zwischen Tourismus und Industrie zu schaffen. Das würde nicht nur Arbeitsplätze hervorbringen, sondern würde vor allem dafür sorgen, dass die jungen Bürgerinnen/Bürger nicht gezwungen sind, arbeitstechnisch auszuwandern und sogar gegebenenfalls von Schladming wegzuziehen.

Kontroverse um Wasserkraftwerke

Ein besonderes kontroverses Thema war die geplante Errichtung von Wasserkraftwerken an der Enns und am Talbach. Trotz des Potenzials zur nachhaltigen Energiegewinnung stieß das Projekt auf erheblichen Widerstand seitens der Bevölkerung und Umweltorganisationen. Die Bürgerinitiative „Wilde Wasser“ setzte sich erfolgreich gegen die Pläne zur Nutzung der Wasserkraft in diesen Gebieten ein, um die ökologisch wertvollen Flusslandschaften zu schützen. Wir wollen keine Wasserkraftwerke haben.

Die letzten Jahre waren geprägt von wichtigen Fortschritten, aber auch von Herausforderungen, die es in der nächsten Periode zu bewältigen gilt. Die Ablehnung der Wasserkraftwerke zeigt, wie wichtig der Schutz der natürlichen Ressourcen für die Bürgerinnen/Bürger Schladmings ist. Mit den anstehenden Gemeinderatswahlen im März 2025 haben die Bürgerinnen/Bürger nun die Chance, ihre Prioritäten und Wünsche für die Zukunft klar zu artikulieren.

Zu guter Letzt wünschen wir allen Schladmingerinnen und Schladminger sowie all unseren Gästen Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und vor allem viel Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 2025.

Ihre SPÖ Schladming
GR Roland Hafner
GRin Claudia Gerhardtner





Liebe Bürger!

Danke!

Wir sagen danke für das große Vertrauen, das Sie uns bei der EU- und Nationalratswahl entgegengebracht haben. Wir befinden uns in einem Jahr mit vielen Entscheidungen für uns Bürger. Eine Wahl folgt der nächsten! Nun steht mit der Landtagswahl die wohl wichtigste und entscheidende Wahl für die Steiermark an. Mit Ihrer Stimme werden neue Konstellationen für die Landespolitik der nächsten 5 Jahre gewählt. Eine Wahl ist immer Zeichen für Hoffnung und Zuversicht auf positive Veränderungen. Gerade in diesen schwierigen Zeiten aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Entwicklung, geopolitischer Krisenherde und der drohenden gesundheitlichen Mangelversorgung unserer Bevölkerung durch das geplante Zentralkrankenhaus in Stainach, braucht es Stärke und Optimismus. Wir Freiheitlichen sind es, die Probleme klar benennen und Lösungen vorschlagen – sei es im Bund, im Land oder in unserer Gemeinde. Mit Ihrer Stimme für die FPÖ können wir daran arbeiten, diese Vorschläge umzusetzen. Wir stehen für die Förderung des ländlichen Raumes. Dazu gehört die Stärkung der Infrastruktur, der Erhalt und Ausbau unserer Schulen und der Ausbau der

Fraktion FPÖ

medizinischen Versorgung. Die Belebung der Regionen ist unsere Priorität, damit unsere Bevölkerung auch bei uns und nicht nur in den Ballungsräumen die Lebensqualität für ein gutes Leben findet. Daher freue ich mich darauf, für Schladming an aussichtsreicher Stelle für den Landtag Steiermark kandidieren zu dürfen und damit die Möglichkeit zu bekommen, als Sprachrohr für unsere einzigartige Gemeinde und Region wirken zu können. Ihre Unterstützung vorausgesetzt werde ich mich besonders für folgende Themen einsetzen:

- Uneingeschränkter Erhalt unseres Krankenhauses mit Spezialisierung der Chirurgie im Verbund mit den Krankenhäusern Rottenmann und Bad Aussee
- Bewegung in die Sanierung unserer Schulen bringen
- Entpolitisierung der Tourismusverbände und Reform der Tourismusgesetzes

Das Ausdünnen der Gesundheitsversorgung muss gestoppt werden. Das Bürgervotum von über 67% der Bevölkerung gegen das Spitalsprojekt muss gehört werden. Die Nachnutzungspläne ändern sich ständig und bieten bei weitem keine zufriedenstellende Versorgung unserer Bevölkerung und unserer Gäste. Wir kämpfen für den Erhalt unserer Spitäler! Investitionen müssen in die bestehenden Häuser fließen, um eine optimale medizinische Betreuung unserer Bevölkerung zu gewährleisten. Wir stehen zu unserem Wort, mit uns voran wird es kein Zentralkrankenhaus geben!

Auf Gemeindeebene ist zum Thema Spital leider schon lange nichts mehr zu hören. Es scheint, die Gemeindeführung hat sich hier aus dem Spiel genommen und sich den Prestigeplänen aus Graz ergeben. Wir Schladminger Freiheitliche stehen zur Bevölkerung und treten für den Erhalt unseres Krankenhauses ein!

Auch um andere wichtige Themen wie Ausbau des Wirtschaftsstandortes, die

Nutzung der Flechlgründe, Erneuerung des Hauptplatzes und die Großbaustellen auswärtiger Investoren in Schladming ist es still geworden. Diese Themen sind jedoch seit Jahren ein Anliegen der Bevölkerung. Abgesehen von Scheindebatten bzw. Studien gibt es wenig positive Entwicklungen. Das bereits vor 3 Jahren abgelehnte Projekt in der Augasse, fragwürdige Großprojekte im Zentrum von Schladming oder Projekte an der Enns stellen für die einheimische Bevölkerung eine enorme Belastung dar. Eine eindeutige Sprache FÜR die Schladminger ist dringend nötig. Ein „Nein“ zu fragwürdigen Anträgen und Projekten würde vielen Einheimischen Sicherheit geben und die Bevölkerung in den Vordergrund stellen. Durch den Kauf des Eckgrundstückes direkt bei den Mittelschulen durch die Gemeinde muss eine neue Planungsphase zur Sanierung des Schulstandortes starten. Gemeinsam mit einem Parkplatzkonzept mit Tiefgarage, ausreichenden Möglichkeiten für Outdoor- und Indoor-Sport und einem Zeitplan für die Sanierung der Volksschule ist es notwendig, die bestmögliche Infrastruktur für die Ausbildung unserer Kinder zu schaffen. Um dringend notwendigen Wohnraum zu schaffen, braucht es keine externen Wohnbauträger. Mit der Gründung einer gemeindeeigenen Wohnbaugesellschaft könnten Interessen der gesamten Gemeinde berücksichtigt werden. Als erstes Projekt kann hier Wohnen für Einheimische bei den Flechlgründen entstehen, das zum Ortsbild Rohrmoos passt und die Bedürfnisse der Bevölkerung abdeckt.

Liebe Bürger, Sie sehen es gibt viel für unser schönes Schladming zu tun und zu entscheiden. Wir sind bereit, uns dafür einzusetzen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst. Genießen Sie die Zeit mit Ihren Lieben bevor der Trubel wieder startet.

**Ihre Eva Maria Kroismayr-Baier
Obfrau FPÖ Schladming**

„Oberer Talbachweg“ wieder eröffnet!

Nach jahrelanger Sperre des beliebten Wanderweges der Talbachrunde, oder „Oberer Talbachweg“, ist es gelungen, mit den Grundbesitzern eine Einigung zu erzielen. Ein großer Dank für das gute Miteinander und die Möglichkeit, diesen beliebten Wanderweg wieder instand zu setzen, geht an die Grundeigentümer Hans Reiter, Siegmund Reiter und Herbert Thaler jun.!

Der ehemalige Rundweg hatte mehrere problematische Bereiche. Ein Teil des Weges führte durch einen sehr steilen Geländeeinschnitt. Dieser war durch das Eschensterben und Vermurungen mittlerweile nicht mehr begehbar und kann auch nicht wiederhergestellt werden. Von einem Grundbesitzer kam nun der Vorschlag, wie man den Weg mit einer teilweise neuen Routenführung wiederherstellen könnte. Diese Variante wurde erst mit den Grundbesitzern besprochen und dann mit den Behörden abgestimmt und beschlossen. Mit den Grundbesitzern Familie Reiter vulgo Seiter, Familie Reiter vulgo Steinwender und Herbert

Thaler jun. vulgo Hofbauer konnte eine gute Einigung erzielt und vertraglich festgelegt werden. Ein Teil des Wanderweges führt mitten durch den Reitbetrieb des Seiterhofes; hier gibt es aus Sicherheitsgründen für Pferde und Reiter grundsätzlich ein Hundeverbot. Vorerst wird es aber möglich sein den Wanderweg mit Hunden zu begehen, sofern diese konsequent angeleint sind. Der neue Wegabschnitt ist landschaftlich sehr schön und spektakulär. Der Wanderweg kann mit dem Talbachweg als Rundwanderweg genutzt werden. Projektleiter Herbert Schütter und das Wegbau-Team, bestehend aus Marc Stocker, Gerfried Royer von der Stadtgemeinde und Mitarbeiter vom Maschinenring, haben maßgeblich zur Umsetzung beigetragen. Für die Umsetzung habe ich Herbert Schütter angefragt, der bereits bei der Errichtung des Klammsteiges Wilde Wasser die bauliche Leitung innehatte. Herbert Schütter hat ohne zu zögern zugesagt und die Projektleitung, Vorbereitung, Koordination und Umsetzung der Baustelle übernommen. Das

Material wurde im Laufe des Sommers vorbereitet und nun im Zuge der Baumaßnahmen per Hubschrauber zur Baustelle angefliegen. Das Vorhaben wurde auch mit den Behörden abgestimmt, dafür ein großer Dank an Frau DDI Julia Kraml. Zur Vorbereitung des Vorhabens gehörte auch die Sicherstellung einer Finanzierung. Hier konnte ich in der Tourismuskommission unseres TV Schladming-Dachstein das Vorhaben präsentieren. Unser Tourismusverband hat per Kommissionsbeschluss mit 50% Impulsfinanzierung für Infrastrukturen an den Errichtungskosten beteiligt. Ich bin froh und dankbar, dass es gelungen ist, gemeinsam mit den Grundbesitzern diese schöne Naturlandschaft und den beliebten Wanderweg für die Bevölkerung erlebbar zu machen. Ich danke den Grundbesitzern, Projektleiter Herbert Schütter, unserem Bauhofteam, dem Maschinenring und allen Beteiligten, die zur Wiedereröffnung dieses wunderschönen Wanderweges beigetragen haben.

Bgm Hermann Trinker



Bilder © Martin Huber

Kraftwerkspläne bedrohen unsere Gemeinde

Kraftwerk Talbachklamm

Schladming hat 2019 per einstimmigen GR-Beschluss einen Antrag zum Schutz der Talbachklamm bei der Behörde eingebracht. Gespräche mit Behörden und Landesräten, dass zumindest ein Teil der Klamm geschützt werden möge, blieben bisher ohne Erfolg. Das Thema und der Antrag für die Unterschutzstellung wurden jahrelang nicht behandelt. 2023 wurde dieser Antrag durch die BH abgelehnt. Das Ansuchen wird derzeit von der Behörde neuerlich geprüft.

In der Talbachklamm wollen zwei Firmen ein Kraftwerk errichten, Kapsch Holding und Verbund. Im GR und in der Gemeindezeitung habe ich mehrfach darüber berichtet. Da nun zwei Bewerber um das Wasserrecht ansuchen, gibt es ein sg. „Widerstreitsverfahren“. Das Ergebnis dieses Verfahrens wird sein, dass zwischen den beiden Anträgen entschieden wird. Das volkswirtschaftlich leistungsfähigste Projekt wird die Genehmigung bekommen, einen neuerlichen Antrag zur Verleihung des Wasserrechts zu stellen. Dies wird vermutlich das Projekt vom Verbund sein. Im Widerstreitverfahren



Die Wilden Wasser wurden vielfach ausgezeichnet. Zuletzt 2023 mit dem Neptun Wasserpreis durch den mittlerweile verstorbenen Landesrat Hans Seitingner.

ren und vermutlich auch im Wasserrechtsverfahren hat die Gemeinde keine Parteienstellung. Ich habe beide Unternehmungen aufgefordert, ihre Pläne der Öffentlichkeit vorzustellen. Firma Kapsch hat bei einigen Gemeinderäten bereits intensiv für ihr Projekt geworben. Beim Projekt Verbund wäre auch Bürgerbeteiligung möglich. In beiden Fällen wäre das Landschaftserlebnis in der Talbachklamm massiv verschlechtert, da durch die Wasserausleitung bedeutend weniger Wasser im Talbach vorhanden wäre.

Dieses Widerstreitverfahren ist im Laufen, es gibt derzeit noch keine Entscheidung. Von der Wasserrechtsbehörde wurde mitgeteilt, dass die Dauer des Verfahrens nicht absehbar ist.

Die Talbachklamm hat eine große kulturelle Bedeutung. Der erste Name der Siedlung Slapnica (auch Slaebnich) auf den der Name Schladming zurückgeht, bedeutet übersetzt „Ort am wilden Wasser“. Bis heute prägt der Talbach unseren Ort in vielfacher Weise.

Der touristische Wert der Talbachklamm für Einheimische und Gäste ist eindeutig. Der Talbach ist in der Region eine der Hauptattraktionen. Fußläufig erreichbar, zu jeder Jahreszeit eine andere Stimmung, wird von tausenden Besuchern begangen und ist zentrales Element der Attraktivität von Schladming. Dieser prominente Teil unserer Landschaft soll unbedingt erhalten bleiben. Die Gäste suchen Erholung in unberührten und intakten Natur- und Kulturlandschaften. Ein Wasserkraftwerk in der Klamm und die Ausleitung des Wassers würde dazu führen, dass nur mehr minimales Restwasser verbleibt. Das würde den wichtigsten Spazierweg der Region zerstören.

Beim Erhalt der Talbachklamm geht es um den Erhalt von Zukunftschancen einer Tourismusgemeinde. Es geht überhaupt nicht um Für und Wider Wasserkraft. Es geht um unseren wichtigsten Wanderweg. Die Talbachklamm und ihr Flusslauf ist eine unserer wichtigsten Zukunftschancen. Durch den Klimawandel sind Veränderungen der Tourismuswirtschaft sowohl im Winter als auch im Sommer absehbar. **Die Existenz von Wegen am Wasser, der Erhalt von Bereichen, wo im Sommer die Menschen Kühle genießen können, wird immer wichtiger. Der Erhalt des Erlebniswertes der Klamm ist für die Zukunft der Tourismuswirtschaft der Gemeinde enorm wichtig.**

Kraftwerkspläne an der Enns

Von Firma Envesta (Energie Stift Admont) wurde ein Planungsinteresse bei der Behörde angemeldet. Die Envesta hat auf mein Betreiben das Projekt in Haus und Schladming vorgestellt. Der Aufschrei der Bevölkerung war beinahe einstimmig. Mittlerweile hat sich eine Bürgerinitiative gebildet mit dem Ziel die Enns und die Talbachklamm zu schützen. Es gibt viele Argumente die gegen diese Kraftwerksstandorte sprechen.

Ein Wasserkraftwerk an der Enns im Bereich Pichl würde alle Bestrebung der Gemeinde für den Hochwasserschutz für die Stadt Schladming zunichte machen. Durch die erforderlichen Stauraumpülungen würde das Geschiebe die Eintiefungsmaßnahmen an der Enns durch die Stadt wieder auffüllen. Das heißt ein Kraftwerk flussaufwärts von Schladming ist allein aus den bereits in Detailplanung (!) befindlichen Hochwasserschutzmaßnahmen für die Stadt nicht machbar!

Ein Kraftwerk im Bereich von Lehen bis Schladming wäre ein unglaublicher Eingriff in die Landschaft, und ist aus vielen Gründen abzulehnen. Die Ableitung der Wildbäche wäre nicht mehr möglich, es würden Grundbesitzer enteignet werden, der Staubereich würde bis in den Ort herein reichen, u.v.m.

Der Gemeinderat von Schladming hat sich ebenfalls gegen dieses Projekt ausgesprochen!

BÜRGERINITIATIVE: Petition gegen die Verbauungspläne

Wer ein Zeichen gegen diese Verbauungspläne setzen möchte, kann die Petition der Bürgerinitiative Enns-Talbachklamm unterstützen:

www.openpetition.eu/at/petition/online/nein-zum-kraftwerksbau-in-enns-und-talbach

Bürgerinitiative Wilde Wasser Enns-Talbachklamm, Verein Lebenswerte Region

ZVR-Zahl 1181955676

Augasse 710

8970 Schladming

lebenswertereion@gmx.at

www.lebenswertereion.at



QR-Code mit dem Smartphone scannen und direkt die Petition unterstützen!



Die Gischt in der Talbachklamm bietet auch Chancen für zukünftige Projekte im Gesundheitstourismus.



Adventzauber in der Talbachklamm, heuer am 30. November und am 14. Dezember 2024.



Nach einer kurzen Winterpause starteten wir bereits Mitte Jänner mit unserer Jahreshauptversammlung und der ersten Probe für das Frühjahrskonzert in ein äußerst erfolgreiches musikalisches Jahr 2024.

Das **Frühlingskonzert** stand unter dem Motto Bergwelten, daneben fanden aber auch wieder traditionelle Musikstücke ihren Platz im Programm. Zwischen der intensiven Probenarbeit durfte aber auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Wie beispielsweise einmal beim gemeinsamen Nachtrodeln auf der Hochwurzen oder beim von uns heuer veranstalteten Bezirksmusiker:innen-Skirennen. Natürlich hatten wir in den Wintermonaten auch wieder einige Veranstaltungen musikalisch zu begleiten, wie etwa die Special Olympics oder den Skibergsteig Weltcup auf der Planai. Mit dem traditionellen **Weckruf zum 1. Mai** befanden wir uns gleichzeitig auch auf der Zielgerade zu unserem Frühlingskonzert am 25. Mai 2024 im Sporthotel Royer.

Nach einem überwältigenden Konzertabend mit sehr vielen gespannten Zuhörenden und einigen Ehrungen für langjährige Tätigkeiten ging es im Juni gleich musikalisch weiter. Neben einigen Proben standen als nächste Jahreshöhepunkte



Das Frühlingskonzert



Feierlichkeit zum 50-jährigen Partnerschaftsjubiläum in Wetzlar.

■ Stadtkapelle Schladming

Ein ereignisreiches musikalisches Jahr neigt sich dem Ende – die Stadtkapelle blickt auf ein intensives Musikjahr zurück.

die **150-Jahr-Feier der Feuerwehr Schladming** und das **Jubiläumsfest des Musikvereins St. Martin am Grimming** auf dem Programm. Weiters umrahmten wir traditionell das **Maibaumumschneiden des Heimatvereines** und das **Pfarrfest**.

Im Juli ging es gleich Schlag auf Schlag weiter: Von der **Mid Europe** zum **Bezirksmusikfest** in Pürgg, wo wir bei der Marschwertung in Stufe B sehr erfolgreich angetreten sind. Nach einigen Spielerein in der Gegend sowie den sommerlichen Platzkonzerten durften wir ein



Umzug zum 1. Mai

Wochenende nach Wetzlar fahren und wir hatten dort die Ehre, das **Partnerschaftsjubiläum** sowie das **Weinfest** mit musikalisch zu umrahmen.

Der August gestaltete sich eher ruhiger, wobei mit der **Steirischen Roas** auch ein großes Event in Schladming stattfand. Im September musizierten wir noch bei der **Bergmesse** auf der Planai, bevor eine kurze Herbstpause startete. Mit Anfang Oktober ging es aber bereits weiter mit der Probenarbeit, um beim **Oktoberfest** im Gasthof Kirchenwirt, beim **Herist Sunntog** und beim **Jahresfest des ÖKB** Schladming im November top in Form zu sein.

Damit ist das musikalische Jahr für uns als Stadtkapelle auch wieder fast vorbei. Mit einer Probenpause werden wir uns bis ins kommende Jahr wieder verabschieden, wobei einige Musiker:innen der Stadtkapelle auch wieder als Adventbläser für euch unterwegs sein werden.

Wir möchten uns jedenfalls herzlich bei allen unseren Unterstützern bedanken und wünschen den Schladminger:innen alles Gute!

Im Namen der Stadtkapelle
Lorenz Eder

■ Fotoausstellung zum Fastenberg

Ab 8. November 2024 ist in der Seilbahnhalle des Planet Planai eine Fotoausstellung zum Fastenberg zu sehen.

Sie bietet einen fotografischen Rückblick vor allem auf die letzten fünf Jahrzehnte in denen sich dieser weltberühmte Ski-berg rasant entwickelt hat! Fastenberger Persönlichkeiten erzählen in filmischen Beiträgen über die Aufbauzeit des Tourismus, die frühe Motorisierung oder die „Beerenwirtschaft“!

Die Ausstellungsbesucher dürfen sich auch über frisch zubereitete Fastenberger Spezialitäten freuen.

Nähere Informationen sowie Öffnungszeiten finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde!



Foto: Stadtmuseum Schladming



Foto: Astrid Perner

■ Familie Formentini zu Besuch in Schladming

Im vergangenen August durfte Vizebürgermeisterin Maria Drechsler einen ganz besonderen Besuch im Rathaus empfangen.

Conte Filippo Formentini und seine Gattin Maria Vittoria freuten sich, das historische Gebäude und ehemalige Jagdschloss der Adelsfamilie Sachsen-Coburg und Gotha zu besichtigen. Conte

Formentini ist ein direkter Nachfahre des Schlosserbauers Ludwig August von Sachsen-Coburg und Gotha. Seine Mutter kam in diesem Haus zur Welt und erzählte ihm von ihrer Kindheit in Schladming.

Diesen Wohnort seiner Vorfahren durften wir dem Paar nun etwas näherbringen – eine emotionale und sehr herzliche Begegnung!

■ Frauenspaziergang

Zum Thema „Schladminger Lebensgeschichten. Der etwas andere Stadtspaziergang“ führten Monika Streicher und Astrid Perner durch unsere Bergstadt und erzählten aus ihrer facettenreichen Alltagsgeschichte.

Der gemeinsame Spaziergang mit vielen interessierten Teilnehmern fand im Rahmen des Projekts „Unerhört“ statt, das neben Schladming auch schon in andere Gemeinden des Bezirkes führte.

Beginnend am Stadtmuseum im Bruderladenhaus, wo die historische soziale Bedeutung des Hauses erklärt wurde, wanderte die Gruppe über die „Kohlgrube“ und den Hauptplatz zum Rathaus.

Doch es wurde nicht nur zurückgeblickt: Martina Pitzer von der Frauenberatungsstelle Philomena brachte den Zuhörern deren hilfreiche Angebote nä-



© Foto Steinfisch

her, Vizebürgermeisterin Maria Drechsler und Kinderbürgermeisterin Romy

Knauß berichteten über ihr großes Engagement in der Gemeindepolitik.

Freiwillige Feuerwehr Schladming

In den letzten 5 Monaten rückten wir zu folgenden Einsätzen aus:

- 2 Brände
- 3 Fahrzeugbergungen
- 4 Unfälle
- 1 Personenrettung
- 13 Brandmeldealarme
- 1 Unwetteralarm
- 2 Pumparbeiten
- 2 Ölalarme
- 2 Technische Hilfeleistungen
- 85 Insekteneinsätze



Bestandene Kommandantenprüfung



29. Mai: Ölspur



Bild links:
1. August:
Unwetter

Bild rechts:
15. August:
Fahrzeugbergung



150 Jahre Feuerwehr Schladming



31. August: Brand in der Forstau



9. September: Unfall in Haus



Wespennest

Freiwillige Feuerwehr Mandling-Pichl

In den vergangenen 5 Monaten wurden wir gesamt zu 14 Einsätzen, davon 2 Brand- und 11 Technische Einsätze, gerufen.

Das ergibt eine Anzahl von 427 Gesamtmannstunden unserer Feuerwehrkameraden. Darunter befand sich auch ein **Großbrand** eines Landwirtschaftlichen Objekts im Nachbarbundesland Salzburg, bei dem wir einen Tag vor unserem Pfandfest die ganze Nacht über im Einsatz waren.

Ebenfalls durften wir im Mai die **Abschnittsübung des Feuerwehrabschnitt Schladming** ausarbeiten und bei uns in Mandling durchführen. Übungsobjekt war die Firma Rema. An der Übung nahmen alle 11 Feuerwehren des Abschnitt Schladming, die Salzburger Feuerwehren Radstadt und Forstau, sowie die FF St. Johann im Pongau mit Drohne teil. Übungsannahme war

ein Vollbrand des Holzlagers und vermisste Personen in den verbrauchten Produktionshallen. Nach der erfolgreichen Übung wurden wir vom Team der Firma Rema bestens verköstigt. Herzlichen Dank an die Firma Rema für die Möglichkeit die Firma zu beüben.

Am 31.08.2024 konnten wir wieder unser traditionelles **38. Pfandfest** und unser **6. Steyr-Daimler-Puch Geländewagentreffen** inkl. der Fahrzeugweihe unseres neuen Hilfeleistungsfahrzeuges abhalten. Unsere zahlreichen Gäste durften sich über gute Stimmung und Bodenständiges aus der Riesenfanne freuen. Herzlichen Dank an alle Besucher unseres Festes und an die Großzügigkeit der Bevölkerung bei den Haussammungen.

Nächstes Jahr findet unser Pfandfest am Samstag, 30. August 2025 statt.



Fahrzeugbergung



Pfandfest



Abschnittsübung



Großbrand

Reiteralm Bergbahnen informieren

Die Vorbereitungen für die kommende Wintersaison laufen auf Hochtouren – wir freuen uns schon auf den Winter.

Ein kurzer Rückblick

In der vergangenen Sommersaison durften wir wieder sehr viele Besucher, Einheimische wie Gäste, auf der Reiteralm willkommen heißen. Unsere drei großen „Bereiche“ – das Wander-, das Familien- und das Bike-Angebot wurde sehr gut angenommen und die Besucher genossen somit eine schöne Zeit am Berg.

Im Sommer 2024 wurde auch erfolgreich die Testung von „Beste Österreichische Sommer-Bergbahnen“ (BÖSB) abgelegt. Unsere vielfältigen Angebote wurden begutachtet und wir sind somit weiterhin Mitglied bei den besten öst. Sommer-Bergbahnen.



„Genießen – erholen – staunen – sporteln“ – das vielfältige und abwechslungsreiche Sommerangebot der Reiteralm begeistert die Besucher.



Die Fageralm lädt zum Tourengehen auf der Piste ein. Die gekennzeichnete Route führt von der Talstation gemächlich rauf auf das sonnige und aussichtsreiche Hochplateau der Fageralm.

Die Sommer- und Herbstzeit wurde bestens genutzt um Verbesserungen vorzunehmen. Speziell erwähnt seien die Investitionen im Bereich der Beschneigungsanlage, neue Turmkanonen und Umbau der Pumpstation, Pistenverbreiterung im Bereich Raunerhof, ein neues Pistengerät mit Winde wurde gekauft und bei der Talstation Silver Jet in Gleiming wird das neue, top-ausgestattete Skidepot viel Freude bereiten.

Vorfreude auf den Winter

Mit einigen „Gusto-Stückerln“ werden wir heuer wieder die kleinen und großen Skifahrer begeistern. Auswahlweise sei speziell erwähnt: das Angebot des Frühstartes, die mehrmalige Auszeichnung mit dem Internationalen Pistengütesiegel in Gold sowie die „Modenschau am höchsten Laufsteg“. Die zahlreichen Zusatzangebote, wie z.B. Cool Running, Ski-Movie, Crosspark, Kids Cool Running u.v.m. erweitern das vielfältige Angebot der Reiteralm.

5x Internationales Pistengütesiegel in Gold: Die Pisten der Reiteralm Bergbahnen sind als einziges Skigebiet im europäischen Alpenraum mit dem „Internationalen Pistengütesiegel in Gold“ fünfmal ausgezeichnet. Der Internationale Skiareastest ist ein in der Branche anerkannter, renommierter Qualitätscheck. Im Bereich der Pisten vor allem hinsichtlich Qualität, Präparierung, Beschneigung und Sicherheit.

Modenschau am höchsten Laufsteg! Steiner 1888 und Intersport Gerhardtter präsentieren sportliche Winter- und Skimode am 7. Dezember 2024 auf der Reiteralm. „Lass dich inspirieren, verwöhnen und begeistern“ – unter diesem Motto wird zu dieser einzigartigen Modenschau am höchsten Punkt der Reiteralm eingeladen. Die Models präsentieren bei freiem Eintritt, begleitet von cooler Musik und Moderation die sportliche Mode.

„Frühstart“ – rein in den Skitag um 7.45 Uhr. Um unseren Skigästen einfach noch MEHR Skigenuss und -erlebnis bieten zu können, kann man an jedem Wochenende, Samstag und Sonntag, bereits ab 7.45 Uhr „auf’n Berg auffigondeln“. Die ganze Saison lang kann man dieses Angebot nutzen.

Fageralm – Touren gehen auf der Piste

Tempo raus – Genuss rein! Die Fageralm lädt zu herrlich genussvoller Zeit am Berg ein. Ein weiteres Angebot stellt das Touren gehen auf der Piste dar. Die Route führt von der Talstation rauf zum sonnigen, aussichtsreichen Hochplateau der Fageralm.

Das Team der Reiteralm Bergbahnen wünscht herzlich einen schönen Spätherbst sowie anschließend eine stimmige Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest!



Modenschau am höchsten Laufsteg am Samstag, 7. Dezember 2024, um 11.00 und 14.00 Uhr – Steiner 1888 und Intersport Gerhardtter präsentieren sportliche Wintermode.

Deine Herbstnews von den Planai-Hochwurzten-Bahnen

Die Herbstferien stehen vor der Tür – der perfekte Zeitpunkt für einen Ausflug auf die Planai oder den Dachstein. Beide Sommerbergbahnen sind noch bis einschließlich 3. November 2024 täglich in Betrieb.

© Planai/Josh Absenger



Ob ein Herbstspaziergang auf dem Planai-Panoramarundweg, Spielen im Hopsiland oder das Erkunden der Trails im Bikepark Schladming – Wanderer, Ausflügler und Biker können den goldenen Herbst auf der Planai noch bis 3. November in vollen Zügen genießen.

Auch der Dachstein bietet ein beeindruckendes Erlebnis: Neben der neuen Bergstation erwartet die Besucher ein atemberaubendes Panorama, spektakuläre Ausblicke und zahlreiche Attraktionen. Langläufer können ihre Runden auf den Loipen des Ramsauer und Hallstätter Gletschers drehen, während Skitourengeher die gespurte Route von der Bergstation Mitterstein zur Seethalerhütte genießen.

www.planai.at
www.derdachstein.at

„Wilde Wochen“ am Wilden Berg Mautern

Der Wilde Berg zeigt sich in einem farbenprächtigen Herbstgewand – ideal für einen Ausflug in den Herbstferien. In dieser besonderen Jahreszeit finden die beliebten „Wilde Wochen“ statt, die mit köstlichen Wild- und Waldspezialitäten in der Steinbockalm begeistern. Im Spielpark erwarten die größeren Besucher Attraktionen wie die Einhornbahn, ein neun Meter hoher Hochsitz und die Mondschaukel, während die Kleinsten im Kinderstadl auf ihre Kosten kommen.

Bis 20. Oktober ist der Wilde Berg von Donnerstag bis Sonntag geöffnet, danach täglich vom 24. Oktober bis 3. November, jeweils von 9 bis 17 Uhr.

www.derwildeberg.at

Vorschau Winter 2024/25

Der Winterstart rückt näher und die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Gleichzeitig befinden sich die Bauarbeiten am **neuen Wintersportzentrum Planai West** in der finalen Phase. Ab Dezember 2024 bereichert das neue, multifunktionale Wintersportzentrum Planai West das Skigebiet Planai/Hochwurzten als idealer Einstiegspunkt, welcher vor allem durch die Nähe zum Bahnhof Schladming punktet. Dank der komfortablen Skidepots starten Wintersportler entspannt in den Skitag, sei es auf die Planai oder mit der **neuen 10er-Gondelbahn Rohrmoos I** auf die Hochwurzten. Die geräumigen Panorama-Gondeln bieten höchsten Komfort, inklusive der Möglichkeit, die Skier mit in die Gondeln zu nehmen und dort abzustellen – ein besonderer Vorteil für Familien mit Kleinkindern. Und die neue **„WESTend“ Lounge** lädt in modernem und gemütlichem Ambiente zu einem entspannten Einkehrschwung ein.

Saisonstart mit drei internationalen Top-Acts

Im Dezember eröffnen gleich drei Superstars an drei Abenden die Skisaison

in der Schladminger 4-Berge-Skischaukel. Am 6., 7. und 8. Dezember 2024 werden **Bryan Adams, Sting und Simply Red** jeweils einzigartige Konzerte geben.

Die Shows finden am Freitag und Samstag um 20 Uhr statt. Am Sonntag startet Simply Red bereits um 18 Uhr, um eine rechtzeitige Heimreise für die Gäste zu gewährleisten.

Tickets gibt es unter www.oeticket.com.

Vielfahrerkarten zum Vorverkaufspreis sichern

Bis zum **5. Dezember 2024** sind die Vielfahrerkarten wie die Ski amadé All-IN Card White und All-IN Card Gold, der Steiermark Joker sowie die SuperSkiCard zum Vorverkaufspreis bei der Planai-Hauptkassa (täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet) und in den jeweiligen Online-Ticket-Shops erhältlich.

Heuer NEU: Jeder Gast, der in der Wintersaison 2022/23 oder 2023/24 eine Ski amadé ALL-IN Card White oder ALL-IN Card Gold erworben hat, erhält für die ALL-IN Card White 2024/25 einen Treuebonus in Höhe von € 100,00 für Erwachsene, € 50,00 für U25 bzw. € 30,00 für Jugend & Kind.



Bild oben: Podest Damen. Bild unten: Podest Herren.



14. Wilde Wasser Lauf

Im Zuge der 10-jährigen Freundschaft des Clubs *team.naunheim.de* aus unserer Partnerstadt Wetzlar mit dem Laufclub Schladming kamen auch heuer wieder zahlreiche LäuferInnen und Angehörige zum 14. Wilde Wasser Lauf nach Schladming.



Zusammen mit den Wetzlarer Freunden.

Nach einer Begrüßung im Schladminger Stadtbräu wurde am Sonntag bei Kaiserwetter der Lauf mit insgesamt 91 Teilnehmern aus 7 Nationen in Angriff genommen. Vom Schladminger Hauptplatz, durch Talbachklamm und Untertal, vorbei am Toteisboden und schlussendlich über Stiegen und Brücken durch die Höll wurde das Ziel bei der Gföller Alm am Riesachsee erreicht. **Julian Tritscher** lief einen neuen Streckenrekord in 1:01:39 für die ca. 14km und 620 Höhenmeter. Am Nachmittag traf man sich, wie üblich, zur Feier in der Weißen Wand Hütte und sowohl Organisatoren als auch Läufer hatten einiges zu erzählen...

Gust Schwab
Obmann LC Schladming

Ennspark

Verein GOFUS unterstützt den Ennspark mit großzügiger Spende

GOFUS (Golf spielende Fußballprofis) ist ein gemeinnütziger Verein, der sich in Österreich und Deutschland für die Förderung von Spiel- und Bolzplätzen für Jugendliche engagiert. Fußballweltmeister und Torwartlegende **Sepp Maier** übergibt eine Spende und übernimmt Patenschaft für den Ennspark Schladming.

GOFUS Österreich Ehrenmitglied Sepp Maier übergibt gemeinsam mit GOFUS Vorstandsmitglied **Franz Zefferer** eine Spende in Höhe von EUR 20.000,- an den Schladminger Bürgermeister **DI Hermann Trinker**. Diese Spende soll den Bau des Fußballplatzes im Ennspark unterstützen.

Neben dem Pumptrack und einem Skaterpark erhält der Ennspark nun einen neu adaptierten öffentlichen Fußballplatz, auf dem sich die sportbegeisterten Kinder und Jugendlichen künftig austoben können. Der Pumptrack wurde 2023 mit Unterstützung des



Tourismusverbandes Schladming Dachstein und Leader Regionalentwicklung errichtet. Der Fußballplatz wird nun im Herbst als Naturrasenplatz mit entsprechenden Umzäunungen errichtet.

„Sport war immer Teil des Erfolges in meinem Leben, mit meinem Engagement für GOFUS möchte ich davon etwas an die Jugend weitergeben!“, erklärt die deutsche Fußball-

legende Sepp Maier seinen Einsatz für die gute Sache! Bgm. Hermann Trinker: „Der Ennspark ist Treffpunkt für Spiel und Sport für unsere Kinder und Jugendlichen. Ich freue mich, dass der Ennspark so gut besucht wird. Die Spende von GOFUS unterstützt uns bei der Weiterentwicklung. Ein großes Danke an GOFUS Österreich und Sepp Maier!“

Infos zu Gofus: www.gofus.at

Rechtsanwaltskanzlei Kühleitner & Lochbichler Rechtsanwälte GmbH



Im Mai 2024 eröffnete die Kühleitner & Lochbichler Rechtsanwälte GmbH eine Rechtsanwaltskanzlei in der Stadtgemeinde Schladming im Oberen Ennstal.

Als seit mehr als 25 Jahren in Schwarzach im Pongau ansässige Rechtsanwaltskanzlei weitet die Kühleitner & Lochbichler Rechtsanwälte GmbH ihr Dienstleistungsangebot auf das Ennstal und den Ennspongau aus und begründet eine Niederlassung am Fuße des Dachsteins.

Der neue Kanzleistandort Schladming wird von Ge-

schäftsführer Rechtsanwalt **Mag. Fritz Kühleitner, LLB. oec.** geleitet, der seit 2019 in einer Schladminger Rechtsanwaltskanzlei tätig war und so das Ennstal und seine Menschen bereits kennenlernen durfte. Nicht zuletzt aufgrund seiner Wurzeln im benachbarten Ramsau sieht der gebürtige Schladminger Mag. Fritz Kühleitner die Region mittlerweile als zweite Heimat an.

Das Berufsbild des Rechtsanwalts

Rechtsanwälte sind Berater, Vertreter und Helfer in allen Rechtsangelegenheiten. Wie kein anderer Berufsstand

ist die Rechtsanwaltschaft dabei ausschließlich den Interessen ihrer Klienten verpflichtet. Im Zuge seiner Berufsausübung ist der Rechtsanwalt für seine Klienten entweder bera-

tend, dies zB bei der Errichtung von Verträgen oder sonstigen Urkunden, oder als Vertreter gegenüber Gerichten, Behörden, Einzelpersonen und anderen Einrichtungen,



Mag. Fritz Kühleitner

© Fritz Kühleitner

tätig. Seine oberste Zielsetzung ist, den rechtsuchenden Bürgern zur Durchsetzung ihrer rechtlichen Interessen zu verhelfen.

Diesem Leitbild folgt auch Rechtsanwalt Mag. Fritz Kühleitner (links im Bild) als Leiter der neuen Kanzleiniederlassung der Kühleitner & Lochbichler Rechtsanwälte GmbH in der Vernouilletgasse 70, 8970 Schladming.

Info und Kontakt:

Kühleitner & Lochbichler
Rechtsanwälte GmbH
Vernouilletgasse 70
8970 Schladming

Telefon: 03687/20523

Web: www.rechtsanwaelte-schladming.com

Mail: kanzlei@rechtsanwaelte-schladming.com



Bgm. DI Hermann Trinker, DIE Torwartlegende Sepp Maier und GOFUS-Vorstandsmitglied Franz Zefferer bei der Spendenscheckübergabe.

Sehr intensive Saison beim TC Schladming

Der TC Schladming blickt auf eine sehr erfolgreiche und umfangreiche Saison zurück.

Mit 22 Mannschaften bestritten wir heuer die diversen Mannschaftsmeisterschaften, dabei wurden mehr als 130 Begegnungen ausgetragen!!! Die 1er Damen wurden Meister und steigen in die 1. Klasse auf, die 1er Herren wurden Vizemeister in der Landesliga B, ebenso den Vize schaffte das „neue, junge“ Alpenligateam. Die anderen Mannschaften landeten alle im gesicherten Mittelfeld, der Großteil im ersten Tabellendrittel.

Nach den Meisterschaften standen von Mitte Juli bis Mitte September wieder intensive Turnierwochen am Programm (Granit Kids Trophy, StTV Kids Tour, Schladming Open, österreichische Kids-Masters, offene Schladminger Stadtmeisterschaften in allen Altersklassen und Bewerben und einige „Hölzl“-Turniere).

Die Nachwuchsausbildung bildet einen der Schwerpunkte beim TCS, über 150 Kinder und Jugendliche erlernen bei unseren Trainern das schöne Spiel oder bilden sich weiter. Hier kristallisieren sich ein paar Talente heraus, die in der „High Five Performance Group“ einen intensiveren Trainingsweg gehen. Großartige Erfolge gibt es hier zu verzeichnen: Neben mehreren Turniersiegen konnte sich spe-

ziell **Jonas Pitzer** als steirischer Vizemeister in den Vordergrund spielen, ebenso wie **Paul Maxonus** und **Leon Perner**, die sich den steirischen Vizemeistertitel im Mannschaftsbewerb sicherten! Herzliche Gratulation!

Vom Können der Kids konnte man sich auf heimischem Boden bei den diversen Kids Turnieren, aber auch bei den Kinder- und Jugendstadtmeisterschaften überzeugen, hier wurden von Anfängern bis zu den „Jungprofis“ ebenso hervorragende Leistungen gezeigt wie bei den Erwachsenen in ihren **Stadtmeisterschaften**.

Spannende Matches, sportliche Einstellungen und verdiente Sieger und Platzierte wurden bei den jeweiligen Siegerehrungen mit Preisen versehen, zusätzlich gabs für alle bei den reichlich gedeckten Gabentischen einen Preis bei den Verlosungen.

Zu den Ergebnissen:

- **Orange Court:** 1. Matteo Gerhardt
- **U9 Boys:** 1. Jonas Pitzer
- **U11 Boys:** 1. Leo Pitzer
- **U15 Boys:** 1. Leo Kandlbauer
- **U15 Girls:** 1. Mia Brunken
- **Herren Einzel:** 1. Niklas Erlbacher
- **Damen Einzel:** 1. Karin Mohl
- **Herren +45:** 1. Andreas Fischbacher
- **Herren +60:** 1. Max Hipfl
- **Damen +45:** 1. Brigitte Schwaiger

- **Herrendoppel:** 1. Niklas Erlbacher/Luca Stroblmair
- **Damendoppel:** 1. Sabrina Perner/Gudrun Stroblmair
- **Herrendoppel 45+:** 1. Helmut Gampersberger/Markus Stroblmair
- **Damendoppel +45:** 1. Astrid Haubenwallner/Maria Straka
- **Mixed:** 1. Elisa Danklmaier/Tobias Müller
- **Herreneinzel B:** 1. Kevin Mlinaritsch
- **Damen Einzel „B“:** 1. Julia Pieber
- **Herrendoppel „B“:** 1. Thomas Stadler/Ramon Stroblmair
- **Damendoppel „B“:** 1. Renate Gerhardt/Viktoria Luidold
- **Mixed „B“:** 1. Sonja Weichbold/Peter Weichbold

Der TC Schladming bedankt sich bei all seinen Mitgliedern, Spielern, Eltern, Kids, Betreuern... für die Treue, Gemeinschaft und das sportliche Verhalten.

Ganz besonderer Dank gilt wiederum den Handels- und Gastronomiebetrieben aus Schladming und Umgebung für die laufende Unterstützung und die Sachspenden zu den Stadtmeisterschaften.

Wir wünschen allen Lesern eine gesunde, erholsame Zeit, einen möglichst unbeeinträchtigten, vor allem unfallfreien Winter und freuen uns schon auf eine gesunde neue Saison 2025.

Genießt die Zeit möglichst sportlich, wir tun's auch, meint

Manfred Schütter, sportlicher Leiter TC Schladming



Hi5 (v.l.n.r.): Leander Ladreiter, Noah Perhab, Yannick Royer-Binder, Jonas Pitzer, Coach Pete Forster.



V.l.n.r.: Sportwart Manfred Schütter, Stadtmeister Niklas Erlbacher und Karin Mohl, Obmann Markus Stroblmair.

Tennisclub Pichl/Mandling

Eine wiederum intensive Tennissaison prägten den Sommer, als besondere Höhepunkte möchte der Verein den Meistertitel in der Allgemeinen Klasse der Herren sowie die Vereinsmeisterschaften hervorheben. Die Vereinsmeister 2024 heißen Ines Neureiter und Thomas Gründbichler.



Unsere Vereinsmeister Ines Neureiter und Thomas Gründbichler.



Das Meisterteam

Die Sieger der B-Bewerbe lauten **Elly Helferer** und **Michael Pilz**. Eine gemütliche Siegerehrung mit einer Verlosung schöner Preise auf unserer Anlage rundeten die Vereinsmeisterschaften ab.

Weiters unterstützte der Tennisclub auch heuer wieder das **Sommerprogramm mit Kindern** der Stadtgemeinde Schladming und einige Vereinsmitglieder durften auch in diesem Jahr wieder der netten „**Danksche-Feier**“, organisiert durch die Stadtgemeinde Schladming, beiwohnen.

Mit großer Freude möchten wir in den Stadtnachrichten bekanntgeben, dass unsere Herren-Meisterschaftsmannschaft TC Pichl/Mandling mit Mannschaftsführer Thomas Gründbichler den **Meistertitel in der 3. Klasse** des Steiri-

schen Tennisverbandes erreicht hat.

In der Herren 35 als Spielgemeinschaft UBW Schladming/Pichl-Mandling mussten wir uns im Herbst nach dem Meistertitel im Vorjahr in der nun doch höheren Spiel-

klasse mit dem vorletzten Tabellenrang zufrieden geben. Unsere Mannschaften von der Alpenliga- bis zur Meisterschaftsmannschaft werden wir nun für die nächste Spielsaison in den nächsten Wochen wieder neu planen und auf-

stellen, das Gespann Thomas Gründbichler und Alexander Helferer wird sich darum kümmern.

Der Vorstand des Tennisclub Pichl/Enns bedankt sich für eine tolle abgelaufene Tennissaison, wünscht nun eine schöne Herbstzeit und schließt die Saison mit den Worten: GAME/SET/MATCH.

Für den Vorstand des TC Pichl/Enns Obmannstellvertreter und sportlicher Leiter Thomas Gründbichler

Die Endtabelle:

Rang	Mannschaft	SP	S	U	N	Punkte	Matches	Sätze	Games
1	Tennisclub Pichl/Mandling 1	6	6	0	0	16.5:1.5	28:8	58:19	399:252
2	UTC Raiba Aich Assach 2	6	5	0	1	15.5:2.5	30:6	61:18	419:244
3	TC Autohaus Promberger Gröbming	6	3	0	3	8.5:9.5	17:19	40:44	353:376
4	Union Blau-Weiß Schladming 3	6	2	1	3	8:10	16:20	36:45	336:365
5	Rottenmanner TV 1	6	1	2	3	6.5:11.5	15:21	35:47	332:381
6	SG Bad Mitterndorf/Tauplitz 2	6	1	1	4	5:13	12:24	34:52	336:399
7	WSV Liezen-Tennis 2	6	0	2	4	3:15	8:28	19:58	246:404



Bild links: **Damen Doppel-Sieger** Evi Gründbichler und Elly Helferer (am Foto von Schwester Else vertreten).

Bild rechts: **Herren Doppel-Sieger** Hans Ruprecht und Michael Pilz.



Ärzte, Bereitschaften,
Sprechstunden,
Stadtbauamt, Standesamt,
Verordnungen,
Förderungen,
Mitteilungen

Geburten

Herzlich willkommen im Leben – wir begrüßen unsere jüngsten Schladmingerinnen und Schladminger:

Vorname(n) und Familienname des Kindes	Vorname(n) und Familienname der Eltern
Viktoria SPREITZER	Martina HABERSATTER und Gerhard SPREITZER
Valentina Sofie KORNBERGER	Magdalena und Stefan KORNBERGER
Lorenz HUTEgger	Katrin HUTEgger und Mario KNAUB
Hailey REITER	Doris REITER und Patrick SIMONLEHNER
Toni STOCKER	Elisabeth STOCKER und Paul TRITSCHER
Ragnar Johann STRASSER	Verena STRASSER und Robbert VAN DOESBURG

Eheschließungen

Schladminger Bürger haben geheiratet:

Vorname(n) und Familiennamen
Anna LAABMAYER AUINGER und Florian ETSCHBACHER
Doris KORNBERGER und Marc SCHLAGER
Nicoletta LEIDL und Nico LADREITER
Ninette SEEBACHER und Christian METHFESSEL
Corina KOHLBACHER und Andreas PILZ
Monika LETTNER und Manfred STOCKER
Eva RIEDMANN und Jürgen KOLLER
Julia PFARL und Simon PILZ
Annalena ROYER-BINDER und Lukas LACKNER

Beurkundet wurden für den Zeitraum von 29. Mai bis einschließlich 7. Oktober 2024 gesamt:

- 32 Eheschließungen,
- 84 Geburten,
- 40 Sterbefälle.

Aus dem Standesamt

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in Schladming im Zeitraum 29. Mai bis einschließlich 7. Oktober 2024.

Sterbefälle

Schladminger Bürger sind verstorben:

Sterbedatum	Vorname(n) und Familienname	Alter
5. Juni 2024	Rosa Hilda TRITSCHER	95
7. Juni 2024	Roswitha MAILI	81
9. Juni 2024	Elisabeth HOFER	92
28. Juni 2024	Franz KOLB	83
6. Juli 2024	Rudolf PFANDL-EDERER	65
15. Juli 2024	Gerda Maria FELDHAMMER	76
28. Juli 2024	Josefa KOLLER	84
2. August 2024	Josef FINK	92
6. August 2024	Franz HÖFLEHNER	84
14. August 2024	Roswitha Maria ZANGL	79
15. August 2024	Adolf STENITZER	87
15. August 2024	Josef ZEFFERER	102
20. August 2024	Dipl.-Ing. Gerald KASPAR	92
1. September 2024	Herlinde SCHNABL	88
2. September 2024	Genoveva TRINKER	96
3. September 2024	Rudolf STROBL	87
6. September 2024	Erwin MÖSENBACHER	65
10. September 2024	Albert WINTER	82
12. September 2024	Gertrud MARIA SEITER	89
20. September 2024	Maria MENNEWEGER	94
29. September 2024	Eva Elfriede HASCHKA	75



© Pixabay.com/Jakob F

Beihilfen der Stadtgemeinde Schladming

Weihnachtszuwendung für alle Ausgleichszulagenbezieher

Alle Ausgleichszulagenbezieher bzw. alle Pensionsbezieher bis zur Höhe des Ausgleichszulagenrichtsatzes erhalten nach Vorlage des Pensionsnachweises und Bekanntgabe der Kontonummer (IBAN) bis 17. Dezember 2024 eine Weihnachtszuwendung der Stadtgemeinde Schladming in Höhe von 50,- Euro für Alleinstehende und 60,- Euro für Ehepaare, Zi. E 10, Sozialreferat.

Sozialbeihilfe der Stadtgemeinde Schladming

Ausgleichszulagenempfänger, welche an die Stadtgemeinde Schladming min-

destens zwei Abgaben von Wasserzins, Kanal- oder Müllgebühr für deren Eigentum (Liegenschaften, Wohnung) entrichten, haben die Möglichkeit bis 17. Dezember 2024, eine Sozialbeihilfe (40,- Euro für Alleinstehende und 50,- Euro für Ehepaare) zu beantragen. Antragstellung im Stadttamt Schladming, Zi. E 10, Sozialreferat. Der letzte Pensionsabschnitt und die Kontonummer (IBAN) ist vorzulegen.

Weihnachtszuwendung für Familien mit Kindern mit erhöhter Familienbeihilfe

Familien mit Kindern mit erhöhter Familienbeihilfe erhalten nach Antragstellung bis 17. Dezember 2024 und Vorlage der Bezugsmittelung des Finanzamtes

und der Kontonummer (IBAN) eine Weihnachtszuwendung in Höhe von 100,- Euro pro Kind mit erhöhter Familienbeihilfe, Zi. E 10, Sozialreferat.

Fahrtkostenunterstützung für Studentinnen und Studenten

Studentinnen und Studenten, welche den Hauptwohnsitz in Schladming haben und die Familienbeihilfe beziehen, erhalten pro Semester 100,- Euro Fahrtkostenunterstützung. Antragstellung im Stadttamt Schladming, Zi. E 10, Sozialreferat (oder per Mail: gemeinde@schladming.at) unter Vorlage der Studienbestätigung, der Finanzamtsbestätigung über den Bezug der Familienbeihilfe und der Kontonummer (IBAN).

HERZLICHE EINLADUNG: ADVENTJAUSE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Am Montag, 02.12.2024,
um 15 Uhr im Congress Schladming

Mitwirkende:

- Städtischer Kindergarten Schladming
- Ernst Ludwig Uray Musikschule Schladming
- Kindergemeinderat
- Vocals des Pierre de Coubertin Borg Radstadt
- Adventlesung mit Schütter Maria und Streicher Toni
- Moderation von Monika Streicher

Anmeldung:

- Stadttamt Schladming im Bürgerbüro oder
- telefonisch unter der Tel.-Nr.: 22 508
- bis spätestens Mittwoch, 27. November 2024, 12 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Bürgermeister DI Hermann Trinker
Sozialausschussobfrau Claudia Gerhardtner



Bilder © Foto Steinfisch

Information des Bauamtes

Nachdem über 3/4 des Jahres 2024 bereits ins Land gezogen sind, darf seitens des Bauamtes ein Update zu den bereits abgeschlossenen und den derzeit noch laufenden gemeinde-internen Bauvorhaben erfolgen.

Was bisher geschah...

Bereits fertiggestellt werden konnte die **Sanierung der Gehsteige** in der Unteren-Klaus-Straße, der Hochstraße bzw. entlang der Ramsauer Landesstraße und entlang der Rohrmooser Landesstraße zwischen dem Kreisverkehr Billa und dem Lendplatz. Ebenso saniert wurde der **Verbindungsweg zwischen der Augasse und der Erzherzog-Johann-Straße** und ein Teil des Ennsradweges R7 im östlichen Gemeindegebiet von Schladming.

Im Bereich der Wasserversorgung sind auch die Arbeiten des **WVA BA 22 - Hochbehälter Wirtsleiten** abgeschlossen und der Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von ca. 400m² konnte bereits in Betrieb genommen werden. Ein großer Schritt zur langfristigen Sicherung der Wasserversorgung wurde damit gemacht.

Abgeschlossen wurden in der Zwischenzeit auch die Arbeiten bei der **Kläranlage Schladming**, wo durch das **InDENSE®-Verfahren** eine Verfahrensoptimierung durch die Herstellung einer anaeroben Zone in den Belebungsbecken und die Installation einer Hydrozyklonbatterie hergestellt wurde. Mit diesen Maßnahmen konnte die Leistung der Kläranlage von 31.000 EW60 auf 42.000



Verbindungsweg EHV-Straße-Augasse

EW60 erhöht werden, womit auch Abwasserbeseitigung zukünftig ausreichend sichergestellt werden kann.

Ebenfalls bereits fertiggestellt wurde der Neubau der Wasserleitung im Bereich der **Kofler-Gföller-Straße**. Im Zuge dessen wurden auch ein neuer Fäkalkanal und Leitungen der Bioenergie Schladming, der Salzburg AG und der Energie Steiermark verlegt.

Es folgt...

Noch heuer im Herbst soll mit den Arbeiten in der **Badgasse** im Bereich der neuen städtischen Kinderkrippe begonnen werden. Hier wird eine neue Oberflächenentwässerung errichtet und der Straßenzug generalsaniert.

Die regelmäßigen Prüfungen der 84 Brücken der Stadtgemeinde Schladming haben das Ergebnis gebracht, dass der



Gehsteig Untere-Klaus-Straße

Übergang der **Niederlbrücke** zu sanieren ist. Diese Arbeiten werden noch heuer umgesetzt und im November 2024 starten. Wir bitten Sie bereits jetzt um Verständnis, dass während der Bauzeit (ca. 3-4 Wochen) eine Vollsperrung der Brücke erfolgen muss. Für die Abwicklung der Baustelle ist dies auch für Fußgänger zwingend erforderlich.

Weiters muss noch im heurigen Jahr die **Grubbachbrücke** zwischen Pichl und Gleining generalsaniert werden. Auch hierfür muss eine kurzfristige Sperrung des **Ennsradweges R7** während der Bauzeit erfolgen.

Bereits begonnen wurde mit den Arbeiten zur Sanierung der Wasserleitungen im Bereich der **Bergwerkstraße**. Neben der Erneuerung im Bereich der Wasserversorgung wird hier auch die Oberflächenentwässerung neu errichtet und



Bergwerkstraße

abschließend die Straße generalsaniert. Der **WVA BA 25** wird mit den Arbeiten im Bereich der **Salzburgerstraße** im Jahr 2025 abgeschlossen.

Im Bereich des „**Ennsparks**“ wurde im September mit der Umsetzung des 2. Bauabschnittes gestartet. Im Bereich

des Roten Platzes an der Enns wird neben dem Pumptrack nun ein **neuer Fußballplatz** errichtet.

Last but not least ist auch der Startschuss für die Errichtung des **Einsatzzentrums Schladming** gefallen. Um

im Bereich des ehemaligen Pichlerstalles das neue Zentrum für das Rote Kreuz, den Alpenverein und den Bergrettungsdienst zu errichten, musste der Pichlerstall weichen – Ende September wurde mit den Abbrucharbeiten begonnen.



Fußballplatz



Startschuss für die Errichtung des **neuen Einsatzzentrums**, am Bild (v.l.): Hans-Jürgen Bacher (BRD), Alfred Brandner (RK), Patrick Laslo (BRD), Otto Marl (Vizepräs. Steirisches Rotes Kreuz), FR Alfred Trinker, Vzbgm. Maria Drechsler, BGM Hermann Trinker, BGM Stefan Knapp, GR Gernot Kraiter, BGM Franz Danklmaier, GR Thomas Kaserer (Alpenverein), BGM Ernst Fischbacher.

Informationen zum Winterdienst

Wie bereits in den vergangenen Jahren dürfen wir auch heuer festhalten, dass gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) legt weiters fest, dass es für die Ablagerung von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf der Straße einer Bewilligung durch den Straßenerhalter bedarf und jede die Sicherheit der Straßen-

benützer gefährdende Verunreinigung der Straße, unter anderem auch jene, die zu Gefahr einer Glatteisbildung führen können, nicht gestattet ist. Da dies bei Unfällen auch zur Mithaftung führt, möchten wir sie also eindringlich darauf hinweisen, solche Ablagerungen im eigenen Interesse zu unterlassen.

Entsprechend dem steiermärkischen Landesstraßenverwaltungsgesetz wiederum hat der Anrainer die durch die ordnungsgemäße Erhaltung der Straße verursachten Einwirkungen von der Straße, wie zum Beispiel die Ablagerung von Schnee, Streugut etc., auf seinem Grund zu dulden. Und es zählt zu den Pflichten des Anrainers, Schneehaufen, die von Schneepflügen der Straßenverwaltung auf den Gehsteig geschoben werden, entfernen zu müssen.

Oft bilden falsch abgestellte Autos z.B. auf Gehsteigen, Umkehrplätzen und Straßen Hindernisse und erschweren die

Schneeräumung. Daher dürfen wir an die Disziplin der Parker besonders in der Innenstadt appellieren und bitten, die verordneten Parkverbote für den Winterdienst unbedingt einzuhalten.

Für Einfriedungen, Pflanzen, Fahrbahnbegrenzungen, die baurechtlich nicht bewilligt sind und solche, die nicht direkt vom Schneeräumfahrzeug beschädigt werden, besteht kein Schadenersatzanspruch. Zäune müssen einer „normalen“ Schneeräumung standhalten. Festgestellte Schäden sind umgehend an die Stadtgemeinde Schladming zu melden.

Die Stadtgemeinde Schladming bittet bereits jetzt um Verständnis: Die Fahrer der Schneeräumfahrzeuge geben ihr Bestes und sind stets bemüht, die Straßen schneefrei zu halten! Damit der Winterdienst aber reibungslos funktionieren kann, bitten wir um Einhaltung der genannten Punkte.



Hochbehälter Wirtsleiten



Suzukis Einmaleins für morgen: Vier mal vier für Schladming

Suzuki unterstützt Schladming mit zwei Hybrid-Fahrzeugen

- **Vermehrte Veranstaltungen in Schladming: Suzuki Austria plant künftig wichtige Firmen-Events in der Region**
- **Mobilität im ländlichen Raum: Suzuki bietet zuverlässige Lösungen, wo öffentliche Verkehrsmittel oft nicht ausreichen**
- **Start der Partnerschaft am 08.10.2024**

Bereits seit 1977 unterhält Schladming eine Partnerschaft zur japanischen Stadt FURANO. Ab heute geht man mit SUZUKI AUSTRIA zudem eine vielversprechende strategische Partnerschaft ein, die auf nachhaltige Mobilität und eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde abzielt. Der offizielle Vertrag wurde am 8. Oktober von **Roland Pfeiffenberger, MBA**, Managing Director Suzuki Austria, und **DI Hermann Trinker**, Bürgermeister der Stadt Schladming, im Rathaus Schladming feierlich unterzeichnet.

Innovative Mobilität braucht das Land

Die neue Kooperation zwischen Suzuki und Schladming soll ein Vorbild für moderne Mobilität im ländlichen Raum sein.

In Regionen wie Schladming, wo tägliche Verbindungen oft nicht durch öffentliche Verkehrsmittel abgedeckt werden, setzt Suzuki auf innovative Lösungen. Zur Unterstützung der Stadtverwaltung stellt Suzuki **zwei VITARA Hybrid Allgrip Select**, bereit. Ausgestattet mit modernster Allradtechnologie, bieten diese Fahrzeuge maximale Sicherheit und Flexibilität in der anspruchsvollen Bergregion Schladming-Dachstein.

Unvergessliche Events, erstklassige Werbepresenz

Neben den Fahrzeugen wird SUZUKI AUSTRIA in Zukunft vermehrt Veranstaltungen in Schladming-Dachstein abhalten, was die lokale Wirtschaft stärken soll. Zudem wird Suzuki an prominenten Orten in Schladming präsent sein, um Neuigkeiten und Innovationen zu präsentieren. Dies bietet der Marke eine hervorragende Plattform in einem der bekanntesten Tourismusorte Österreichs, der für sein erstklassiges Weltcup-Skigebiet, unzählige Wanderwege mit atemberaubendem Bergpanorama und Konzerte mit internationalen Topstars bekannt ist.

Roland Pfeiffenberger, MBA, Managing Director Suzuki Austria: „Es freut uns

besonders, mit dieser Partnerschaft nicht nur ein Zeichen für nachhaltige Mobilität in ländlichen Gebieten zu setzen, sondern Schladming bei der täglichen Mobilität zu unterstützen. Und unser Allgrip Select soll ein wenig Lust darauf machen, die entlegensten Winkel Schladmings neu zu entdecken.“

Kompakte Autos, noch kompakterer Preis

Suzuki ist seit mittlerweile 45 Jahren ein verlässlicher Mobilitätspartner in Österreich und bekannt für sein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis. Besonders im Kleinwagensegment hat sich das Unternehmen als Allradprofi etabliert. Mit seinen vielseitigen Fahrzeugen und Allradtechnologien bietet Suzuki genau die Mobilitätslösungen, die in Regionen wie Schladming dringend benötigt werden.

DI Hermann Trinker, Bürgermeister Schladming: „Die Unterstützung von Suzuki Austria ist ein großer Gewinn für uns. Mit den zur Verfügung gestellten Fahrzeugen können wir unsere täglichen Aufgaben nicht nur effizienter, sondern auch umweltfreundlicher gestalten. Die Partnerschaft wird nicht nur die Mobilität in unserer Region verbessern, sondern auch zur Förderung der lokalen Wirtschaft beitragen.“

Suzuki ALLGRIP: Flexibilität & Sicherheit in jedem Terrain

Der ALLGRIP SELECT Antrieb des VITARA Hybrid bietet vier verschiedene Fahrmodi (AUTO, SPORT, SNOW, LOCK), die es dem Fahrer ermöglichen, das Fahrzeug an unterschiedliche Straßenverhältnisse und Anforderungen anzupassen. So ist jederzeit die optimale Traktion und Sicherheit auf jedem Untergrund gewährleistet.

Mehr unter: www.suzuki.at



Erlebnisbad mit PV-Anlage

Die PV-Anlage auf dem Dach des Hallenbades ist fertig und in Betrieb. Die Anlage hat eine Gesamtleistung von 140 KWp und soll durch den selbsterzeugten Strom zur Kostenreduktion beitragen.

Das Bad hat einen erheblichen Strombedarf für Pumpen, Lüftung und Beleuchtung. Durch die neue Anlage erwarten wir uns eine Reduktion der Stromkosten bis zu 20 Prozent.

Die Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht erfolgte durch Firma Pürcher Engineering, die Ausführung erfolgte durch das E-Werk Gröbming.



Die PV-Anlage am Dach des Erlebnisbades.

Sommerprogramm 2024: einfach DANKE!

In Kooperation mit dem RML Liezen fanden auch heuer vom 8. bis 19. Juli wieder zwei tolle (unfallfreie) Ferienwochen vollbepackt mit viel Spaß, Musik, Sport, Wasser, Treffsicherheit und neuen Freundschaften statt!

Ein großes Dankeschön an unsere Bergbahnen, allen Vereinen und ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter damit wir dieses Programm realisieren konnten. Danke auch an die Betriebe die unsere Kinder so gut verköstigt haben. Ein großes Dankeschön ebenfalls an die zwei Betreuerinnen Fr. **Tanja Scharzenberger** und Fr. **Olena Pisotska**, welche die Kinder während dieser Zeit so fabelhaft betreut haben.

Für das kommende Jahr sind wir schon auf der Suche nach neuen Programmpunkten!

Falls der ein oder andere Verein Interesse hätte – einen halben oder ganzen Tag mit einer Rasselbande von max. 24 Kindern zu verbringen -> bitte melden im Bürgerservice!! Vielleicht findet ihr so das ein oder andere neue Mitglied?

Wir würden uns freuen, wenn wir auch im Sommer 2025 in Kooperation mit dem Regionalmanagement Liezen für unsere Kinder ein tolles Programm zusammenstellen und auch die Eltern in der langen Ferienzeit damit entlasten können.



Bild: SUZUKI AUSTRIA

Informationen des AWW Schladming

Mangelnde Mülltrennung kann teuer werden

Leider lässt die Mülltrennung, besonders in Zeiten intensiver touristischer Auslastung, sehr zu wünschen übrig. Im untenstehenden Bild ist eine Restmüllanlieferung vom August zu sehen, die einen immens hohen Anteil an Fehlwürfen enthält: Leicht- und Metallverpackungen, Glasflaschen, Biomüll, Elektrogeräte, Batterien, Bauschutt usw. Durch die unzulässige Vermischung der diversen Fraktionen ist eine Verwertung der Abfälle nicht mehr möglich und entstehen so für die Gemeinden zusätzliche Kosten, die dann von der Allgemeinheit zu tragen sind. Abfalltrennung ist eine gesetzliche Verpflichtung für jeden Bürger und jeden Betrieb! Wer sich nicht daran hält, verstößt gegen die Bestimmungen der Abfallwirtschaftsgesetze. Die aktuellen Rechtsgrundlagen ermöglichen die Verhängung von empfindlichen Strafen bei Nichtbeachtung der Trennverpflichtungen. Der AWW Schladming behält sich in Abstimmung mit den Gemeinden vor, Verfehlungen bei der Abfalltrennung zu verfolgen und ggf. zur Anzeige zu bringen. Durch die Anlieferungen von schlecht getrennten Abfällen ist es in der Abfallverwertungsanlage schon mehrmals zu gefährlichen Vorfällen gekommen, insbesondere ist durch die falsche Entsorgung von Batterien und Elektrogeräten die Brandgefahr immens hoch. Bitte sorgen sie für eine ordnungsgemäße Trennung aller im Haushalt bzw. Betrieb anfallenden Abfälle. Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern steht in Österreich dafür eine umfangreiche Infrastruktur zur Verfügung, deren Errichtung und Erhaltung mit hohen Aufwänden verbunden ist – also nutzen wir sie auch!

Danke für euren Einsatz!

Insgesamt 8 Ferialarbeiter:innen haben in den Sommerferien auch dieses Jahr wieder ein Praktikum in der Abfallverwertungsanlage Aich absolviert und dabei tiefe Einblicke in die Abfallwirt-



Mangelhafte Abfalltrennung verursacht Kosten und gefährdet die Umwelt, Mensch und Maschine.



schaft des oberen Ennstals erhalten. Die Sortierarbeit auf der Gelben-Sack-Linie der Anlage Aich bringt einen enormen Erkenntnisgewinn über abfallwirtschaftliche Zusammenhänge und führt in der Regel auch zu einem Überdenken des eigenen (meist gedankenlosen) Umgangs mit dem Müll.

Danke Georg, Ilian, Johanna, Leonhard, Leonie, Lisa, Marina und Sebastian für euren tollen Einsatz. Mit eurem jugendlichen Elan habt ihr das ganze AWW-Team begeistert.



Vielen Dank den FerialpraktikantInnen.

Behördensprechstunden

Behördensprechstunden immer aktuell auf der Homepage unter www.schladming.at
> Bürgerservice
> Sprechstunden
oder per Tel. 03687/22 508.

24-h-Betreuung: Anträge für den Zuschuss und Infos beim Sozialministeriumservice Landesstelle Steiermark, Babenbergerstr. 35, 8021 Graz, Tel. 05 99 88, www.sozialministeriumservice.at oder im Stadamt Schladming, Familien- und Sozialreferat, Tel. 22 508-215.

AUVA, Ausseer Str. 42a, 8940 Liezen. Tel.: 05 93 93 33 000, am 14.11. und 12.12. 2024, von 10–12 Uhr.

Bausprechtag mit Arch. DI. Günter Reissner im Bauamt Schladming, Coburgstr. 46, Raum E05, am 7.11. und 12.12.2024, Beginn jeweils um 10 Uhr bis 14 Uhr. Es können die jeweiligen Bauanfragen mit den Sachverständigen für Bautechnik, Raumplanung und Ortsbild besprochen werden. Terminvereinbarung unbedingt erforderlich, Tel.: 03687/22508-520.

Behindertenberatung von A–Z, für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige, im Rathaus. Das Angebot ist kostenlos, bitte um Voranmeldung unter der Telefonnummer 0676/86 66 07 76. Sprechtag in Schladming am 20.12.2024, 10–12 Uhr. Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung, Admonter Straße 1, 8940 Liezen, www.behinderten-anwaltschaft.steiermark.at Öffnungszeiten: DI und DO 9–12 und MI 14–17 Uhr.

Bezirksgericht Schladming. Tel. 22 584-0. Amtstag am DI, 8–12 Uhr, unentgeltliche Rechtsauskunft (telefonisch bevorzugt). Parteienverkehr: telefonische Voranmeldung erforderlich unter 22 584, MO–DO 8–12 Uhr.

Bürgerbüro Rathaus Schladming. MO–DO 8–13 Uhr, FR 7.30–12 Uhr.

Bürgermeister DI Hermann Trinker. Anmeldung zur Sprechstunde unter Tel. 22 508-319.

BVAEB – Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau, telef. Kundenservice: MO–DI 7–16 Uhr, FR 7–14 Uhr, Tel. 05 04 05-25700, www.bvaeb.at

Demenzberatung für pflegende An- und Zugehörige, Demenz-Betroffene, im Rathaus, am 12.11., 26.11. und 10.12.2024, 11–13 Uhr (von 24.12.2024 bis 6.1.2025 Winterpause – nächste Sprechstunde wieder am 7.1.2025), 11–13 Uhr. **Martina Kirbisser, MSc.** und **Monika Jörg.** Tel. 0676/84 63 97 36. Mail: martina.kirbisser@shv-liezen.at, www.shv-liezen.at

MemoryCafé – Austauschen und Stärken, im Café Vita-Mine, Vorstadt-gasse 116, Schladming, am 4.11. und 2.12.2024, 15–17 Uhr. Nächstes MemoryCafé am 4.2.2025.

Ennstaler Siedlungsgenossenschaft. Terminanfragen bitte unter Tel. 03612/273-0. Sprechtag am 13.3., 12.6. und 16.10.2025, 10–11 Uhr.

Forstaufsichtsstation Schladming. Rathaus, 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel. 24 140-10 oder 0676/86 64 05 20.

Frühe Hilfen Bezirk Liezen „Gut begleitet von Anfang an“, ein kostenloses Angebot für die Begleitung während der Schwangerschaft und für das Leben mit einem Kleinkind, Hotline: Tel. 0664/80 00 6 44 55, fruehe.hilfen.li@jaw.or.at

Hospiz-Team Schladming. Obfrau Gudrun Schweiger, Tel. 0650/89 70 144, schladming@hospiz-stmk.at, www.hospiz-stmk.at

Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark, Paulustorgasse 4/III, 8010 Graz, Beratungsangebot bei Trennung oder Scheidung, Tel. 0316/877-4923.

Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark, im Rathaus, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 10–12.15 Uhr. Tel. 05 77 99 / 4000.

Kinderdrehscheibe Steiermark, Informationen über Kinderbildungs-Einrichtungen und Kinderbetreuungs-Einrichtungen, sowie über Ferien-Betreuungen und Freizeit-Aktivitäten in der Steiermark, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz, Tel. 0676/87 08 33 001 oder 0316/37 40 44, kinderdrehscheibe@stmk.volkshilfe.at, MO 13–17 Uhr, MI und FR 8.30–13 Uhr, www.plattformferienbetreuung.at

Kinderschutz-Zentrum Bezirk Liezen, Sonnenweg 2, 8940 Liezen, Tel. 03612/21002, office.kisz.liezen@stmk.volkshilfe.at www.kinderschutz-zentrum.com

Mütter- und Elternberatung, kostenfreie Beratung & Unterstützung für Schwangere sowie Eltern/Erziehende von Kindern bis zum 3. Lebensjahr. Jeden 4. Donnerstag von 10–12 Uhr im Kinderfreundehaus Schladming, Sportplatzgasse 695 und nach Terminvereinbarung, Tel. 03612/2801-389.

Pflegedrehscheibe Bezirk Liezen, Information, Beratung, Unterstützung, Admonterstraße 3, 8940 Liezen, Tel. 0676/86 66 06 76, pflegedrehscheibe-li@stmk.gv.at

Politische Expositur Gröbming – Reisepässe, Personalausweise, Führerscheine, ID Austria usw., MO–FR 8–12.30 Uhr und MI 8–18 Uhr. Tel. 03612/2801-242, 243 und 244.

MOBILE SOZIALPSYCHIATRISCHE BETREUUNG LIEZEN I GRÖBMING PSN Psychosoziales Netzwerk gemeinnützige GmbH. Auskünfte und Information: 03612/26 322-10 oder journaldienst.li@psn.or.at www.psn.or.at

PHILOMENA, Frauen- & Mädchenberatungsstelle, Außenstelle Gröbming, Poststraße 700. Auskünfte und Information: 0664/8491422 oder [philomena@psn.or.at](http://www.philomena.or.at) www.philomena.or.at

SCHULSOZIALARBEIT SERA JUGENDSOZIALARBEIT gGmbH, Auskünfte und Information: 0676/840 830 311 oder elisabeth.rechberger@sera-liezen.at www.sera-liezen.at

STREETWORK SERA JUGEND-SOZIALARBEIT gGmbH, Auskünfte und Information: 0676/840 830 322 oder streetwork@sera-liezen.at www.sera-liezen.at

Sopha – Sozialpsychiatrische Hilfe im Alter (65+), Fronleichnamsweg 15, 8940 Liezen, Tel. 03612/26322-10, sopha.li@psn.or.at

Referat f. Jugendamt, Vaterschaft, Unterhalt, Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Liezen. Tel. 03612 / 28 01, DW 370, 373, 374, 375, 376, 377. Sprechtag Jugendamt, Sozialberatungsstelle, Rathaus, Zi. 2 01, 9.30 bis 12 Uhr, jeden 2. Montag im Monat.

Rufhilfe/Notruftelefon-Sicherheit auf Knopfdruck, Österreichisches Rotes Kreuz, Tel. 0800/000 144, E-Mail: rufhilfe@st.rotekreuz.at, www.rufhilfe.at

Selbsthilfe Steiermark, Lauzilgasse 25/3, 8020 Graz, kostenlose & anonyme ExpertInnen-Beratung. office@selbsthilfe-stmk.at, www.selbsthilfe.at, www.bestHEL.Pat

Sozialarbeit in der steiermärkischen Sozialunterstützung – StSUG, Beratungs- und Betreuungsleistung (vormals Bedarfsorientierte Mindestsicherung), Liezen, Admonterstraße 3, Termine nur nach telefonischer Vereinbarung:

DSA Claudia Gelter, Tel. 0676/86 660 670, MO und MI.

Astrid Pacher, BA, Tel. 0676/86 660 883, MO–FR.

Sozialberatungsstelle im Rathaus. **Ulrike Maier** (zuständig für Schladming-West, Haus/E., Rohrmoos-Untertal und Gössenberg); Tel. 24140-11. Sprechstunden: MO, MI, DO und FR 8–9 Uhr, DI 8–12 Uhr und nach Vereinbarung.

Mag. DSA Gabriele Scharzenberger (zuständig für Schladming-Ost, Ramsau, Pichl-Preunegg und Aich-Assach); Tel. 24140-12; MO, DI und DO 8–12 Uhr.

SVS – Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen. Rathaus am 7.11.2024, 8.30–12 Uhr. Termine für 2025 standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest!

Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“. Bahnhofstr. 784. Tel. 23 840. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung.

ZWEI UND MEHR – Steirischer Familienpass, ZWEI UND MEHR, d.h. Familien (schon ab einem Erwachsenen und einem Kind) mit Hauptwohnsitz in der Steiermark und mindestens einem Kind unter 18 Jahren, für das Anspruch auf Familienbeihilfe besteht, können den ZWEI UND MEHR-Familienpass unter Vorlage der Meldebestätigungen und dem Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe auf verschiedenen Wegen beantragen: in allen steirischen Gemeinde-, Bezirks- oder Stadämtern oder online www.zweiundmehr.steiermark.at

Ärzte, Fachärzte und Therapeuten

Apotheken

Apotheke Planai West KG,
Salzburger Straße 304, Tel. 21700.

Edelweiß-Apotheke,
Pfarrgasse 677, Tel. 22577.

Öffnungszeiten beider Apotheken:

MO–FR 8–12 und 14–18 Uhr,
SA 8–12 Uhr.
In dringenden Fällen rund um die
Uhr erreichbar (Glocke).

Nacht- und Wochenenddienste:

die beiden Apotheken wechseln sich
bei den Bereitschaftsdiensten
wöchentlich ab (siehe online auf
www.edelweiss-apotheke.at oder
www.apothekeplanaiwest.at).

Ärzte – Allgemeinmedizin

Dr. Klaus Karrer MSc.,
Facharzt für Unfallchirurgie, MSc. in
advanced orthopedic surgery. Praxis
Planai, Siedergasse 268, Tel. 22 589;
MO 8–12 und 14–16.30 Uhr; DI und FR
7.30–11 Uhr, MI 8–12 Uhr, DO 15.30–18 Uhr.
Auch privat. Physiotherapie; Psycho-
therapie und MyLine Gewichtsab-
nahme. Terminvereinbarung erbeten!

Dr. Oliver Lammel,
Ramsau Ort 381, Tel. 81 081;
MO, DI 7.30–12 Uhr, MI 8–12 und
16–18 Uhr, DO 7.30–12 und 14–16 Uhr,
FR 7.30–11 Uhr.

Dr. Michaela Sulzbacher,
Salzburger Str. 740, Tel. 24 785 oder
0664/99 78 594; MO 15.30–19 Uhr,
DI, DO und FR 7.30–12.30 Uhr sowie
MI 15.30–18 Uhr.

Dr. Maria-Anna Thier,
Ordinationszentrum am Europaplatz
585, Tel. 22 470, Fax DW 5. MO, MI, DO
und FR 7.30–11.15 Uhr, DI 12.30–16 Uhr,
DO 14–16 Uhr.

Dr. med. univ. Thomas Zorn.
Homöopathie. Schlosspl. 47,
8967 Haus/E, Tel. 03686/22 04,
Fax DW 4. MO, MI 7.30–11.30 Uhr,
DI 8–12 und 15–17 Uhr, DO 14–17 Uhr,
FR 8–11 Uhr. Auch privat. Terminver-
einbarung erbeten!

Fachärzte

Priv. Doz. Dr. Babak Bahadori, Fach-
arzt für Innere Medizin. Ordinationszen-
trum am Europaplatz 585, Tel. 22 470.
MO, MI, DO und FR 7.30–11.30 Uhr,
DI 12.30–17 Uhr, DO 13–17 Uhr.

Dr. Sandra Bahadori,
Akupunktur. Ordinationszentrum am
Europaplatz 585. Tel.: 0664/95 87 882.
Privat. Terminvereinbarung erbeten!

Dr. Michaela Berger,
Kassenärztin für Kinder- und
Jugendheilkunde. Ordinationszentrum
am Europaplatz 585. Tel. 0664/
88 82 11 70. MO 8–11 Uhr, DI 7.30–12.30
Uhr, MI 13–17 Uhr, FR 8–12 Uhr.
Terminvereinbarung unter:
www.kinderaerztin-berger.at

Dr. Michael Boswell,
Facharzt für Neurologie und
Psychiatrie. Martin-Luther-Str. 32,
Tel. 23 402, Fax 24 020. MO und DO
14–18 Uhr; DI, MI und FR 8–12 Uhr.

Dr. Jakob Fuchs,
Facharzt für Orthopädie und
Traumatologie, Wahlarzt, CO Praxis,
Lange Gasse 384, Tel. 23 624,
termin@copraxis.at

Dr. Manfred Höflehner,
Tel. 0664/91 91 081, DI und DO 13–19 Uhr
und **Dr. Karl Maxonus,**
Tel. 0664/99 69 06 98, MI ab 16.30 Uhr.
Facharztpraxis für Orthopädie und
orthopädische Chirurgie. Bahnhof-
straße 429. Privat. Telefonische
Terminvereinbarung erforderlich.

Dr. Christian Kaulfersch,
Facharzt für Unfallchirurgie –
Gutachtenerstellung. CO Praxis,
Lange Gasse 384, termin@copraxis.at

Univ.-Doz. Dr. Albert Kröpfl,
Facharzt für Unfallchirurgie, Wahlarzt,
CO Praxis, Lange Gasse 384, Tel. 23 624,
termin@copraxis.at

Dr. Anja Leopoldseder F.E.B.O.,
Facharzt für Augenheilkunde und
Optometrie, Wahlarzt, MO 10–15 Uhr
Tutterstr. 191. Terminvereinbarung
telefonisch (0664/52 81 530) oder
online: www.augenarzt-schladming.at

Dr. Johannes Matiassek,
Facharzt für plastische, rekonstruktive
und ästhetische Chirurgie. Ordinations-
zentrum am Europaplatz 585,
Tel. 01 99 71 532, ordination@
drmatiassek.at. Privat.

Priv.-Doz. DI Dr. Dietmar Mattes,
Facharzt für Augenheilkunde.
Bahnhofstr. 377, Tel. 22 867.
MO 15–19 Uhr, DI 14–18 Uhr,
MI und DO 8–12.30 Uhr, FR 8–11 Uhr.

**Wahlarztpraxis Dr. Karl Maxonus &
Dr. Doris Walcher,**
Fachärzte für Frauenheilkunde.
Bahnhofstr. 377, Tel. 22 822.
MO–FR 7–12 Uhr. Privat.

Dr. Christian Mossier,
Facharzt für Kinder- und Jugendheil-
kunde. 8962 Gröbming, MEZ-Nord-
umfahrung, Tel. 03685/23 400,
Fax DW 33, kinderarzt@mossidoc.at.
MO 10–17 Uhr, DI 13–17, MI 9–13 Uhr.
Auch privat. Terminvereinbarung
erbeten!

Dr. Josef Penatzer,
Facharzt für Innere Medizin und
Kardiologie, Wahlarzt, CO Praxis,
Lange Gasse 384, Tel. 23 624,
Terminvereinbarung auch unter
penatzer@copraxis.at
www.dr-penatzer.at

Dr. Christian Pizzera,
Facharzt für Chirurgie. Martin-Luther-
Straße 32, Tel. 0670/55 59 535.
ordination@pizzera.at. Wahlarzt.
Terminvereinbarung erbeten!

Dr. Krister Röder,
Facharzt f. Orthopädie und Trauma-
tologie, Wahlarzt, CO Praxis, Lange
Gasse 384, Tel. 23 624, Terminverein-
barung auch unter info@dr-roeder.at,
www.dr-roeder.at

Dr. Christopher Steiner,
Facharzt für Urologie, Ordinations-
zentrum am Europaplatz 585,
Tel. 0677/644 200 60. Telefonische
Terminvereinbarung erbeten.

DR Stefanie Syre,
Fachärztin für Unfallchirurgie, Wahl-
ärztin, CO Praxis, Lange Gasse 384,
Tel. 23 624, termin@copraxis.at

Dr. Manfred Tritscher,
Facharzt für Haut- und Geschlechts-
krankheiten. Maistatt 825, Tel. 22 511.
MO, DI, DO, FR 7.30–11.30 Uhr, MO
14.30–18 Uhr, MI 15–17 Uhr.

Dr. Elisabeth Uitz,
Fachärztin für Rheumatologie,
Ordinationszentrum am Europaplatz
585, Termine nach Vereinbarung,
Tel. 0664/42 70 306.

Kleintierpraxis

Mag. Gertrud Trinker, Tierärztin.
Martin-Luther-Str. 33, Tel. 24 474.
MO, MI, DO, FR 10–12 Uhr;
MO, DI, DO 17–18.30 Uhr.

Krankenhaus

Klinik Diakonissen Schladming,
Salzburger Straße 777,
Telefon 03687/20 20-0.

Therapeuten

Beate Ambichl, MA,
Physiotherapeutin, Energetikerin.
Untere Klaus 182, Tel. 0650/60 19 961,
bea-ambichl@gmx.at,
www.physio-tcm.at.

Mag. Anita Cieloch,
Physiotherapeutin, Werkstatt Arbeit an
Dir, Pfarrgasse 2, Tel: 0660/90 30 608,
a.cieloch@werkstatt.fit

Theresa Egger, BSc.,
Physiotherapeutin, Werkstatt an Dir,
Pfarrgasse 2, Tel. 0660/92 24 462,
t.egger@werkstatt.fit

Christine Jaich,
Psychotherapeutin. Erzherzog-Johann-
Straße 287, Tel. 0664/96 05 701.

Elisabeth Kopf MSc,
Psychotherapeutin. Erzherzog-Johann-
Str. 287, Tel. 0650/57 00 563,
kopelisa56@gmail.com.

Andrea Krammel,
Akademische Atempädagogin,
Hochstraße 713/1, Tel. 0650/32 49 713.
andrea.krammel@gmail.com

Angelika Lang,
Physiotherapeutin, Osteopathin,
Kinderosteopathin, Yogalehrerin.
Gesundzeit, Bahnhofstraße 425,
Tel. 0650/33 66 425, al@gesundzeit.at.

Mag. Gudrun Letmaier,
Psychotherapeutin in Ausbildung unter
Supervision. Gesundzeit, Bahnhof-
str. 425, Tel. 0677/640 350 51,
gl@gesundzeit.at

Max Lettmayer,
Heilmasseur, gewerblicher Masseur.
Gesundzeit, Bahnhofstr. 425, Tel.
0676/63 46 698; ml@gesundzeit.at.

Claudia Madlencnik, MSc D.O.
Kinder- und Diplomosteopathin,
Physiotherapeutin. Gesundzeit,
Bahnhofstr. 425, Tel. 0664/16 29 700,
cm@gesundzeit.at.

Mag. Christiane Mitterwallner,
Businesscoach und Sportpsychologin,
Werkstatt an Dir, Pfarrgasse 2,
Tel. 0664/32 65 827,
c.mitterwallner@werkstatt.fit,
info@christiane-mitterwallner.com

Karin Mohl,
Physiotherapeutin, Sportphysiothera-
peutin, kPN Therapeutin. Gesundzeit,
Bahnhofstraße 425, Tel. 0660/14 85 395.

Gerlinde Percht,
Physiotherapeutin und Osteopathin,
Werkstatt an Dir, Pfarrgasse 2,
Tel. 0664/350 72 39, g.percht@
werkstatt.fit, www.werkstatt.fit

Silke Raffalt,
Osteopathin, Physiotherapeutin.
Gesundzeit, Bahnhofstraße 425,
Tel. 0664/91 40 818, sr@gesundzeit.at.

Simone Steiner,
Ergotherapeutin, Werkstatt Arbeit an
Dir, Pfarrgasse 2, Tel. 0650/6207730,
s.steiner@werkstatt.fit

Mario Stocker,
Heilmasseur, Dipl. Fitnesstrainer,
Ordinationszentrum am Europa-
platz 585, Tel. 0664/28 12 034,
mario.heilmasseur@schladming-net.at
www.mario-heilmasseur.at

Marie Luise Tritscher Physio MaLu.
Salzburger Straße 306,
Tel. 03687/93080.

Impressum

Schladminger Stadtnachrichten.
Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming.
Schriftleitung: Bürgermeister DI Hermann Trinker und Stadtmamsvorstand Mag. Johannes Leitner
(beide 8970 Schladming, Coburgstraße 45, Tel. 03687/22 508).
Druck: Druckhaus Rettenbacher GmbH, Schladming.
Satzgestaltung: Miriam Kerschbaumer, Bakk.Komm., Schladming.
Bilder: Foto Siederei, photo-austria.at (Herbert Raffalt, Martin Huber, Christine Höflehner,
Christoph Huber), Foto Kaserer, Foto Siederei, Gemeinde, Foto MOOM/Steiner, shooting-star.at,
Photo by Walli, Tourismusverband Schladming-Dachstein, Seilbahnen, Daniel Höflehner,
Lois Strimitzer, private Archive – weitere Copyrights beim jeweiligen Bild.

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den
Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt
die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit wird auf die
durchgehende geschlechtsspezifische Differenzierung in den
Schladminger Stadtnachrichten verzichtet. Entsprechende
Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für beide
Geschlechter.

Die Stadtgemeinde Schladming nutzt persönliche Daten nur
intern, sie werden nicht an Dritte weitergegeben.
Fotos und Videos werden in gemeindeeigenen Medien
genutzt (Schladminger Stadtnachrichten, Homepage, Social
Media usw.). Dabei wird ausschließlich positiv
berichtet – schöne Momente geteilt und informiert.
Die verwendeten Fotos sind von den Beitragserstellern
zur Verfügung gestellt bzw. freigegeben.

Sarah Tritscher,
Physiotherapeutin im Bereich Ortho-
pädie, Unfallchirurgie und Neurologie,
CO Praxis, Lange Gasse 384, Tel. 23 624.
termin@copraxis.at

Sonja Weichbold, DLB,
Praxis für psychologische Beratung
und Gesundheitscoaching, Talbach-
gasse 297, Tel. 0650/94 40 091,
sonja.weichbold@gmx.at,
www.sonja-weichbold.at

Mag. Birgit Winter, MBA,
Psychotherapie und Coaching.
Werkstatt Arbeit an Dir, Pfarrgasse 2,
Tel. 0664/8318 771, birgit-winter@
praxis-winter.at, b.winter@werkstatt.fit,
www.praxis-winter.at.

Werkstatt – Arbeit an Dir.
Gerlinde Percht & Team. Pfarrgasse 2,
Tel. 0664/350 72 39, www.werkstatt.fit

Zahnärzte

Prof. DDR. Günter Schultes.
Hauptplatz 36, Tel. 22 970; MO–FR.

Dr. Szekely Zsolt,
Talbachgasse 82, Tel. 22 384.



Bereitschaftsdienste

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr: 122
Polizei: 133
Rettung: 144
Euro-Notruf: 112

GESUNDHEITSTELEFON

Nummer 03687 / 1450

Der neue Bereitschaftsdienst ist als reiner Visitedienst
eingerrichtet. Per Gesundheitstelefon (erreichbar 365 Tage,
24 Stunden) werden notwendige Visiten zugeteilt.

Ärztliche Bereitschaftsdienste an Wochenenden und
Feiertagen mit Öffnungszeiten von 8 bis 11 Uhr:

www.ordinationen.st

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Samstag und Sonntag, von 10 bis 12 Uhr:
0316 / 81 81 11

AMTSTIERÄRZTLICHER DIENST

Landeswarnzentrale:
0316 / 877 - 77

WEITERE NOTDIENSTE

Anonyme Geburt und Babyklappe, Tel. 0800/83 83 83.

Frauenhaus, Tel. 0316/42 99 00.

**Gut begleitet – frühe Hilfen Steiermark – Familien-
begleitung.** Hotline: 0664/80006 44 55 (MO bis FR 8–14 Uhr).

Hilfe für Angehörige drogengefährdeter Jugendlicher,
Tel. 0664/163 9104.

Klinisch Forensische Untersuchungsstelle (Untersuchung
nach Gewalt und Missbrauch), Tel. 0664/843 82 41.

Männernotruf, Tel. 0800/246 247.

Notschlafstelle VinziTel Aufnahme (Tag und Nacht),
Tel. 0316/58 58 05.

PsyNot. Hotline 0800/44 99 33.

Tartaruga – Schutz und Hilfe für Jugendliche,
Tel. 050 7900 3200.

Telefonseelsorge, Tel. 142.

Vinzi-Frauennotschlafstelle, Haus Rosalie, Tel. 0316/58 58 06.

Weil – für junge suizidgefährdete Menschen,
www.weil-graz.org

(Änderungen vorbehalten!)

Kindergärten,
Schulen, Musikschule,
Bildungseinrichtungen,
Jugendvereine

STÄDTISCHER
KINDERGARTEN UND
KINDERKRIPPE SCHLADMING

Der MORGENKREIS –
ein Ritual in unserem
Tagesablauf

Während eines Kindergarten/Kinderkrippenvormittages haben unsere Kinder im Städtischen Kindergarten sowie in der Städtischen Kinderkrippe Schladming die



Morgenkreis auf der Spielstraße



Morgenkreis mit Finki



Morgenkreis Gruppe 2



Morgenkreis Gruppe 1



Morgenkreis Gruppe 3



Morgenkreis Gruppe 4

Aus den Kinder- gärten und der Kinderkrippe

Möglichkeit, vieles zu erleben und ihren Interessen in den verschiedenen Spielbereichen nachzugehen. Im Laufe des Tages freuen wir uns auf ein tägliches Ritual: der Morgenkreis. Jede Gruppe trifft sich individuell im Gruppenraum zu einem Sitzkreis. Beim Morgenkreis entwickelt sich ein Empfin-

den von Gemeinschaft. Ich bin da – du bist da – Wir gehören zusammen! Außerdem werden Lied- und Spruchgut zum Besten gegeben, Geschichten gehört, Kreisspiele gespielt und vieles mehr. Der Morgenkreis ist eine beliebte Aktivität bei den Kindern, der viel kreativen Spielraum lässt.

STÄDTISCHER KINDER-
GARTEN ROHRMOOS

« Das Leben ist wie ein
Regenbogen.
Man braucht die Sonne
und den Regen, um die
Farben zu sehen. »

.....
unbekannt

Unter diesem Motto und dem Jahres-
symbol Regenbogen starteten wir mit
46 Kindern ins neue Kindergartenjahr.
Inspiriert durch den Inhalt des Bilderbu-
ches „Die Regenbogendusche“ (**Michelle
Kager**) möchten wir die Kinder mentale
Stärke und Resilienz erfahren lassen. Mit
positiven Gedanken, innerer Stärke, Mut
und Dankbarkeit möchten wir jedes Kind

STÄDTISCHER KINDER-
GARTEN MANDLING

Der Kindergarten beginnt...
und somit ein neuer Lebensabschnitt
für viele Kinder.

Sie lernen eine neue Umgebung,
einen geänderten Tagesablauf, neue Be-
zugspersonen und Kinder kennen.

In der ersten Eingewöhnungszeit steht
das Aufbauen einer vertrauensvollen Be-
ziehung zu den Pädagogen sowie das
Schaffen eines Gruppen- und Wirgefühls
im Vordergrund. Die Kinder haben die
Möglichkeit anzukommen, sich wohlzu-
fühlen und akzeptiert zu wissen.

Zusätzlich zur emotionalen Geborgen-
heit bieten unsere Kindergartenräume
und Bereiche Anregungen, Herausforde-

in seiner Persönlichkeitsentwicklung indi-
viduell unterstützen.

*
**Danke für die Äpfel, danke für die
Gaben, dass wir genug zu essen,
heut und morgen haben!**

Traditionell feierten wir Anfang Okto-
ber unser **Erntedankfest**. Wir möchten
uns herzlich bei den Familien bedanken,
die unseren Gabentisch reichlich für die



Kindergarten
Rohrmoos



rungen und Anlässe für Interaktion. Sie
sind offen, überschaubar und geben
sichere Grenzen. Voraussetzung dafür ist,
dass sich die Kinder orientieren können,
Fixpunkte haben, mitgestalten dürfen
und auch Ordnung darin halten können.

Mit Zuordnungs-Aufräumspielen und
nicht zuletzt einer „Kindergartenschatz-
suche“ wird dies auf lustige Art und Weise
erleichtert.



Jause befüllt haben, und bei Herrn Pfarrer
Andreas Lechner für die Mitgestaltung
unserer Feier.

*
Ein großes Dankeschön geht auch an
die Freiwillige Feuerwehr Untertal-Rohr-
moos für die Organisation und Durchfüh-
rung der **Räumungsübung** im Kindergar-
ten und die Fahrzeugbesichtigung. Es war
ein erlebnisreicher Tag für uns!

PFARRKINDERGARTEN
FELSENFEST SCHLADMING

Erneuerungen im Pfarr-
kindergarten Felsenfest
Schladming

Während sich im vergangenen Kinder-
gartenjahr bereits das Kindergartenteam
erneuert hat, hat sich über den Sommer
auch der Pfarrkindergarten verändert.

Zu dem Schwerpunkt des Kindergar-
tens „Förderung der emotionalen und
sozialen Kompetenzen unter Einbin-
dung der christlich-religiösen Werte“
sind nun auch die Themen „Kreativität“
und „Natur und Forschen“ zu den Haupt-
anliegen der Bildungseinrichtung gewor-
den.

Um diese Hauptthemen gut in den All-
tag integrieren zu können, musste auch
räumlich und strukturell einiges verän-

dert werden. Das Kindergartenteam
steckte hier seine Köpfe zusammen und
viele gute Ideen führten zu einem tollen
Ergebnis.

Die Tagesstruktur wurde verändert
um gezielte Lernangebote und Aktivitäten
im Garten oder in der Umgebung, täglich
zu ermöglichen. Die Gruppenräume wur-
den neu gestaltet. Ein großer gemeinsa-
mer religiöser Bereich fand im Foyer des
Kindergartens einen sichtbaren Platz, ein
eigener Forschungsbereich lädt in der
Wiesenblumengruppe zum zusätzlichen
Forschen und Entdecken ein und das Vor-
haus im Kindergarten wurde zu einem an-
sprechenden kreativen Bereich gemacht.

Nach wie vor gibt es zwei Gruppen,
eine Ganztagsgruppe und eine Halbtags-
gruppe, das gruppenübergreifende Arbei-
ten wurde jedoch erweitert.

Das motivierte und engagierte Team
begleitet jeden Tag mit viel Freude, Liebe

und Entdeckerlust die Kinder durch ihren
Kindergartenalltag und sorgt für viel Ge-
borgenheit, Lernmöglichkeiten und Spaß.

Nachdem die erfolgreiche Eingewöh-
nung abgeschlossen ist, freuen sich nun
alle auf ein wunderschönes Erntedank-
fest in der katholischen Pfarrkirche und
im Kindergarten.



Kinderfreunde Schlading Ennstal

Der Kasperl war zu Besuch in Schlading!

Am 13. September war der Kasperl mit dem unzufriedenen
Igel zu Gast in der Aula der Volksschule Schlading.

Knapp 120 Kinder, Eltern, Großeltern freuten sich über eine
gelungene Vorstellung der Sindri Puppenbühne!

Die Kinder verfolgten lautstark mit großem Eifer die Ge-
schichte rund um Igel Isidor, der mit seinen Stacheln unzufrie-
den war.

Die Kinderfreunde haben sich sehr über den zahlreichen Be-
such gefreut und dass die Kinder so viel Freude damit hatten.
Danke an die Unterstützung der Stadtgemeinde Schlading. Wir
arbeiten an einer Fortsetzung...



Pflichtschulcluster
Volksschulen Schlading

VS Pichl, VS Untertal, Hermann Kröll VS Schlading

Mit großer Vorfreude und Aufregung
begann das Schuljahr 2024/25 für die
Schülerinnen und Schüler sowie das
Lehrerinnenteam der Volksschulen
Schlading, Untertal und Pichl.

Die Kinder freuen sich auf neue Her-
ausforderungen und Erlebnisse. Neben
dem theoretischen Lernen stehen auch in
diesem Schuljahr wieder viele spannende
Lehrausgänge und Besuche von Expertin-
nen und Experten in den Volksschulen auf
dem Programm, die das Wissen der Kin-
der in praxisnahen Projekten erweitern.
So wird das neue Schuljahr nicht nur lehr-
reich, sondern auch abwechslungsreich
und spannend gestaltet.

Ökumenischer
Schulanfangsgottesdienst

Der Schulstart wurde traditionell mit
einem ökumenischen Gottesdienst in der
katholischen Kirche begangen. Unter
dem Motto „Gott geht mit dir und hält
dich“ stand die Feier ganz im Zeichen
des Segens für die Kinder. Für die Erst-
klässlerInnen sang die Gemeinde freudig
das Lied „Einfach spitze, dass du da bist!“,
um die neuen Schülerinnen und Schüler
willkommen zu heißen.



Die Schülerin-
nen und Schüler
üben mit
Polizistinnen
den sicheren
Schulweg.

Verkehrserziehung mit
„Hallo Auto“

In Zusammenarbeit mit dem ÖAMTC
nahmen die Schülerinnen und Schüler der
VS Untertal und Schlading an der Ver-
kehrssicherheitsaktion „Hallo Auto“ teil.
Hierbei lernten die Kinder anhand der
Formel „Reaktionsweg + Bremsweg = An-
halteweg“, wie gefährlich der Straßen-
verkehr sein kann. Durch Selbsterfah-
rung bei einer Vollbremsung im Auto mit
50km/h wurde deutlich, dass ein Auto
nicht sofort zum Stillstand kommt. Eine

wichtige Lektion für die sichere Bewälti-
gung des täglichen Schulwegs!

Sicherheit auf dem Schulweg

Sicher unterwegs: In der 2. Schul-
woche besuchten zwei Polizistinnen der
Polizeidienststelle Schlading die Volks-
schulen Schlading, Untertal und Pichl,
um den Schülerinnen und Schülern wich-
tige Informationen zur Schulwegsicher-
heit zu vermitteln. In Theorie und Praxis
lernten die Kinder, wie sie sich im Stra-
ßenverkehr richtig verhalten.

(bitte umblättern)



Verkehrserziehung mit der Aktion „Hallo Auto“.





Bild links:
Einblick ins
technische
Werken der
3. Klassen der
VS Schladming.

Bild rechts:
Die Kinder der
VS Pichl
erkunden bei
einer **Erlebnis-**
tour den
Waldboden.



(Fortsetzung von Seite 35)

**HERMANN KRÖLL
VS SCHLADMING**

**Erster Schultag für die
SchulanfängerInnen 2024/25
an der Hermann Kröll
Volksschule Schladming**

Am Morgen des 9. September 2024 herrschte große Aufregung in der Hermann Kröll Volksschule Schladming: 41 aufgeregte Schulanfängerinnen und Schulanfänger betraten zum ersten Mal mit ihren prall gefüllten Schultüten das Schulgebäude. Auch Eltern, Großeltern und Verwandte waren gespannt und voller Vorfreude auf den besonderen Tag ihrer Kinder.

Bläserklasse

Nach den Erfolgen der vergangenen zwei Jahre startet erneut ein spannendes Musikprojekt an der Volksschule Schladming: Eine neue Bläserklasse hat sich zusammengefunden, um unter Anleitung der Musikschule Schladming das Erlernen eines Blasinstruments zu beginnen. 14 musikbegeisterte Schülerinnen und



Bild links:
Die **Bläser-**
klasse der
VS Schladming.

Bild rechts:
Walderlebnis-
tag für die
2. Klassen der
VS Schladming.



Schüler der dritten Klassen nehmen dieses Jahr an dem Projekt teil und werden zu einem Blasorchester ausgebildet. Unter der Leitung von Musikschuldirektor **Horst Krammer** hat sich das engagierte Team vorgenommen, die Kinder in die Welt der Blasmusik einzuführen und ein weiteres Schulorchester zu formieren. Ein herzlicher Dank gilt der Stadtkapelle Schladming für die Unterstützung und allen Mitwirkenden, die dieses Projekt ermöglichen!

**Technik und Design in
den dritten Klassen**

Im Unterrichtsfach „Technik und Design“ drehte sich zu Schulbeginn alles um das Thema Teambuilding. In einem fächerübergreifenden Projekt beschäftigten sich die Kinder mit dem Thema „*Fliegen*“. Mit Hilfe eines echten Fallschirms und im Sachunterricht gewonnener Erkenntnisse, bauten die Schülerinnen und Schüler eigene Fallschirme und führten Flugversuche im Schulgebäude durch.

**Waldtag für die
zweiten Klassen**

Bereits in der zweiten Schulwoche erlebten die zweiten Klassen einen span-

nenden Ausflug in den Wald. Gemeinsam mit Experten erkundeten die Kinder verschiedene Stationen, an denen die Spielregeln der Natur erklärt wurden. Ziel des Ausflugs war der Bauernhof Roadhab in der Oberen Klaus, wo **Familie Trinker** die Kinder herzlich empfing.

VS PICHL

**Erlebnistour Boden: Grund-
schülerinnen der VS Pichl
erkunden den Waldboden**

In Kooperation mit dem Umweltbildungszentrum begaben sich die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Pichl auf eine spannende Entdeckungsreise in den Wald.

Ausgestattet mit Lupen, Bechern, Pinseln und ihren Erlebnistour-Heften erkundeten sie mit großer Begeisterung den Waldboden. Im Fokus stand die Klassifizierung von Bodentieren, die die Kinder mit Hilfe von Ästen, Pinseln und Bechern sammelten. Auf einer nahegelegenen Wiese legten sie Seile und Bildkarten aus, um die gefundenen Tiere zu bestimmen. Der Spaßfaktor war hoch, der Lernerfolg noch größer!



Bild links: Die
SchülerInnen
der VS Untertal
erfahren
Wichtiges zur
Zahngesund-
heit.

Bild rechts:
Die **Schul-**
anfängerInnen
der VS Untertal.



**Projekt 50:50 – Energiesparen
mit Erfolg an der VS Pichl**

Unter dem Motto „*Energiesparen ist ein Hit – da machen wir alle mit!*“ beteiligte sich die Volksschule Pichl erfolgreich am Projekt 50/50. Von September 2022 bis Mai 2024 konnten die Kinder und das Schulteam gemeinsam 14,03% des gesamten Energieverbrauchs der Schule einsparen. Das Projekt, das vom Klimabündnis Steiermark im Auftrag des Landes Steiermark in 21 Schulen durchgeführt wurde, belohnt den Einsatz: Die Hälfte der eingesparten Kosten ging direkt an die Schule, die andere Hälfte kommt der Gemeinde zugute.

VS UNTERTAL

**VS Untertal: Ein ereignis-
reicher Schulbeginn im
neuen Schuljahr 2024/25**

Mit viel Freude und Spannung starteten die 15 neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler der Volksschule Untertal am Montag, den 9. September 2024, in ihr Schulleben. Die feierliche Begrüßung wurde von allen Anwesenden herzlich gestaltet.



Bild links:
Die **Schul-**
anfängerInnen
der VS Untertal.

Bild rechts:
Ein spannender
und lehrreicher
Ausflug zum
Wassererlebnis
Öblarn der
VS Untertal.



**Zahngesundheit zum
Schulstart**

Am 17. September besuchte die neue Gesundheitserzieherin die VS Untertal und brachte den Kindern auf spielerische Weise die Bedeutung von Zahngesundheit näher. Gemeinsam mit allen Schülerinnen und Schülern wurde das richtige Zähneputzen geübt, was für großen Spaß sorgte.

**Erntedankfest 2024:
Gemeinschaft und
Dankbarkeit feiern**

Am 1. Oktober feierte die VS Untertal das alljährliche Erntedankfest unter dem Motto „*Gemeinschaft und Dankbarkeit*“. Gemeinsam mit den Schülerinnen, LehrerInnen und den MitarbeiterInnen sowie KlientInnen des Gartenbauprojekts der Diakoniewerkstätte Schladming wurde musiziert, getanzt und vorgelesen.

Nach dem festlichen Programm gab es eine schmackhafte Kürbissuppe, Butterbrote und Krapfen für alle – ein herzliches Beisammensein, das den Wert der Gemeinschaft betonte.

**Wassererlebnis Öblarn –
spannender Ausflug zum
Hochwasserschutz**

Am 18. September unternahmen alle SchülerInnen und Lehrerinnen einen lehrreichen Ausflug nach Öblarn, um mehr über den Hochwasserschutz zu erfahren. Der Vormittag war geprägt von informativen Vorträgen, praktischen Experimenten und aufregenden Erlebnissen rund um das Thema Wasser und dessen Schutz. Ein besonderer Dank gilt dem Elternverein der VS Untertal für die finanzielle Unterstützung!

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern unserer Volksschulen des „Pflichtschulclusters Volksschulen Schladming“ ein schönes, spannendes und lehrreiches Schuljahr 2024/25, freuen uns auf eine Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten, externen Expertinnen und Experten, den Elternvereinen, unserem Schulerhalter sowie allen Personen und Einrichtungen, die uns immer unterstützen!

*Das Team der Volksschulen
Schladming, Untertal und Pichl*

Schulcluster der Mittelschulen

GEMEINSAME PROJEKTE
DER MITTELSCHULEN:

Pilotschule
Land schafft Leben

Wir freuen uns, dass wir an unserem Schulstandort eine Kooperation mit Land schafft Leben haben dürfen. Land schafft Leben ist in unserer Schule schon länger ein Begriff und es werden immer wieder Unterrichtsmittel und Themen aus dem vielfältigen Angebot von Land schafft Leben verwendet. Ernährung, Haushalt, Küchenführung, Sport und Gesundheit, Naturwissenschaften, Wirtschaft usw. sind bei uns nicht nur Unterrichtsfächer und Schwerpunkte, sondern bieten auch fächerübergreifend immer wieder Anreize, sich mit der Herkunft von Lebensmitteln und gesundem Lebensstil auseinanderzusetzen. Die Natur, die Landwirtschaft, der Tourismus, sowie die damit verbundenen Berufe, sind in unserer Region ganz wesentliche Faktoren und wir sehen es als Bildungsauftrag, dass wir gemeinsam unsere Lebensgrundlagen bewahren und erhalten.

Sommerschule

Die Sommerschule – als erfolgreiches Lern- und Förderangebot – ist mittlerweile ein Fixpunkt an unserem Schulstandort. Die Sommerschule bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, den Lern-



Projekt „Land schafft Leben“.

stoff des vergangenen Schuljahres in Kleingruppen zu vertiefen und zu wiederholen. Die Kinder erwartet ein projektorientierter Unterricht, der klassen- und schulstufenübergreifend ist, und die Möglichkeit, auch neue Freundschaften zu schließen. Für die Eltern und Erziehungsberechtigte bedeutet die Sommerschule eine erhebliche Entlastung, da die Kinder zwei zusätzliche Wochen im Jahr qualitativ hochwertigen Unterricht erhalten und damit optimal auf das neue Schuljahr vorbereitet werden.

Neu im Team der Lehrkräfte
Im Pflichtschulcluster der Mittelschulen Schladming heißen wir insgesamt 9 neue Lehrkräfte willkommen. Wir freuen uns **Tanja Allmayer, Beate Ambichl, Frank Fischbacher, Nicole Gerharter, Marianne Holzer, Melissa Kalian, Andre Manke, Jonathan Schütz, Silke Willenpart** im Team begrüßen zu dürfen.

Save the Date: Terminvorschau

- **13.11.2024:** Informationstag der weiterführenden Schulen, in der MSEJ
- **06.12.2024:** Tag der offenen Tür, in der MS 1 & MSEJ
- **15.01.2025:** Talente Tag der Ski-Mittelschule, auf der Hochwurzten
- **13.02.2025:** Aufnahmeprüfung der Ski-Mittelschule, auf der Hochwurzten / in der Skiakademie Schladming

Terminänderungen vorbehalten



Verabschiedung von Dipl.-Päd. Karin Noiges.

Weitere Berichte, Fotos und Informationen unter www.schulcluster-schladming.at

MITTELSCHULE 1 & PTS:

Verabschiedung von
Dipl.-Päd. Karin Noiges

Im März 2024 versammelten sich Schüler und Schülerinnen sowie die Lehrerschaft in der Aula der Musikschule, um **Karin Noiges** in den Ruhestand zu verabschieden. Frau Noiges hatte neben ihrer jahrzehntelangen Unterrichtstätigkeit auch den Schulchor und die Schülerbibliothek mit großer Umsicht und mit viel Engagement geleitet. In ihrer Abschiedsrede betonte sie, dass sie ihre Arbeit stets mit Freude verrichtet habe. Dankesworte fanden Schulleiter **Dir. Hans Rettenbacher** und Bürgermeister **Hermann Trinker**. Letzterer überreichte der angehenden Pensionistin eine lebenslange Mitgliedschaft der Bibliothek Schladming. Ihren Ausklang fand die Verabschiedung mit einem gemeinsamen Lied.

Wir wünschen Frau Noiges für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Sprachreise nach
Südengland

Im Juni 2024 haben 27 Schüler der 3. Klassen eine Woche in Südengland in Bournemouth verbracht. Sie waren bei Gastfamilien einquartiert und konnten dort Eindrücke über die Lebensweise und



Patentag an der Mittelschule 1.

Kultur in England gewinnen. Am Vormittag gab es Unterricht in einer Sprachschule und am Nachmittag wurden Ausflüge an die wunderbare englische Südküste und nach London gemacht. Es war für die Schüler eine gute Möglichkeit ihr Englisch zu verbessern und eindrucksvolle Erfahrungen zu machen.

Patentag im neuen
Schuljahr 2024/2025

Die 3. Klassen begrüßten in der ersten Schulwoche die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen. Der gemeinsame, beliebte Patentag war eine Entdeckungsreise im und um das ganze Schulhaus. Überall waren fröhliche Gesichter unterwegs. So viel Neues und Interessantes gab es zu sehen. Die Patinnen und Paten erklärten alles ganz genau. So wurde die Schule gleich viel vertrauter. Ein herzliches Willkommen der 1a- und 1b-Klasse. So schön, dass ihr da seid!

Ausflug zur Bauakademie
in Übelbach

Am Montag, dem 30.09.2024, besuchte die PTS und interessierte SchülerInnen der 8. Schulstufe der Mittelschulen die Bauakademie in Übelbach. Dort durchliefen die Schülerinnen und Schüler verschiedenste Stationen im Bereich der



Ausflug zur Bauakademie in Übelbach.

Baubranche. Von Theorieeinheiten über Ausbildung, Weiterbildung und Gehalt bis hin zu praktischen Stationen, wo sie einen Bagger und Kran bedienen oder eine Mauer mauern durften, war von allem etwas dabei, um einen guten Einblick zu erhalten.

MITTELSCHULE ERZHERZOG
JOHANN UND SKI-MS:

Verabschiedung von
Dipl.-Päd. Dieter Tuschl

Herr Tuschl trat mit Ende August 2024 seine Pension an. Wir möchten ihm auf diesem Wege für seine Leistungen, die er bei uns in den vielen Jahren erbracht hat, danken.

Herr Dieter Tuschl war als Lehrer in der Ski-Mittelschule Schladming außerordentlich engagiert und hat sich auch sonst immer sehr für seine Schüler*innen und Kolleg*innen eingesetzt. Er war als Bereichsleiter/Administrator der Ski-Mittelschule Schladming äußerst gewissenhaft und hat alle ihm anvertrauten Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit erfüllt. Auch sein Wissen im IT-Bereich hat er viele Jahre sehr gewinnbringend für die Schule eingesetzt.

Wir wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute!



Verabschiedung von
Dipl.-Päd. Dieter Tuschl.

Unsere neue Schulsozial-
arbeiterin Karin Wahl

Wir heißen unsere neue Schulsozialarbeiterin Karin Wahl herzlich willkommen!

Die Schulsozialarbeiter*innen stehen als Ansprechpartner*innen allen Schüler*innen, Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und Lehrer*innen zur Verfügung und bieten Beratung und Unterstützung bei verschiedenen Anliegen, Fragen und Problemen. Schulsozialarbeit begleitet Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens, arbeitet nach einem präventiven Ansatz und zielt auf die persönliche Stärkung der Schüler*innen und die Förderung ihrer sozialen Kompetenzen ab. Schulsozialarbeit versteht sich nach einem systemischen Ansatz als „connecting link“ zwischen Schulpartnerschaft, Familiensystem und schulbezogenen Hilfs- und Unterstützungssystemen.

Weitere Infos unter www.sera-liezen.at

Informationstag der Ski-
mittelschule Schladming

Beim Tag der offenen Tür der Ski-Akademie und dem Jugendsporthaus Schladming ist auch die Skimittelschule Schladming mit einem Informationsstand vertreten und kann sich in Szene setzen. Alle jungen, sportbegeisterten Schüler*innen bzw. Leistungssportler*innen der 4. Schulstufe wurden von der Skimittelschule per Aussendung herzlich eingeladen, sich einen ersten Eindruck zu verschaffen und wichtige, interessante Informationen über das erfolgreiche Leistungszentrum für Wintersport und über die Skimittelschule in Schladming einzuholen.

Wichtige Termine:

- 15.01.2025: Talente Tag (Schnupper-tag) der Skimittelschule
- 13.02.2025: Sportliche Aufnahmeprüfung der Skimittelschule



Ski-Akademie Schladming

Die Ski-Akademie Schladming beweist Flexibilität

Die Rahmenbedingungen für Vorbereitungskurse im Alpinen Skisport werden im Zeitalter immer kleiner werdender Gletscher nicht einfacher. Während sich viele Nachwuchsteams und Landesskiverbände mit Kursen auf den heimischen Gletschern ab Mitte Oktober auf die kommende Saison vorbereiten, hat sich der Steirische Landesskiverband kurzerhand dazu entschieden, mit seinen Athletinnen und Athleten die Flugreise ins entfernte Chile anzutreten. Vom 26. September bis 15. Oktober werden sich neun SchülerInnen und Schüler der Ski-Akademie Schladming dort hoffentlich gut auf die kommende Saison vorbereiten.

Der versäumte Schulstoff wird durch Arbeitsaufträge im Rahmen einer digitalen Lernplattform eingearbeitet. Mit dieser flexiblen Lösung seitens der Ski-Aka-

demie Schladming wird für den Nachwuchs einmal mehr die Möglichkeit geschaffen, Ziele im schulischen Bereich wie auch im Leistungssport erreichen zu können.

Ski-Akademie Schladming organisiert Inklusionsolympiade

Auch heuer durfte die 3. Klasse der Ski-Akademie Schladming wieder im Rahmen des Schulfaches Projektmanagement zum Gelingen der Inclusion Days 2024 beitragen. Seit Jahren veranstaltet



Special Olympics Österreich die sogenannten Inklusionstage in der Region Schladming-Dachstein. Special Olympics Athletinnen und Athleten und ihre Familien haben dabei die Möglichkeit, abwechslungsreiche Urlaubstage in der Region zu verbringen. Bei der Inclusion Day Olympiade am Gelände der Ski-Akademie Schladming standen Spaß und gemeinsame Bewegung von Special Olympics Teilnehmerinnen und Teilnehmern und der Schülerschaft im Vordergrund. Zwischen 9 und 13 Uhr wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neun fordernde und unterhaltsame Stationen bewältigt. Bei der abschließenden Siegerehrung waren zufriedene Gesichter nicht nur bei den Gewinnern zu sehen. Auch die organisierenden Schülerinnen und Schüler konnten zum einen Berührungspunkte abbauen und gleichzeitig wertvolle Erfahrungen im Planen und Durchführen von Projekten sammeln.



Projekt „Vormodul AusbildungsFit“ in

In einer zunehmend schnelllebigen Zeit stehen viele Jugendliche vor der Herausforderung, sowohl ihre berufliche als auch ihre persönliche Orientierung zu finden.

Die Übergangsphase zwischen Schule und Beruf ist oft von Unsicherheiten und Fragen geprägt: Welche Ausbildung passt zu mir? Welche Fähigkeiten möchte ich entwickeln? Wie finde ich mein eigenes Selbstbewusstsein und meine Identität? Diese Fragen sind nicht nur entscheidend für die berufliche Zukunft, sondern auch für die persönliche Entwicklung.

Deshalb sind Unterstützungsangebote wie das „Vormodul AusbildungsFit“ besonders wichtig, um den Jugendlichen dabei zu helfen, ihre Stärken zu erkennen, ihre Ziele zu definieren und den Weg zu einer erfüllten Zukunft zu ebnen. Dabei beleuchtet das Team des Projektes, sowohl die Herausforderungen als auch die

Chancen, die diese wichtige Lebensphase mit sich bringt.

Das vom Sozialministeriumservice Steiermark geförderte und von der EU kofinanzierte Projekt, welches seinen Standort in Gröbming hat, gibt es nun seit Juli 2023. Gemeinsam arbeiten **Lisa Kreuzer** und **Elisabeth Keinprecht** daran, Jugendlichen zu helfen, ihre Ziele zu erreichen und ihre Potenziale zu entfalten.

Das „Vormodul AusbildungsFit“ ist ein niederschwelliges Unterstützungsangebot für Jugendliche von 15 bis 25 Jahren, um diesen eine Orientierungshilfe für die persönliche und berufliche Zukunft zu geben, diese auf die Arbeitswelt vorzubereiten und für den Besuch des Folgeangebotes „AusbildungsFit“ oder eine andere, weiterführende Qualifizierungsmaßnahme (z.B. weiterführende Schule, Lehre oder Arbeitsstelle) vorzubereiten. Das Motto lautet: **Vorbeikommen, ohne Termin, Perspektiven finden und Spaß daran**

haben. So liegt der Schwerpunkt des Vormoduls AusbildungsFit (VOPS) in den Bereichen Coaching sowie auf vier wesentlichen Säulen: Training, Wissenswerkstatt, Coaching und Sport. Interessenten können jederzeit ohne vorherige Terminvereinbarung vorbeikommen, um an diesem Projekt, teilzunehmen. Der VOPS-Standort in Gröbming bietet für die Zielgruppe bis zu 15 Betreuungsstunden pro Woche an. Die Teilnahme dauert in der Regel ein halbes Jahr, danach sollen die Jugendlichen „fit“ für ein Folgeprojekt sein. Ergänzend werden Beratungen durch die Arbeitsassistentin sowie das Jugendcoaching – ebenfalls Dienstleistungen unter der Dachmarke „Netzwerk Berufliche Assistenz“ – angeboten, um bei der Integration in den Arbeitsmarkt noch effizienter zu unterstützen. Bei Sorgen und problematischen Themen können die Heranwachsenden eine kostenlose psychologische Hilfe in Anspruch nehmen.

Gröbming

Kontakt

Vormodul AusbildungsFit Gröbming
Klostergasse 186
8962 Gröbming

Lisa Kreuzer, MA
Tel.: 0676/4832703
Mail: lisa.kreuzer@lebenshilfe-ennstal.at

Elisabeth Keinprecht, BA
Tel.: 0676/5864655
Mail: elisabeth.keinprecht@lebenshilfe-ennstal.at

Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag: 9–15.30 Uhr;
Mittwoch: 12–15 Uhr
Donnerstag: 9–15 Uhr
Freitag: 9–12 Uhr



Schulsozialarbeit

Wir sind da, hören zu und unterstützen

An der MS Erzherzog Johann mit Ski-MS Schladming gibt es das Angebot der Schulsozialarbeit, welches von Sera Jugendsozialarbeit gGmbH umgesetzt wird. Die Schulsozialarbeiterin Frau Karin Wahl, BA MA ist für alle Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen an der Schule da.

*Aber was genau tun Schulsozialarbeiter*innen eigentlich?*

Schulsozialarbeiter*innen...

- sind direkt vor Ort an der Schule an mindestens zwei Tagen pro Woche anzutreffen.

- haben ein offenes Ohr für die Anliegen aller Schüler*innen, Lehrer*innen, Eltern bzw. Erziehungsverantwortlichen.

- leisten umfassende Präventionsarbeit durch verschiedene Workshops und Projekte zu Themen wie Gesundheitskompetenz, Soziales Lernen und Persönlichkeitsstärkung, Kinderrechte und Jugendschutz.

- nehmen Kinder und Jugendliche mit ihren Themen ernst, ermutigen und stärken sie.

- sind häufig an der Schule erste Ansprechpersonen für Kinder und Jugendliche, wenn sie etwas belastet und können so frühzeitig Unterstützung bieten.

- beraten Schüler*innen, auf freiwilliger Basis, bei verschiedenen Themen und Problemstellungen wie z.B. Aufbau von

Freundschaften, Mobbing/Gewalt, Konflikte, psychosoziale Belastungen etc.

- aktivieren bei Bedarf das vorhandene Unterstützungssystem.

- stehen auch Eltern bzw. Erziehungsverantwortlichen zur Verfügung, wenn sie sich Sorgen um ihr Kind machen und/oder Unterstützung brauchen.

- arbeiten vertraulich.
- sind auch außerhalb der Sprechstundenzeiten telefonisch, per E-Mail, Instagram und Facebook erreichbar.

Und darüber hinaus ist das gesamte Angebot der Schulsozialarbeit kostenfrei.

Ihre Schulsozialarbeiterin an der MS Erzherzog Johann mit Ski-MS Schladming

Karin Wahl, BA MA
Mobil: 0676/840 830 308
E-Mail: karin.wahl@sera-lieben.at
Facebook: @sera.schulsozialarbeit



Der Kindergemeinderat geht in die nächste Legislaturperiode!

Im Jahr 2023 erfolgte der Beschluss, gemeinsam mit der externen Prozessbegleitung der Landentwicklung Steiermark, einen Kindergemeinderat als Teilhabemöglichkeit für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren zu eröffnen.

Mit acht aufbauenden Workshops wurde den Kindern auf spielerische Art und Weise die Funktionen und das Team einer Gemeinde vermittelt. Gemeinsam wurden Projektideen entwickelt und auch umgesetzt, eine demokratische Wahl zum Kinderbürgermeister und zur Kinderbürgermeisterin wurde durchgeführt sowie der Kindergemeinderat offiziell angelobt.

Mit dem Beginn dieses Schuljahres hat das Team der Landentwicklung Steiermark nun mit der Übergabe der „Kigra-Tafel“ offiziell die Begleitung dieses Projektes beendet. Ganz lieben Dank an Birgit Geieregger und ihr Team für Eure Unterstützung!



Die **Kinderbürgermeisterin Romy Knaus** und der **Kinderbürgermeister Alexander Tritscher** haben für die kommende Regierungszeit die Zügel in der Hand. Unterstützt werden sie von ihren „Vizes“ **Lena Gruber** und **Kenan Smajlovic** und dem Betreuerteam der Gemeinde um Vizebgmin. **Maria Drechsler – Marie-Luise Schwab, Brigitte Pürcher, Claudia Gerhardter, Monika Streicher** und **Michaela Kurtz**.

Die **Workshops** waren: Unser Miteinander, Kinderrechte und Ideen, Aufgaben unserer Gemeinde, unsere Projekte, unsere Gemeinde erleben, Rollenspiele zu einzelnen Berufen und Tagesablauf in der Gemeinde, Workshop Hauptplatz, Workshop unsere Stärken, Kindergemeinderatslogo, die Wahl und dann natürlich die feierliche Angelobung. Kurz vor den Ferien fand dann noch ein Kochworkshop statt, der auf der Wunschliste des Kindergemeinderates ganz weit oben stand und schmackhaft demonstrierte, dass dort nicht nur geredet, sondern auch umgesetzt wird!

In dieser „Umsetzungsphase“ geht es nun munter weiter. Kinderbürgermeisterin Romy Knaus nahm an der **Kinder-**



Der Kindergemeinderat ist angelobt! Wir freuen uns auf alles, was da kommt!



Beim Kindersachenmarkt wird der Kindergemeinderat mit den Besuchern spielen. Das gehört natürlich getestet...

gemeinderatskonferenz in Krieglach teil, wo als eine von drei auch Teil der Pressekonferenz sein durfte. Dort entstand auch ein Foto mit dem Landeshauptmann **Christopher Drexler**, der ihr dies mit einem persönlichen Dank per Brief auch zukommen ließ. Weiters wird es eine Fragestunde beim Bürgermeister geben, sie werden Beiträge in den Stadtnachrichten gestalten, Betriebe und Vereine besuchen und bei unseren Veranstaltungen mitgestalten und präsent sein. So z.B. beim Herist Sunntog, bei der Senioren-Weihnachtsfeier oder beim Kindersachenmarkt. Wir freuen uns, auf alles, was kommt und sind stolz, dass Schladming auf eine so engagierte „Truppe“ bauen kann.

Übrigens – Männer im Betreuerteam sind herzlich willkommen.

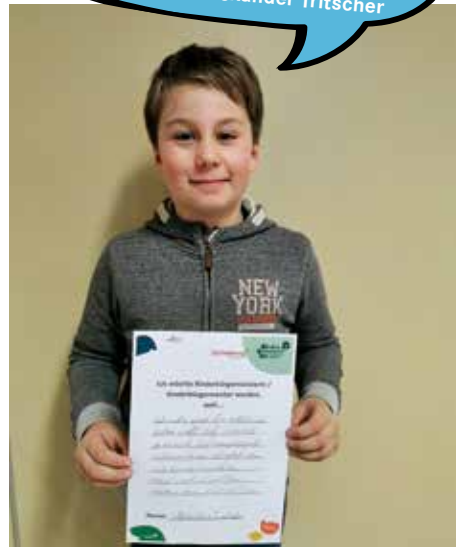


Ein Kochworkshop stand ganz oben auf der Wunschliste des Kindergemeinderates. Dieser wurde kurz vor den Ferien umgesetzt.

„... ich keine Versprechungen mache, aber versichere, dass ich viele Verbesserungen wie z.B. Nachhilfe vorschlagen werde. ... ich mich für Kurse wie z.B. Zeichnen, Turnen, Skifahren und auch für weitere Spielplätze in Schladming einsetzen werde.“
Romy Knaus



„... ich mehr Spaß für alle Kinder haben will ... ich mich für die Umwelt und Tiere einsetze ... gerne eine Trampolinhalle erbauen lassen will ... ich gut Pläne zeichnen kann.“
Alexander Tritscher



Das Kindergemeinderatslogo



Kinderbürgermeisterin Romy Knaus mit Landeshauptmann Christopher Drexler bei der Kindergemeinderatskonferenz in Krieglach.



Alpenverein Schladming

Fledermaus-„Kids“ im Obertal

Junge Fledermausexperten beim Schülerprojekt „Stollen-fledermaus 2024“

In einem speziellen Schülerprojekt der Hermann-Kröll-Volksschule Schladming beteiligten sich Schüler*innen der beiden 4. Klassen am Leader plus Projekt des ÖAV Schladming: „**Von Flöz und Fledermaus**“ im Silberbergwerk Bromriesen, Obertal Schladming. Die acht ausgewählten Volksschüler*innen erhielten eine fachgerechte Einschulung von **Dr. Christine Resch** und **Dr. Stefan Resch** vom apodemus – Wildtierinstitut Haus im Ennstal, als Fledermausexperten im Annastollen. Diese eigene Winter-Stollentour motivierte die acht Fledermaus-Kids im Rahmen des Schüler-Projektes. Die „dicke Berta“, eine große Mausohr Fledermaus, und seit über 10 Jahren im Anna Stollen im Winterschlaf zu sehen; lautlos und geduckt an ihr vorbeizuschleichen, das ließ die Herzen der Jungforscher höherschlagen. **Toni Streicher** von den ÖAV-Höhlenforschern aus Schladming erstellte dafür schülergerechte Schulungsunterlagen. Die vier Mädchen und die vier Jungen erarbeiteten daraus Kurzvorträge über das Leben und den Schutz dieser so wichtigen Tierart unserer Heimat. Die einzelnen Informationen vermittelten die „Fledermaus-geschulten Schüler“ direkt an ihre Mitschüler. Im Rahmen des Heimatkundeunterrichts er-



Bei den Höhlenforschern

klärten sie ihr erlerntes Wissen untertage im Stollen an ihre Klassenkameraden*innen und in der Folge auch an die 3. Klassen der Volksschule Schladming.

Ihre Begeisterung für diesen anschaulichen Unterricht gaben sie auch an die Höhlenforscher des Alpenvereines Schladming und an den Lions Club Schladming weiter. Ein spezieller Frühstücks-Brunch, gesponsert vom Sporthotel Royer, während der Unterrichtszeit, ließen sich die Jung-Forscher sichtlich schmecken. In einem Sondervortrag: „**Fledermäuse, faszinierende Jäger der Nacht**“ vom ÖAV Schladming, traten die Fledermaus Kids genauso auf, wie auch bei der Abschlussfeier der 4. Klassen der Hermann Kröll Volksschule Schladming. Das lustig interpretierte Fledermauslied bei dieser Feier stärkte bei allen die Bereitschaft, dieses Projekt fortzusetzen. Im Herbst 2024 wird dazu von den neuen, nachfol-

genden „Fledermaus-Kids“ der Volksschule Schladming ein eigenes angefertigtes Erhebungsblatt an die heimische Bevölkerung im Untersuchungsgebiet ausgeteilt und weitere Initiativen zum Fledermausschutz gestartet.

Großer Dank gebührt auch dem Vorstand des ÖAV Schladming, der für das Gesamtprojekt die finanzielle Basis bereitstellte. Die gemeinsame Arbeit am Forschungsvorhaben des Fledermausprojektes mit Experten, Kleintierzooologen, Funktionären, interessierten Einheimischen, Lehrpersonen und der heimischen Schuljugend bietet die Möglichkeit, große Erfolge für das Verständnis der Natur und ihrem Wirkgefüge zu erzielen.

Bericht: Toni Streicher

Berggeisterausflüge des Alpenvereins Schladming: Abenteuer und Naturerlebnisse für Kinder

Im Juni 2023 entstand eine besondere Idee: Überraschungswanderausflüge, die sogenannten „Berggeisterausflüge“, für Kinder im Alter zwischen 4 und 14 Jahren. Der Clou dabei: Nur einige wenige Informationen werden im Voraus verraten – das genaue Ziel bleibt bis zum Schluss ein Geheimnis. So können die Kinder sich auf ein Abenteuer einlassen, bei dem es vor allem darum geht, gemeinsam die Natur zu genießen, ohne feste Erwartungen. Im Vordergrund steht das Entdecken unserer Heimat, das Kennenlernen neuer Wege, Hütten und Gipfel, das Knüpfen von



Berggeisterausflug auf die Lärchbodenalm.

Freundschaften und vor allem der Spaß am Draußensein.

Kern der Ausflüge ist eine Wanderung, die an das Können der Kinder angepasst wird. Dazu kommen kleine Aufgaben, die im Team gemeistert werden müssen, um den Gemeinschaftssinn zu stärken. Spiele und ausreichend Pausen runden das Erlebnis ab. Bereits nach dem ersten Ausflug war klar: Das Format sollte weitergeführt werden! Seither geht es etwa alle zwei Wochen hinaus in die Natur – ob ins „Grüne“ oder „Weiße“, je nach Jahreszeit.

Was als kleine Gruppe mit fünf Kindern begann, ist mittlerweile auf eine beachtliche Anzahl von 35 Berggeistern angewachsen. Insgesamt fanden bisher 30 Ausflüge statt, bei denen die Gruppengröße zwischen fünf und 20 Kindern variiert.

Uns ist es besonders wichtig, den Kindern die Vielfalt des Wanderns zu zeigen. Ein kleiner Auszug aus unseren bisherigen Erlebnissen: Eine Stollenführung im Obertal, Yoga am Rossfeld, Geocaching in der Ramsau, der Adventausflug in die Talbachklamm, Snowtubing auf der Rösteralp, eine Skitour auf die Brandalp, der Gipfelsieg am Gindelhorn, ein Bobrennen auf der Keinpachthütte, Baden im Oberhüttensee, ein Sonnenuntergang auf der Gasselhöhe oder eine Alpakawanderung am Gössenberg – um nur einige der Highlights zu nennen.

Auch in Zukunft möchten wir viele weitere spannende, abwechslungsreiche und unvergessliche Ausflüge mit unseren Berggeistern unternehmen.



Berggeisterausflug auf die Gnadenalp.

Mateo Schütz wird Vizestaatsmeister im Bouldern (U12) und holt Podiumsplätze in der Gesamtwertung

Großer Erfolg für den Nachwuchskletterer Mateo Schütz aus Schladming! Bei den diesjährigen österreichischen Meisterschaften im Klettern zeigte Mateo eine beeindruckende Leistung und sicherte sich den Vizestaatsmeistertitel im Bouldern in der Kategorie U12.

Doch damit nicht genug: In der Gesamtwertung, die sowohl Bouldern als auch Lead-Klettern umfasst, kletterte Mateo ebenfalls auf den zweiten Platz. Im

Lead-Wettbewerb erkämpfte er sich zusätzlich einen starken dritten Platz.

Bei den österreichischen Meisterschaften darf jedes Bundesland seine sechs besten männlichen und sechs besten weiblichen KletterInnen nominieren. Mateo Schütz ging für den Alpenverein Schladming an den Start. Mit seiner herausragenden Leistung konnte er nicht nur sich selbst, sondern auch seinen Verein und den steirischen Kletterkader, welchen er angehört, beeindrucken.

Der Alpenverein Schladming gratuliert herzlich zu diesem außergewöhnlichen Erfolg und ist gespannt auf die weiteren sportlichen Meilensteine, die Mateo in Zukunft erreichen wird.



Die Fledermaus-Kids



Vorsicht – eine Fledermaus!



Mateo Schütz





Stadtgemeinde kauft „Mytiuk-Haus“

Nach dem plötzlichen Tod von Bertl Mytiuk, haben sich seine Nachkommen entschieden, das Haus zum Kauf anzubieten.

Da sich das Objekt unmittelbar neben den Mittelschulen befindet und sich hervorragend in das zukünftige Schulcluster-Areal einbettet, bekundete die Gemeinde bei den Erben ihr Kaufinteresse. Für 1,5 Mio. Euro konnte das strategisch so wertvolle Objekt erworben werden. Ein

herzliches Danke an Frau **Christine Turan** für ihre Kooperationsbereitschaft. Nachdem das Projekt Hauptplatz fertiggestellt ist, wird dieses Großprojekt „**Umbau des Schulzentrums**“ gestartet. Die Konzepte sind mit dem Land bereits abgestimmt. Eine Investition in die Zukunft – für unsere Jugend. Zusätzliche Räumlichkeiten – drinnen und draußen, Konferenzräume für Lehrkräfte – alles modern und barrierefrei.

Landjugend Rohrmoos-Schladming-Pichl

Maibaumfest 2024

Dieses Jahr feierten wir bereits das 11. Maibaumumschneiden in Schladming-Rohrmoos. Natürlich haben wir, wie jedes Jahr und nach altem Brauch, gut auf unseren Maibaum aufgepasst. Somit konnten wir unseren schön geschmückten Baum am 1. Juni bei regnerischem Wetter und guter musikalischer Unterhaltung, vom „Lafenberg Trio“, umschneiden. Am Abend sorgte die „Arzbergmusi“ für den guten Schwung im Zelt. Trotz der Wetterlage waren die Bierbar, der Grillwagen mit Holzkohlhühner sowie die Weinbar und Disco, gut besucht. Wir möchten uns nochmals bei allen Sponsoren bedanken, die uns bei unserem Fest unterstützten und ohne die es auch nicht möglich gewesen wäre es zu veranstalten. Ebenfalls

möchten wir uns für die zahlreich erschienen Gäste und Landjugendmitglieder aus Nachbarregionen bedanken. Wir freuen uns schon auf das nächste Maibaumumschneiden in Rohrmoos!

Oktoberfest beim Technikcenter

Am 20. und 21.09.2024 fand das Oktober-Frühshoppen beim Technikcenter statt. Wir durften dort bei einem kleinen Stand Getränke ausschenken, sowie die Besucher mit Weißwürsten und Brezen versorgen. Es hat uns sehr gefreut, dass wir dabei gewesen sind und mit euch feiern konnten.

*Im Namen des Vorstandes
Lea Royer*



Maibaumfest



Oktoberfest



Unser Landjugend Mitglied, **Michael Knauß**, hat geheiratet und wir gratulieren unserem Hochzeitspaar herzlichst.

Menschen & Ereignisse

Gratulationen, Jubiläen, Ehrungen, Kirchen, Veranstaltungen, Vereine, Partnerschaften

KATHOLISCHE KIRCHE

Termine

Die aktuellen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage: www.oberes-ennstal.graz-seckau.at

EVANGELISCHE KIRCHE

Termine

Die aktuellen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage: www.evangelisch-schladming.at

Vorstellung der Konfis im Gottesdienst

Jesus Christus der Retter

Am Sonntag, den 29. September, fand wiederum ein besonderer Gottesdienst in unserer evangelischen Kirche in Schladming statt: der neue Konfirmandenjahrgang stellte sich vor. 24 junge Leute an der Zahl. 17 Mädchen und 7 Burschen. Davon acht aus Haus/Weißbach, sechs aus Schladming, fünf aus Rohrmoos und weitere fünf aus Pichl. Eine bunt zusammengewürfelte Truppe, wie sich sogleich zeigte: Jeder der Konfirmanden nannte etwas für ihn Typisches, sozusagen sein Markenzeichen. Vom Skifahren und Fußballspielen bis zum Reiten und Nähen kam alles vor. Die Predigt griff das auf und fragte im Blick auf Petrus auf unserem Altar: Was ist sein Merkmal, woran kann er erkannt werden? „Am Schlüssel“, flüsterten die Konfirmanden wie aus einem Munde. Richtig, er hält ihn in seiner linken Hand. Was aber kann er damit tun? „Die Himmelspforte aufsperrern.“ Das stimmt! Eine gewaltige Vollmacht, die ihm von Jesus verliehen wurde. Zuvor hatte Petrus erkannt und bekannt, wer Jesus ist: nämlich der Christus, der Retter, der Sohn des lebendigen Gottes (nachzulesen im Matthäusevangelium, Kapitel 16, 16). Damit war er gleichsam selbst durch

Aus den Kirchen



nehmen, mich als ihren Herrn und Gott anerkennen und bekennen. Darum geht's. Petrus hat das getan, und jeder darf es ihm gleichtun. Das Lied nach der Predigt lud dazu ein: „Jesus zu dir kann ich so kommen wie ich bin“.

Es war ein stimmiger Gottesdienst, der den Konfirmanden deutlich machte, worum es in der Vorbereitung auf die Konfirmation geht: Jesus Christus als ihren Retter zu entdecken, um dann ihr Leben beim Fest der Konfirmation an Ihm festzumachen.

Wir suchen Verstärkung für unser Team

In der Evang. Pfarrgemeinde Schladming wird zum Jahresende die Stelle der Kirchendienerin/des Kirchendieners (Küsterin/Küster) vakant. Das Ausmaß der Anstellung ist Verhandlungssache, ab 3-4 Stunden/Woche aufwärts. Interessierte mögen sich persönlich oder telefonisch bei Pfarrer Dr. Bernhard Hackl (0699/188 77 671) oder im Pfarramt (03687/22 337) für nähere Informationen melden.

HOSPIZTEAM SCHLADMING & UMGEBUNG

DA SEIN, AM ENDE DES DASEINS

Kostenlos begleiten & beraten

- in Zeiten schwerer Krankheit
- in der letzten Lebenszeit
- in Zeiten der Trauer
- Letzte Hilfe Kurse - am Ende wissen wie es geht
- Memory Cafe, 1. Montag im Monat von 15:00-17:00 Uhr im Cafe Vitamine
- Worldwide Candle Lighting am 08.12.2024 um 18:30 Uhr in der Anna Kapelle Schladming

HOSPIZTEAM SCHLADMING & UMGEBUNG
Teamleitung Gudrun Schweiger
0650-8970144
schladming@hospiz-stmk.at
www.hospiz-stmk.at/schladming



FÜR BETROFFENE,
AN- UND ZUGEHÖRIGE
SOWIE FÜR KINDER
UND JUGENDLICHE

Der Bürgermeister gratuliert

(Jubiläen berücksichtigt von 28. Mai bis 8. Oktober 2024)

Ich freue mich sehr, dass die **vierteljährlichen Geburtstagsfeiern unserer 70er und 75er JubilarInnen wieder regelmäßig stattfinden können**. Es ist immer wieder ein so erhebender Moment, Teil davon sein zu dürfen. So viele Geschichten werden erzählt, es wird so viel gelacht und man sieht in so viele glückliche Gesichter. Kein Wunder, dass auch ältere Jubilare diese

gemeinsamen Feiern einem Gratulationsbesuch daheim vorziehen und mit von der lustigen Partie sind.

Von ganzem Herzen allen Geburtstagskindern die besten Wünsche, viele schöne unvergessliche Momente mit Familie und Freunden und noch viele Gründe, gemeinsam zu feiern!

80. Geburtstag

Herbert ZECHMANN
Maria Hertha MLINARITSCH
Wilhelm HUTEGGER
Johann Peter BLUMEGGER
Ludwig AICHMANN
Herta STOCKER
Theresia WALCHER
Dr. med. vet. Wilhelm Hans MIKLAU
Brita MEHL
Siegrid Gertrud STOCKER
Rosa SIEGL
Frieda HAAS
Sieglinde HUTEGGER
Hans-Werner HELD
Ursula MÜLLER
Elfriede ORTNER
Franz ZANDL
Rosa Maria ARZBACHER
Ferdinand THALER
Angelika Mathilde Brigitte KASERER
Engelbert Karl FISCHER

Walter BERTL
Gudrun TOCKNER
Grete HUTEGGER
Gertrude STOCKER
Brigitte RAINER

85. Geburtstag

Günther KERSCHBAUMER
Sieglinde FISCHBACHER
Edda KIENDLER
Johanna TRINKER
Friedrich SIEDER
Johann WOHLFAHRTER
Erika ROYER-BINDER
Mag.iur. Hermann LÖSCH
Gerhard GIESEL
Erwin BAUER
Franz PILZ

90. Geburtstag

Maria WIESER
Ferdinand WALCHER
Elfriede STOCKER
Karl STOCKER

Christine ILSINGER
DI Hans KUSENBERG
Katharina Theresia SCHMID
Elsa MOSER
Erna STOCKER

95. Geburtstag

Margareta KAINZ
Eva KLEER
Hildegard Maria SPANNRING
Pauline TRITSCHER

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Hermann und Josefine MEISSNITZER
Johann und Katharina HELPFERER
Brigitta und Franz STOCKER
Franz und Karin Friederika SEGGL
Elfriede Maria und Herbert BACHER

Eva und Wolfgang FUCHS
Anneliese und Siegfried KRAML
Richard und Smilja TRITSCHER
Hubert und Waltraud SIEDER

Diamanthochzeit (60 Jahre)

Fritz und Helga PILZ
Friedrich Ludwig und Gudrun PRATSCHER
Franz Xaver und Hildegard PETTER
Elisabeth und Heinz SPITZER
Ingeborg Maria und Rudolf STÜCKELSCHWEIGER

Eisenhochzeit (65 Jahre)

Margarete und Richard SCHREMPF



Das Ehepaar Karin und Franz Seggl feierten ihre Goldene Hochzeit. Bgm. Hermann Trinker und GRin Claudia Gerhardtter gratulierten im Namen aller BürgerInnen. Auf viele weitere gemeinsame Jahre und auf dass Franz immer wieder gesund von seinen Ausflügen auf dem Hochrad nach Hause kommt!



Hildegard und Franz Petter durften ihre Diamantene Hochzeit feiern. 60 gemeinsame Jahre - dazu stellte sich Bgm. Hermann Trinker als Gratulant im Namen der Stadtgemeinde ein. Wir wünschen noch viele gemeinsame unvergessliche Jahre.

SEPP ZEFFERER mit 102 Jahren verstorben

Im Juni durften wir unserem ältesten Schladminger Josef Zefferer noch zu seinem 102. Geburtstag gratulieren. Mitte August ist unser „Sepp“ leider verstorben.

Wir werden uns stets mit einem Lächeln an ihn erinnern. Fast bis zum Schluss seines ereignisreichen Lebens war er noch selbst mit seinem Auto unterwegs und versorgte sich daheim selbst. Was hat er nicht alles miterlebt und wie gerne hörte man seinen Erzählungen. Noch letztes Jahr kassierte er in der Schladminger Innenstadt einen Strafzettel, den er im Bürgerservice reklamieren wollte, da er sich beim Kirrtag „nur schnell“ etwas kaufen wollte... Bis ins hohe Alter war er ein aktiver Teil in vielen Vereinen und nahm sehr gerne an Ausflügen teil. Sepp – Du wirst uns fehlen!



Spannring Hildegard feierte ihren 95. Ehrentag. Bgm. Hermann Trinker und GRin Claudia Gerhardtter überbrachten die herzlichsten Glückwünsche der Stadt. Gemeinsam mit ihrer Schwester (links im Bild) und ihrer Tochter stieß man auf das wunderschöne Jubiläum an. Wir wünschen noch viel Grund zum Feiern, Gesundheit und Zufriedenheit.



Pauline Tritscher durfte ihren 95. Ehrentag feiern. Bgm. Hermann Trinker besuchte sie zu diesem wundervollen Anlass, um die herzlichsten Glückwünsche der Stadt zu überbringen. Wir wünschen noch viele gesunde, wunderschöne, zufriedene und fröhliche Jahre mit vielen unvergesslichen Momenten.

Ausflugslust im SeneCura Sozialzentrum

Wie jedes Jahr gab es für die SeneCura Bewohner vielseitige Ausflüge und Veranstaltungen in den herrlichen Sommer- und Herbstmonaten.

Egal ob Türlwandhütte, Moarhofalm, Bankwirt, das eigene Grillfest, das Mid Europe Festival oder auch unser Urlaubsaustausch in die Südsteiermark, für jeden war etwas dabei. Es ging sogar in die Lüfte mit dem Hubschrauber, es wurden Herzenswünsche erfüllt und die „Gaudi“ kam nie zu kurz.



Das SeneCura Sozialzentrum bedankt sich insbesondere bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die uns immer wieder großartig bei allen Anlässen unterstützen.



Schladminger Senioren – aktiv und oft unterwegs

Der Terminkalender des Schladminger Seniorenbundes ist über den Sommer prall gefüllt. Wanderungen, Ausflüge und gemeinsame Aktivitäten – mehrmals im Monat trifft man sich.



Beim Ausflug nach Altaussee und auf den Loser ging es zum Altausseer See, wo der Großteil der Teilnehmer den Weg am rechten Seeufer zu Fuß zur Seewiese antrat. Nach einer kurzen Einkehr in der Seewiese wurde die Rückkehr mit dem Schiff angetreten. Weiter ging die Fahrt mit dem Bus auf den Loser zur Loserhütte, wo das Mittagessen eingenommen wurde. Eine Wanderung war auf Grund der Schneelage abgesagt. Nach einem gemütlichen Nachmittag in der Loserhütte wurde die Heimfahrt angetreten. Da Rudi Tritscher diesen Ausflug organisiert hatte, erhielt er im Bus viel Lob von den Teilnehmern.

Ein anderes Mal ging eine Wanderung von der Glötsalm zum Gasthaus Edelbrunn. Sie war von Hanni Stocker ausgeschrieben. Mit dem Linienbus ging es zur Glötsalm. Von dort ging die Wanderung zum Gasthaus Edelbrunn, wo die Mittagsrast eingelegt wurde. Anschließend wurde in den Ramsau Ort gewandert, von wo es mit dem Bus wieder zurück nach Schladming ging. Eine Kulturfahrt führte zum Theaterstück „Märchen im Grand Hotel“. Kulturreferentin Doris Piringer hatte die Schladminger Senioren zu diesem Theaterstück eingeladen. 46 Mitglieder hatten sich zur Fahrt angemeldet. Es war ein herzerreißendes Stück.



Jägerschaft

Der Ausflug der Schladminger Jägerschaft führte heuer zur Hubertusfeier in die Forstau.

Die Wildregion Radstadt-Forstau-Untertauern führt abwechselnd die Hubertusfeier durch. Diesmal war die Forstau zuständig. In der Vögealm der Familie Oberkofler wurde für das heurige Jahr die Hubertusfeier bei der dortigen Kapelle vorgenommen. Viele Jägerinnen und Jäger, Freunde der Familie Oberkofler und der Jagd, auch viele Gäste nahmen an der würdigen Feier teil.

Hegemeister **Sepp Rettensteiner** begrüßte Jägerinnen und Jäger und die vielen Gäste, die gekommen sind, um eine solche Feier im Salzburgerland miterleben zu können. In seiner impulsiven Ansprache des Bezirksjägermeisters **Johann Sulzberger** hob dieser einmal mehr hervor, dass die eigentlichen Naturschützer Landwirte und die Jägerschaft sind. Er zeigte sich erfreut, dass nun auch hinsicht-

lich des Wolfes Wege gefunden sind und werden, um die Landwirte vor allem zu schützen vor unliebsamen Auftritten des Wolfes. Das gilt auch für den Fischotter, betonte Sulzberger. Die Hubertusmesse zelebrierte der junge Radstädter Pfarrer **Mg. Roman Eder**, der auf den Patron der Jägerinnen und Jäger – Hubertus – ein einfühlsamer Weise einging und für Natur und Tierwelt Segen sprach und dem Herrgott für die Schöpfung dankte.

Hegemeister Rettensteiner überreichte dann an die Jäger der Hubertusernte – zwei kapitale Hirsche, eine Gamsgeiß und ein Murmeltier den Hubertusbruch.

Die Feierstunde an der Kapelle wurde von den Radstädter Jagdhornbläsern würdig umrahmt. Der Feierschloss sich dann Stärkung in der Vögealm der Familie Oberkofler an.

Wolfgang Pitzer



Bild: Wolfgang Pitzer



Pensionistenverband – Schladming- Ramsau

Rückblickend hatten wir auch heuer wieder ein ereignisreiches Jahr mit schönen Ausflügen, einer Radtour und einer wunderschönen Wanderung.

Begonnen hat es mit einer Ausflugsfahrt zur **Lichtensteinklamm**. Alle waren begeistert von den bestens ausgebauten Wegen und dem Wasserreichtum dieser

Klamm! Es gab über 400 Stufen, die über eine als Schnecke angelegte Treppe führten.

Auch **Kaprun** war ein besonderes Erlebnis, es ging mit dem größten offenen Schrägaufzug Europas und Transferbussen zum Stausee Moserboden. Bei einer Staumauerführung erfuhren die Teilnehmer interessantes Hintergrundwissen über den Bau der Staumauer und das Pumpspeicherkraftwerk.

Ein Tagesausflug ins **Pöllatal** wurde auch wieder von der Sonne belohnt. Mit der E-Tschu-Tschu-Bahn ging es bis ins „Hintere Pöllatal“. Zurück wurde dann zum Großteil gewandert.

Auch ein Radausflug rund um den **Chiemsee** war heuer

ein besonderes Erlebnis. Da es vorher Hochwasser gab, stand der Radweg an einigen Stellen unter wadenhohem Wasser. Der Tag war heiß und es war dann nur eine Abkühlung. Alle hatten Spaß dabei.

Eine große Gruppe war auch wieder bei der alljährlichen Wanderung mit Heidi und Siegi – heuer zur **Putzentalalm** – dabei. Damit ging das letzte von Obmann **Werner Held** erstellte Ausflugsjahr zu Ende. Nach 20 Jahren als Vorsitzender des Pensionistenverbandes gibt Werner Held das Zepter weiter. In einer außerordentlichen Vorstandssitzung wurde sein Nachfolger Gastwirt **Peter Pils**, interimsmäßig in den Vorstand kooptiert. Die Übergabe des Vorsitzes soll bei der nächsten Generalversammlung erfolgen.



Kaprun



Tschu Tschu Zug ins Pöllatal.

Unpolitischer Seniorenclub Rohrmoos-Untertal

Am 28. Mai startete für die Senioren die Wandersaison.

Die erste Wanderung führte zum **Draxler** in Forstau, wo es dann zur Belohnung eine wunderbare Stelze zum Essen gab und wo auch wie immer, die Nichtwanderer bei dem geselligen Zusammensein dabei sein konnten.

Am 12. Juni fand dann wieder das alljährliche **Fleischkrapfenessen in der Angeralm** statt, an dem auch wieder über 100 Teilnehmer die Spezialität verkosteten und der Fam. Angerer wieder herzlich gedankt wurde für die zur Verfügungstellung der Hütte.

Von Fam. Bruno Knaus wurden wir wieder zum **Bogenschießen** eingeladen, viele machten wieder voller Begeisterung mit.

Der Juliausflug ging diesmal wieder mit 2 Bussen der Planaibahn nach **Tragöß** zum grünen See. Eingekehrt wurde beim Seestüberl der Familie Zenz am Freizeitsee, der alleine schon sehenswert war. Danach ging es weiter zum grünen See der wunderschön war und diesen Namen verdient hat.

Obwohl es etwas regnete, sind viele der Senioren den Rundweg gegangen und danach gab es noch Kaffee und Strudel am Freizeitsee.

Ein Highlight war wieder der Tagesausflug **„Villacher Alpenstraße“** an dem wieder so viele teilnahmen, dass mit 2 Bussen der Planaibahn gefahren wurde. Die wunderschöne Tour ging über Obertauern – Katschberg – Villach auf den Dobratsch – der Villacher Alpenstraße. Nach einem Halt auf dem Skywalk mit herrlicher Sicht auf die Rote Wand ging es dann zur Aichingerhütte zum Essen und dann bis auf 1730m auf die „Rosstratte“, einem wunderschönen Almgebiet mit Kühen und Pferden, einem Geologielehrweg und dem „Sonnenweg“. Auf dem Heimweg wurde noch kurz bei Fam. Martin Fischbacher im Tirolerhof in Flachau eingekehrt, wo, wie schon öfter, eine gschmackige Jause u. Kaffee und Kuchen vorbereitet waren.

Traditionell fand wieder das Grillen in der **Klausalm** statt. Diesmal bei Regenwet-



Die fröhlichen Damen

ter, was aber der Geselligkeit keinen Abbruch tat. Wieder waren fast 90 Teilnehmer dabei, die es sich schmecken ließen und viel Spaß hatten. Herzlichen Dank an Fam. Stocker-Oberzeiser für die gute Bewirtung. Mit Traurigkeit gedachte man an das älteste Seniorenmitglied, **Sepp Zefferer**, der immer gerne dabei war, aber kurz vorher verstorben ist.

Der Wandertag im September wurde, bei traumhaft schönem Wetter, auf den **Roßbrand** unternommen, wo man den 360° Rundblick der herrlichen Gegend genießen konnte. Danke an den Wirt der Radstätter Hütte, der den gehbehinderten Personen erlaubte, bis zur Gaststätte zu fahren, wo dann gemütlich

eingekehrt und Mittag gegessen wurde.

Auch für den Herbst stehen schon einige Veranstaltungen fest. Anfang Oktober führte eine 3-Tage-Reise ins **Allgäu**. Am 26. Oktober das traditionelle **„Preiskaschtl“** in der Erlebniswelt, bei dem jeder herzlich eingeladen ist, auch Nichtmitglieder. Im November ist wieder ein **„Hoagocht“** geplant.

Wir wünschen allen einen schönen Herbst und wir freuen uns schon wieder auf jedes gemütliche Beisammensein.

Der Vorstand **Sepp Stocker, Sepp Steiner, Willi Knauss, Traude Schmidt und Maria Haindl.**



Bruno's Bogenranch



Roßbrand

Special Olympics

„Inclusion Days“ sorgten für neuen Rekord und vor allem für viel Begeisterung

Ende September gingen die **Inclusion Days 2024 über die Bühne. Mehr als 200 Special-Olympics-Sportler:innen, Familienmitglieder und Betreuer:innen aus ganz Österreich waren gekommen, um eine inklusive Sport- und Aktionswoche zu erleben.**

Für die „Inclusion Days“, das Nachfolgeprogramm der früheren „Familientage“, bedeutet dies somit einen neuen Rekord. Gleichzeitig ist es auch eine Bestätigung für Special Olympics Österreich, dass diese Urlaubswoche nach wie vor großes Potential hat und daher auch in Zukunft einen wichtigen Stellenwert innerhalb der Bewegung bekommen wird.

Nach der Corona-Pandemie feierte die mehrtägige Veranstaltung im Jahr 2022 unter dem neuen Namen „Inclusion Days“ ein Comeback, Nationaldirektorin **Nicole Koch** ist optimistisch, bereits im nächsten Jahr an die Teilnehmer-Zahlen der Vor-Corona-Zeit ranzukommen: „Die Absagen im Jahr 2020 und 2021 haben uns gezwungen, die Veranstaltung zu überdenken, neu zu planen und das Programm leicht zu adaptieren. Nun merken wir anhand der Rückmeldungen, dass wir auf dem richtigen Weg sind und das freut uns natürlich sehr. Wir wollen mit den Inclusion Days in den nächsten Jahren noch mehr Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen ansprechen und gleichzeitig den

inklusive Gedanken vorantreiben. Schon am Tag danach haben wir mit den Überlegungen begonnen, wie die Inclusion Days 2025 aussehen könnten.“

Neben Sportarten wie Klettern, Mini-golf, Tennis, Bogenschießen, Stockschießen, Golf, Schwimmen, Reiten, MATP (Motor Activity Training Program) oder Yoga, die die Teilnehmer:innen unter fachlicher Schulung selbst absolvieren und ausprobieren konnten, standen in der vergangenen Woche noch weitere Highlights auf dem Programm. Die Freiwillige Feuerwehr Schladming bot eine Leistungsshow ihrer Einsatzgeräte, die Schüler:innen der Skiakademie Schladming organisierten eine eigene Olympiade aus mehreren Stationen, und im Kulinarwerk Fresh konnten die Teilnehmer:innen mit dem Team rund um Geschäftsführer **Oliver Esterl** ihre eigenen Kekse backen. Natürlich durfte auch eine Wanderung durch die Talbachklamm nicht fehlen. Und jedes Jahr das absolute Highlight: Die Hotkart Racing Association hatte wieder ihre Doppelsitzerkarts an die Planai gebracht, wo auf der obersten Ebene der Parkgarage ordentlich in die Gaspedale getreten wurde, was allen ganz besonders gefiel. Das Hotkart-Team ist der treueste Begleiter der Inclusion Days und wurde heuer für das 20-Jahre-Jubiläum mit Geschenkskörben belohnt.

Im Beisein von **NAbg. Romana Deckenbacher** und Schladmings Bürger-

meister **Hermann Trinker** folgte dann am Donnerstagabend das große Highlight. SOÖ-Hauptsponsor UNIQA brachte wie schon im Vorjahr einen Stargast in die Hohenhaus Tenne – diesmal war es die mehrfache Olympia- und WM-Medaillengewinnerin **Marlies Raich**. Die Ex-Skirennläuferin schaute bereits am Nachmittag beim Go-Kart-Fahren vorbei und machte aktiv bei den Yogaeinheiten in Rohrmoos mit. Am Abend stand sie dann über eine Stunde lang für Autogramm- und Fotowünsche zur Verfügung und zauberte dabei ein großes Lächeln in die Gesichter der Teilnehmer:innen. Ein Star quasi zum Angreifen und Abusseln – so manches Bussi bekam sie dabei nämlich auf die Wangen gedrückt...

Raich betonte außerdem im Interview, ein großer Special-Olympics-Fan zu sein: „Ich war bei den World Winter Games 2017 dabei und bin jetzt gerne da. Es gibt auch sonst immer wieder gemeinsame Aktivitäten beim Skifahren. Ich bin beeindruckt, wenn man die Familien sieht, beeindruckt von den Sportlerinnen und Sportlern und mit welcher Begeisterung, mit welchem Spaß und mit welcher Offenheit sie an die Dinge und an andere Menschen herantreten und welche Gefühle sie offen zeigen können. Ich gehe immer, wenn ich bei Special Olympics dabei bin, richtig glücklich wieder nach Hause. Man lernt nämlich immer sehr, sehr viel von diesen Menschen.“



© Gruber

Aus dem Diakoniewerk

Tanzend durch den Sommer

Ganz unter dem Motto „Fit, gesund und inklusiv“ starteten wir heuer im Sommer unseren Tanzworkshop mit **Katrin Golser**, ausgebil-

dete Tanzlehrerin des ADTV von der Tanzschule Tanz&More – Werner Dietrich. Jeweils dienstags am Vormittag fanden wir uns, für

insgesamt 10 Einheiten, zum Tanzen in der Diakoniewerk Werkstätte Schladming ein. Eingeladen dazu waren die Kund:innen und Mitarbei-

ter:innen der Werkstätte Schladming, sowie Interessierte aus der Bevölkerung. 10 bis 13 tanzbegeisterte Menschen, mit und ohne Be-



einträchtigung, ließen sich zu den unterschiedlichen Musikstilen zu Bewegung und zum Mitsingen animieren. Katrin Golser erfüllte gerne die Musikwünsche unserer Kund:innen. Lebensfreude, Fitness und Spaß standen dabei im Vordergrund. Die Vorfreude war jedes Mal sehr groß und die Begeisterung beim Tanzen spürbar.

Mit Einfühlungsvermögen, Geduld und offensichtlicher Freude an ihrer Arbeit stimmte Frau Golser ihre Choreografien, das Tempo und den Aufbau des Workshops voll und ganz auf die Ressourcen und Bewegungsmöglichkeiten der Teilnehmer ab. Jeder, egal ob ihm Rollstuhl, am Sessel sitzend oder stehend, konnte mit vollem Einsatz teilnehmen.

Freizeit-PSO unter den Top 50 Nachhaltigkeitsprojekten Österreichs

Die Österreich Werbung als nationale Tourismusorganisation holt in seiner Publikation „Nachhaltigkeit in Österreich“ insgesamt 50 touristische Vorzeigeprojekte aus dem Jahr 2024 vor den Vorhang. Darunter ist auch das sozial nachhaltige Projekt von Freizeit-PSO (Para-Special-Outdoor-sports) publiziert worden.



Bilder © Lisa-Marie Reiter

Freizeit-PSO schafft eine integrative Umgebung in der Schladming-Dachstein Region, in der Menschen mit unterschiedlichen geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigungen barrierefrei das Skifahren erlernen oder an den Sommerprogrammen teilnehmen können. Und dank dem innovativen Konzept der Preisgestaltung – können sie dies zu möglichst fairen Preisen tun. Ein Hauptziel von Freizeit-PSO ist, den Urlaub so bezahlbar wie möglich zu halten. Dadurch können auch sozial benachteiligte Menschen mit Beeinträchtigung, die sich sonst möglicherweise keinen

Urlaub leisten können, in den Genuss eines Sommer- oder Winterurlaubs kommen – so steht einem aktiven und sozial-nachhaltigen Winter- und Sommerurlaub in der Schladming-Dachstein Region nichts mehr im Weg.

Hierfür wurde eine soziale Preisstaffel, bestehend aus 5 verschiedenen Preisen, eingeführt. Die Gäste können, ihrem persönlichen Budget entsprechend, ihren Preis frei und ohne Angabe von Gründen auswählen. Der gemeinnützige Verein in Rohrmoos schafft dadurch nicht nur eine soziale Brücke für finanziell

schlechter gestellte Menschen mit Behinderung, sondern gibt auch Impuls für einen sozial integrativen Tourismus in der Region.

Freizeit-PSO leistet mit seinem Engagement seit über 20 Jahren einen wesentlichen Beitrag, um den Urlaub in der Region zu einem sozial integrativen Erlebnis zu machen und trägt wesentlich dazu bei, dass die Schladming-Dachstein-Region auch in Zukunft zu den nachhaltigen Tourismusdestinationen gehört.

Willst auch du den Verein mit deinem Beitrag unterstützen? Dann kannst du direkt hier spenden – jeder Beitrag zählt!

IBAN:
AT70 3811 3000 0017 2734



jetzt hier Spenden

„Donksche“ an all unsere Vereine!



Bgm. Hermann Trinker lud im Namen der gesamten Stadtgemeinde Schladming auch heuer zur „Donkschefeier“ in den Rathauspark.

Eine liebgewordene Tradition, die ein kleines von Herzen kommendes Zeichen sein soll, wie wertvoll die Arbeit und das Engagement von Vereinen für unsere Gesellschaft ist.

Über 40 Vereine – rund 110 Vertreter – ließen sich von Wanke Lois' Grillerei verwöhnen. Das üppige Buffet wurde von Bgm. Trinker nach seinen Dankesworten an die Vereine



feierlich eröffnet. Er selbst half beim Ausgeben der Köstlichkeiten.

Heuer wurde der Abend erstmals von Musikanten umrahmt. Das Ehepaar Huber sorgte mit Querflöte und Ziehharmonika für a g'miatliche Musi – Stephanie, Caroline und Elisabeth Royer für's Service und der TV Schladming-Dachstein und Peter Thaler für ein Zeltdach über'm Kopf, falls Petrus es doch regnen hätte lassen. Aber er hat die Premiere für Elisabeth Klug und Anna Sprung, die erstmals die Organisation übernommen haben, belohnt und bei angenehmen Temperaturen wurde bis zum Finsterwerden gefeiert.

Ein herzliches Donksche an ALLE!



Welt-Alzheimerntag

Die Veranstaltungswoche rund um den Welt-Alzheimerntag am 21. September ist vorbei, doch das heißt durchaus nicht, dass Personen mit Demenz und deren betreuende An- und Zugehörige nicht das ganze Jahr über unsere Unterstützung und Aufmerksamkeit brauchen.

Dies ist für uns, als Gesellschaft, eine dringende Aufgabe! Auch dieses Jahr haben wir, als Pflegeverband Liezen, uns wieder verantwortlich gezeigt rund um den 21.09. interessante Angebote für Interessierte zu organisieren! Doch, wie immer im Leben, nichts geht alleine – deshalb wollen wir beim Rückblick auch DANKE sagen.

Wir starteten am Montag, dem 16.09., in Schladming in die Welt-Alzheimerntag Woche. Trotz Regen lauschten die Gäste der demenzfreundlichen Führung im Stadtmuseum Schladming durch die wunderbare Leiterin des Stadtmuseums **Mag. Astrid Perner**. Es war sehr interessant, kurzweilig und wir werden bestimmt vor Weihnachten wiederkommen, um die Krippe im Stadtmuseum zu bewundern. Ein echter Geheimtipp!

Besonders gefreut hat uns auch der Besuch der Vizebürgermeisterin **Dipl. Päd. Maria Drechsler!** Bei Kaffee und Mehlspeise haben wir den Nachmittag ausklingen lassen.

Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an die Stadtgemeinde Schladming für das



Entgegenkommen bei der Organisation der demenzfreundlichen Veranstaltung.

Nicht zu vergessen bei allen Veranstaltungen sind unsere regionalen Hospizteams – ohne euch geht es einfach gar nicht! Vielen, vielen Dank!

Japan musikalisch zu Gast in Schladming

Ein Konzertabend des japanischen Künstlers „Keisho Ohno“ bot eine einmalige Gelegenheit, die Verbundenheit von Schladming mit der Schwesterstadt Furano (Japan), würdevoll zum Ausdruck zu bringen!

Die Direktorin des Japanischen Informations- und Kulturzentrums der Japanischen Botschaft, Frau **Aki SUGAYA**, reiste ebenfalls erstmals nach Schladming.

Schladming und Japan sind seit langem eng verbunden. Seit 1977 besteht eine **Städtepartnerschaft mit Furano** im Norden Japans. Aus diesem Anlass gastierte der Shamisen-Meister **KEISHO OHNO** am 12. September 2024 im Rahmen seiner Europatournee im Klang-Film-Theater Schladming. Städtefreundschaften

bilden einen wesentlichen Beitrag zum internationalen Frieden!

Der Konzertabend wurde mit einer Videogrußbotschaft des Bürgermeisters von Furano eingeleitet.

Die Tsugaru Shamisen ist ein traditionelles japanisches Musikinstrument mit 3 Saiten, ähnlich einer Laute. Gespielt wird es mit einem Plektrum, mit dem die Saiten gezupft oder geschlagen werden. Der unverwechselbare Klang ist rhythmisch, dynamisch und kraftvoll. Das klassische traditionelle Repertoire der Shamisen verkörpert die Musik Japans. Diese Musik über die Grenzen Japans hinaus bekannt zu machen und sie als lebendige, im Wandel bleibende Kunstform zu erhalten, ist das Anliegen von **KEISHO OHNO**, einem Meister auf der Tsugaru Shamisen.



KEISHO OHNO spielt seit seinem achten Lebensjahr Shamisen und trat bereits in über 100 Städten in 46 Ländern weltweit auf. Nach dem Motto „Tradition bewahren und gleichzeitig aufbrechen“ sucht er die Herausforderung des Neuen und kombiniert herausragende Technik mit seinem persönlichen Spielstil. Er wur-

de deshalb auch Jimi Hendrix der Shamisen genannt.

Im Rahmen seiner Europatournee 2024, die ihn in Kooperation mit der Botschaft von Japan in Österreich erstmals nach Schladming führte, präsentierte er einen Mix aus traditioneller Spieltechnik und modernen Eigenkompositionen.

Schladming–Wetzlar: die Partnerschaft lebt

Mitte Juli wurde in Schladming eingebettet in die jubelnde Mid Europe der 50-jährige Bestand der Städtepartnerschaft zwischen Schladming und der Goethestadt Wetzlar gefeiert.

Ende Juli wurde nun in der hessischen Stadt Wetzlar das Partnerschaftsjubiläum würdig im Rahmen des dortigen traditionellen Weinfestes gefeiert. Mit dabei auch die Stadtkapelle Schladming unter Kapellmeister **Hannes Moser** und der Obfrau der Kapelle, **Veronika Fabian**.

Die Feierlichkeiten zeigten einmal mehr, wie lebendig die Partnerschaft zwischen den beiden Städten ist. Neben den offiziellen Vertretern der Stadtgemeinde Schladming mit Bürgermeister **Hermann Trinker** an der Spitze waren Vertreter der befreundeten Vereine ÖKB, Naturfreunde und Autofahrerklub sowie Lions mit dabei, um bestehende Kontakte zu pflegen und neue Freundschaften und Kontakte zu schließen. Die Stadt Schladming überbrachte der

Stadt Wetzlar als Jubiläumsgeschenk ein handwerklich gestaltetes Bücherregal mit Büchern aus der Region Schladming-Dachstein, regionaler und österreichischer Literaten von Paula Grogger über Peter Rosegger und Karl Heinrich Waggener bis zu Jugendbüchern für die Stadtbibliothek der Stadt Wetzlar.

Die noch stärkere Einbindung der Jugend war auch diesmal Thema bei den Festansprachen der Bürgermeister und Partnerschaftsvertreter. Schladmings Bürgermeister Hermann Trinker sprach von großer Freude, Stolz und Dankbarkeit über das halbe Jahrhundert des Partnerschaftsbestandes und sprach von verstärktem Jugendaustausch. In der schwieriger und unsicherer gewordenen Zeit sei dies der beste Garant dafür, weiter einen guten Boden für das vereinte Europa und schließlich Frieden, Freiheit und Wohlstand sichern zu können. Die Grüße des auf Urlaub weilenden Oberbürgermeisters **Manfred Wagner** der Stadt Wetzlar überbrachte Stadtrat **Jörg Kratky**. Hoch-



Oberbürgermeister Wagner und Bgm. Trinker erneuerten die „Städtepartnerschaft“.

achtung zeigte auch der Vorsitzende der Deutsch-Österreichischen Gesellschaft, **Hans-Jürgen Imer**. Die Festansprache beim Festakt in der Wetzlarer Stadthalle hielt der Sohn des „Vaters“ der Partnerschaft, nämlich **Peter Wenzel**. Eindrucksvoll schilderte er das Entstehen der Partnerschaft und den steilen Aufstieg von der Ferienaktion Steiermark bis zu den heutigen starken touristischen Verbindungen. **Heinz Wenzel**, langjähriger Vorsitzender des VdK-Kreisverbandes Wetzlar und Partnerschaftsdezernent der Stadt, Ehrenbürger von Schladming und der ehemaligen Gemeinde Rohrmoos-Untertal, legte 1953 den Grundstein 1974 zum Abschluss der Städtepartnerschaft.

Viel Freude bereiteten den Festgästen und schließlich auch den hundert Besuchern des Weinfestes die Stadtkapelle Schladming mit ihren flotten Märschen und Musikdarbietungen. Jung und alt war begeistert und motiviert, bald nach Schladming zu kommen, um Natur, Bergwelt und Menschen kennenzulernen. Dies galt auch für die Abordnungen aus den Städten Colchester in England, Berlin-Neukölln und Ilmenau. Im Rahmen des Festwochenendes wurden auch der 55-jährige Bestand der Partnerschaft zwischen Wetzlar und Colchester sowie der 65-jährige Bestand der Partnerschaft zwischen Wetzlar und Berlin-Neukölln gefeiert.

Wolfgang Pitzer



Beim Weinfest in Wetzlar feierte man das Jubiläum gebührend weiter.



Die Delegation aus Wetzlar überreichte zum 50-Jahr-Jubiläum eine Bank, die nun im Rathauspark zum Verweilen einlädt

Heimatverein d'Dochstoana z'Schladming

Am 22. Juni fand das **Mai-baumumschneiden** mit einem Dämmerchoppen der Stadtkapelle Schladming statt; anschließend spielte Filzmoos Power. Obwohl der Wettergott nicht ganz mitspielte, war es wieder ein gelungenes Fest.

Am 24. August verwöhnten wir im Rahmen der „**Steirischen Roas**“ die Besucher mit Fleischkräpfen, Kuchen und Getränken.

Unsere Ausfahrt nach St. Johann zum **100-Jahr-Jubiläum des Gebirgstrach-**

tenerhaltungsvereines war trotz kühler Temperaturen sehr lustig. Unsere Schuhplattler nahmen erfolgreich am Weltrekordversuch des Holzhackerplattlers teil.

Die **Tanzgruppe** war mit viel Einsatz bei unseren Aktivitäten dabei; im Sommer absolvierte sie wieder einige Auftritte.

Unser dreitägiger **Ausflug zur Prosecco Weinstraße** in Venetien fand guten Anklang und wieder eine große Teilnehmerzahl.

Beim „**Herist Sunntag**“ waren wir wieder mit unserem Krapfenstandl vor der Bäckerei Wieser dabei. Ein großer Dank an die Familie Wieser, die uns immer großzügig unterstützt.

Die Essenseinladungen zu den runden und halbrunden **Geburtstagsjubiläen** ab dem 70. Geburtstag finden großen Anklang. Es ist für viele eine gute Gelegenheit, sich in gemütlicher Runde über Gewesenes und Neues austauschen zu können.



Als Obfrau freut es mich sehr, dass unsere Aktivitäten so gut angenommen werden.

Am 15. November wird beim Kirchenwirt die **Mitgliederversammlung** stattfinden und unsere **Adventfeier** am 13. Dezember im Tennestadel.

Ein Dank an alle, die zum Gelingen unserer Aktivitäten beigetragen haben und auch den vielen Besuchern, die mit ihrer Teilnahme die Wertschätzung für Heimat und Brauchtum zeigen.

Nun freuen wir uns auf das kommende Jahr, um wieder gemeinsam mit der Bevölkerung Feste feiern zu können.

In diesem Sinn wünscht der Vorstand des Heimatvereines d'Dochstoana ALLEN eine schöne Adventzeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2025!

321 Mitglieder beim ÖKB Schladming

Bei der diesjährigen **Generalversammlung des Ortsverbandes Schladming** wurde **Eduard Heidlmayer als Obmann einstimmig bestätigt**.

Obmann Heidlmayer konnte zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste begrüßen. Unter ihnen Bürgermeister **Hermann Trinker**, den neuen Bezirksobmann des Oberen Ennstales, Vzlt. **Helmuth Radauer**, die Ehrenobmänner **Peter Brunner** und **Hermann Gerhardt** und Ehrenmitglied **Franz Stückelschweiger** und Ehrenkapellmeister **Gottfried Kornberger** und Kapellmeister **Reinhard Kornberger** von der Trachtenmusikkapelle Pichl.

Besonders viel Freude bereitete der **Ausflug nach Italien und Slowenien**. Von Schladming ging's mit dem neuesten Bus der Planai-Busflotte mit Chauffeur **Andreas Sazawa** nach Tarvis und über den Predilpass nach Bovec und schließlich nach Fort Hermann und zur Festung Kluze. Dem folgte ein Besuch im Weingut Il Roncal in Cividale, bevor es ins Hotel Standard in Udine ging. Der zweite Tag

stand im Zeichen des Schlosses Miramare und der Hafenstadt Triest mit dortiger Stadtführung und dem Abschluss im malerischen Ort Muggia. Am dritten Tag wurde in Kobarid das dortige Museum und das Beinhaus besucht, bevor es über den Vsič-Pass mit besonderer Anstrengung für den Chauffeur nach Kranjska Gora und weiter ins Bunkermuseum am Wurzenpass ging, von wo aus schließlich die Heimreise angetreten wurde. Die Reise wurde von den Obmannstellvertretern **Franz Schaffer** und **Andreas Trummer** sowie **Ernst Windberger** im Zusammenwirken mit den Planai-Hochwurzen-Bahnen organisiert, wofür Obmann Heidlmayer herzlich dankte.

Mit der Silbernen Verdienstmedaille des Ortsverbandes wurde **Herbert Trinker**, mit der Goldenen Verdienstmedaille **Siegfried Kraml** ausgezeichnet. **Johann Kocher** erhielt das Verdienstkreuz des Landesverbandes in Bronze. Das Verdienstkreuz in Gold erhielt **Josef Kraml**.

Wolfgang Pitzer



Verdienstkreuz in Gold erhielt Josef Kraml (2.v.r.). Am Bild mit Obmann Eduard Heidlmayer, BezObm. Helmuth Radauer und Ehrenobmann Peter Brunner (v.l.).



GEMEINDEWANDERTAG AM 26. OKTOBER 2024 – Wanderung von Haus nach Schladming

Programm

- 9.00 und 9.15 Uhr: Mandling (Bushaltestelle) – Gleiming (B320) – Pichl (B320) – Lendplatz – Rathausplatz
- 9.30 Uhr: Treffpunkt am Schlossplatz in Haus – Startbänderverteilung
- 10 Uhr: Abmarsch zur 1. Labestation Oberhaus Stefflbäck, weiter

- zur 2. Labestation Athletic Area,
- weiter zur 3. Labestation Rathaus Schladming,
- 12.45 Uhr: gemeinsamer Marsch zum Hauptplatz

Begrüßung am Schladminger Hauptplatz durch Bürgermeister Hermann Trinker mit der Stadtkapelle Schladming

Auf eure Teilnahme freuen sich Bgm. Stefan Knapp, Bgm. Hermann Trinker, Bgm. Ernst Fischbacher, die Erlebnisregion Schladming Dachstein und die Kulturausschüsse der 3 Gemeinden!

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt – kostenlose Bus-Rückfahrt nach Haus



Vielfalt und Chancen #zusammenbringen

Mit Mitarbeiter*innen aus 103 Nationen in 240 unterschiedlichen Berufen.

Wir suchen Zusteller*innen in 8966 Aich (Vollzeit, geringfügig)

Jetzt bewerben!
karriere.post.at

Diese Anzeige ist CO₂ neutral.

Lokal und lebendig – unsere Events verbinden

Als Tourismusregion Schladming-Dachstein präsentieren wir ein ganzjähriges Spektrum an Veranstaltungen, die Kultur, Sport und regionale Traditionen vereinen – von international bekannten Festivals bis hin zu lokalen Brauchtumsfesten.

Wir unterstützen über das ganze Jahr verteilt rund 150 Events in der Region und führen 10 bis 15 Eigenveranstaltungen durch, darunter das Blasmusikfestival Mid Europe, den Dachsteinlauf oder auch die Schladminger Bergweihnacht.

ADVENTZEIT IN SCHLADMING

Vom 22. November bis 24. Dezember steht bei der Schladminger Bergweihnacht wieder alles ganz im Zeichen von Christkindl und seinen Helfern. Die Veranstaltungsreihe wird durch die Auftritte lokaler Künstler, ein vielfältiges Kinderprogramm und die Angebote zahlreicher Handelsstände und Gastronomiebetriebe stimmungsvoll untermalt.



Bilder © Martin Huber

Öffnungszeiten Advent am Talbach

Freitag; Samstag; Sonntag: 16–20 Uhr,
Gastronomie: bis 21 Uhr
Adventbühne: 17.30–19 Uhr
Kinderprogramm: 16.30–18.30 Uhr

Adventzauber in der Klamm

Am 30. November und am 14. Dezember 2024 erstrahlt die Talbachklamm in ihrem vorweihnachtlichen Zauber. Neben den Lichteffekten wird entlang des Talbachs gesungen, musiziert und Geschichten erzählt.

Advent im Stadtmuseum Schladming

Auf der Suche nach Weihnachtsstimmung wird man im „Bruderladenhaus“ sicher fündig – zwischen 350 Jahre alten Holzmauern, in gemütlicher und heimeliger Atmosphäre kann man die eindrucksvolle „Pachauer Krippe“ – eine Schladminger Traditionskrippe bestaunen.

[www.schladming-dachstein.at/
bergweihnacht](http://www.schladming-dachstein.at/bergweihnacht)



Alle Jahre wieder versprüht die Schladminger Bergweihnacht unter anderem mit dem **Advent am Talbach** vorweihnachtliche Freude.

Hier findest Du übrigens alle
Veranstaltungen in unserer
Region und in Schladming
[www.schladming-dachstein.at/
veranstaltungen](http://www.schladming-dachstein.at/veranstaltungen)